



Landesstatistik

Kinderbetreuung im Land Salzburg

Betreuungsjahr
2023/24

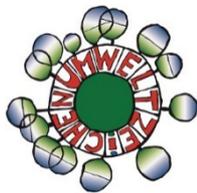


LAND
SALZBURG

Kinderbetreuung im Land Salzburg Betreuungsjahr 2023/24

Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer
Mag. Christine Pichler

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion
Referat 20024: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg
Herausgeber: Dr. Gernot Filipp MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Redaktion: Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer
Mitarbeit: Mag. Christine Pichler
Umschlaggestaltung: Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Druck: Hausdruckerei Land Salzburg
alle Postfach 527, 5010 Salzburg
Erscheinungsdatum: März 2024
ISBN: 978-3-903458-21-5
Kontakt: statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525
Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/statistik-kinderbetreuung_2023_24.pdf

Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.



© Land Salzburg/Neumayr - Leopold

Meilenstein für Familien zeigt Wirkung

Es war ein wichtiger Schritt, dass wir in Salzburg angesichts der nach wie vor grassierenden Teuerung Familien entlasten und den Kindergartenbesuch für die Drei- bis Sechsjährigen halbtags seit dem 1. April 2023 kostenlos ermöglichen. Die seither eindeutig gestiegenen Zahlen von betreuten Kindern unterstreicht diese Maßnahme. Gleichzeitig möchten wir den herrschenden Fachkräftemangel in diesem Bereich mit einer breiten Fülle von Maßnahmen entgegentreten, etwa durch den Ausbau des Ausbildungsangebots in der Elementarpädagogik in allen Regionen Salzburgs sowie der gezielten Attraktivierung des Berufsbilds für Männer.

Seit einigen Jahren profitieren wir zudem vom neuen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz, das nach einem umfassenden Entwicklungsprozess durch den Salzburger Landtag beschlossen wurde. Es legt die Tagesbetreuung für alle Kinder vom ersten bis zum fünfzehnten Lebensjahr auf eine zeitgemäße und darüber hinaus auch zukunftsweisende Grundlage.

Ausgehend vom Kernanliegen des nachhaltigen Kindeswohls hat das Land damit den Rahmen für ein breiteres, bedarfsgerecht flexibilisiertes Bildungs- und Betreuungsangebot geschaffen. Neben berufstätigen Eltern und ihren Kindern – insgesamt nicht weniger als 22.673 an der Zahl in den institutionellen und 11.750 in den nicht-institutionellen Einrichtungen – profitieren auch die Pädagoginnen und Pädagogen sowie die Rechtsträger der landesweit 625 institutionellen Einrichtungen von der neu verankerten Bildungspartnerschaft zwischen allen involvierten Anspruchsgruppen.

Dieser nunmehr vorliegende Jahresbericht 2023/24 gibt naturgemäß vor allem anhand von Daten und Fakten einen umfassenden Überblick über den erfreulich hohen Standard des Bildungs- und Betreuungsangebotes für Kinder bis zum 15. Lebensjahr im ganzen Land Salzburg. Der Bericht lässt einmal mehr die positiven Wirkungen der neuen Gesetzeslage erkennen. Die Besuchsquote ist insgesamt erfreulich hoch. Die im Bericht ausgewiesenen Quoten – 31,5 % bei den unter 3-Jährigen, 94,6 % bei den 3- bis unter 6-Jährigen, 38,8 % bei den 6- bis unter 10-Jährigen und 15,9 % bei den 10- bis unter 15-Jährigen – bedeuten eine stolze Momentaufnahme und unterstreichen den großen Bedarf, den der Gratis-Kindergarten nun abdeckt.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und bei den Rechtsträgern der Einrichtungen sehr herzlich für ihren unverzichtbaren Beitrag im Interesse unserer heranwachsenden Kinder und Jugendlichen und auch der berufstätigen Eltern. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft daran arbeiten, eine qualitative und auch quantitative Weiterentwicklung der Kinderbildung und Kinderbetreuung im Sinne des Arbeitsprogrammes der Landesregierung sicherzustellen.

Salzburg im März 2024

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann



© fotocredit: Dom Kamper

Kinderbildung und -betreuung: Perspektiven und Ausblicke für die Zukunft

Mit der Angelobung der neugebildeten Salzburger Landesregierung durfte ich im Juni 2023 die Verantwortung für das Ressort der Elementarbildung und Kinderbetreuung übernehmen. In den mittlerweile vergangenen ersten Monaten habe ich mich insbesondere damit beschäftigt, den großen Gesamtüberblick über die unterschiedlichen Herausforderungen zu bekommen, die Problemfelder zu benennen und mit den in diesem Bereich Verantwortlichen und Betroffenen in einen intensiven Austausch zu gehen. Wie wichtig uns dieser Bereich sein muss, beantwortet die Tatsache, dass eine gute Entwicklung, emotionale und soziale Sicherheit, sowie die Ausbildung unserer Kinder die Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben und Chancengerechtigkeit sind. Das Wohl unserer Kinder muss dabei immer im Mittelpunkt stehen: Kinder sollen vor allem Kinder sein dürfen, aber auch ihre Begabungen unabhängig sozialer Herkunft optimal entfalten können und darin gefördert werden. Im Kindergarten legt die Elementarpädagogik den Grundstein für diese Entwicklung.

Aktuell werden in den 625 institutionellen Betreuungseinrichtungen (+ 8 gegenüber 2022/2023) im Land Salzburg im Betreuungsjahr 2023/2024 insgesamt 22.673 Kinder betreut. Das entspricht 40,4 % der 1-bis unter 3-Jährigen und 94,1 % der 3- bis unter 6-Jährigen, welche sich in Betreuung befinden. 706 Kinder im Alter von unter 15 Jahren werden von Tageseltern betreut.

Aufgrund der stetig steigenden Zahlen ist es unsere Grundeinstellung, die Rahmenbedingungen für alle engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in elementaren Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen stetig zu verbessern. Ein besonderes und ausdrückliches Augenmerk muss auch auf die Wertschätzung und Dankbarkeit für den täglichen Einsatz aller Beteiligten gelegt werden, der inmitten des gesellschaftlichen Wandels auch immer herausfordernder wird. Die Arbeit aller Pädagoginnen und Pädagogen sowie Zusatzkräfte ist weder selbstverständlich noch gratis.

Ein aufrichtiges Dankeschön gilt auch allen öffentlichen und privaten Rechtsträgern, letztlich Arbeitgebern, die uns in unseren Vorhaben unterstützen. Nicht zuletzt gilt unser Dank auch dem Team des zuständigen Referates 2/01 des Amtes der Salzburger Landesregierung, das einen bedeutenden Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der gesteckten Ziele leistet. Zusammenarbeit, Professionalität und Wertschätzung sind der Garant für die positive Weiterentwicklung in diesem so wichtigen Bereich.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein Jahr voller Herausforderungen und die gemeinsame Umsetzung wichtiger Projekte zum Wohle unserer Kinder.

Salzburg im März 2024

Marlene Svazek, BA
Landeshauptmann-Stellvertreterin

Kinderbetreuung im Land Salzburg

Betreuungsjahr 2023/24

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
1 Kinderbetreuung im Land Salzburg	4
1.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot	6
1.1.1 Besuchsquoten	6
1.1.2 Einrichtungen	8
1.1.3 Kinder	10
1.2 Qualitätskriterien	13
1.2.1 Öffnungszeiten	13
1.2.2 Betreuungsschlüssel	18
1.2.3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	19
1.2.3.1 VIF-Indikator	19
1.2.3.2 Berufstätigkeit der Eltern	20
1.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	22
1.4 Personal	25
1.4.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen	25
1.4.2 Tageseltern	27
2 Bezirksvergleich	28
2.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot	28
2.1.1 Besuchsquoten	28
2.1.2 Einrichtungen	29
2.1.3 Kinder	30
2.2 Qualitätskriterien	34
2.2.1 Öffnungszeiten	34
2.2.2 Mittagessen	37
2.2.3 Betreuungsschlüssel	37
2.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	38
2.2.4.1 VIF-Indikator	38
2.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	41
3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	42
3.1 IST-Situation, Angebot	42
3.1.1 Besuchsquoten	42
3.1.2 Einrichtungen	43
3.1.3 Kinder	45
3.2 Qualitätskriterien	47
3.2.1 Öffnungszeiten	47
3.2.2 Mittagessen	52

3.2.3 Betreuungsschlüssel	52
3.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	53
3.2.4.1 VIF-Indikator.....	53
3.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern.....	54
3.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	55
3.4 Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen	57
4 Langzeitvergleich	59
4.1 Einrichtungen, Kinder, Personal	59
4.2 Besuchsquoten in institutionellen Einrichtungen	66
5 Bundesländervergleich	68
5.1 IST-Situation, Angebot	68
5.1.1 Besuchsquoten.....	68
5.1.2 Einrichtungen	69
5.1.3 Kinder	70
5.2 Qualitätskriterien.....	71
5.2.1 Betreuungsschlüssel	74
5.2.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	74
5.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	76
6 Hinweise	77
7 Anhang	78
Abbildung Anhang.1 Kennzahlen Bezirk Salzburg (Stadt), 2023/24	79
Abbildung Anhang.2 Kennzahlen Bezirk Hallein, 2023/24	80
Abbildung Anhang.3 Kennzahlen Bezirk Salzburg-Umgebung, 2023/24.....	81
Abbildung Anhang.4 Kennzahlen Bezirk St. Johann im Pongau, 2023/24	82
Abbildung Anhang.5 Kennzahlen Bezirk Tamsweg, 2023/24.....	83
Abbildung Anhang.6 Kennzahlen Bezirk Zell am See, 2023/24.....	84
Tabelle Anhang.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen, Einrichtungen und Kinder, nach Standortgemeinde, Land Salzburg, 2023/24.....	85
Tabelle Anhang.2 Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent nach Alter und Hauptwohnsitzgemeinde der Kinder, Land Salzburg, 2023/24	89
Abbildung Anhang.7 Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent, unter 3-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2023/24	93
Abbildung Anhang.8 Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent, 3- bis unter 6-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2023/24	94
Abbildung Anhang.9 Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent, 6- bis unter 10-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2023/24	95
Abbildung Anhang.10 Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent, 10- bis unter 15-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2023/24	96

Das Wichtigste in Kürze

Die **Besuchsquote** (Anteil der Kinder einer Altersstufe, die eine Betreuungseinrichtung besuchen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung) liegt im Betreuungsjahr 2023/24 bei den

- unter 3-Jährigen bei 31,5 % (1- bis unter 3-Jährige 44,8 %),
- 3- bis unter 6-Jährigen bei 94,6 %,
- 6- bis unter 10-Jährigen bei 38,8 %,
- 10- bis unter 15-Jährigen bei 15,9 %,
- unter 15-Jährigen (gesamt) bei 41,5 %.

In den 625 **institutionellen Betreuungseinrichtungen** (+ 8 gegenüber 2022/23) im Land Salzburg werden im Betreuungsjahr 2023/24 insgesamt 22.673 Kinder (+ 138) betreut, davon

- 3.077 (13,6 %) in Kleinkindgruppen (Kinder von 1 bis unter 3 Jahren),
- 14.502 (64,0 %) in Kindergärten (Kinder von 3 bis unter 6 Jahren),
- 3.469 (15,3 %) in alterserweiterten Gruppen (Kinder von 1 bis unter 15 Jahren),
- 931 (4,1 %) in Horten (schulpflichtige Kinder von 6 bis unter 15 Jahren),
- 31 (0,1 %) in Volksschulkindgruppen im Kindergarten (volksschulpflichtige Kinder von 6 bis unter 10 Jahren),
- 663 (2,9 %) in Schulkindgruppen (schulpflichtige Kinder von 6 bis unter 15 Jahren).

Zusätzlich werden 11.750 Kinder (+ 633) in **nicht-institutionellen Betreuungsformen** betreut, davon

- 706 (6,0 %) von Tageseltern,
- 11.044 (94,0 %) in schulischer Nachmittagsbetreuung.

Insgesamt werden im Betreuungsjahr 2023/24 34.423 Kinder (+ 771) außerfamiliär (ergänzend) betreut. Die Mehrzahl, konkret 47,0 %, sind Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren.

Es gibt 258 (41,3 %) institutionelle Betreuungseinrichtungen mit 1.309 **freien Plätzen** (- 906), davon

- 240 in 75 Kleinkindgruppen,
- 577 in 93 Kindergärten,
- 298 in 69 alterserweiterten Gruppen,
- 169 in 16 Horten,
- 1 in 1 Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 24 in 4 Schulkindgruppen.

Einige der freien Plätze sind bereits für später eintretende Kinder reserviert oder können wegen Personalmangels nicht vergeben werden. Weiters ist zu berücksichtigen, dass heuer die Zahl der genehmigten Plätze in Kindergärten von 25 auf die gesetzliche Gruppengröße mit 22 Kindern pro Gruppe korrigiert wurde. Dadurch ergeben sich in diesen Einrichtungen im Vergleich zum Vorjahr wesentlich weniger genehmigte und freie Plätze.

8.233 (36,3 %, + 0,4 PP gegenüber 2022/23) unter 15-jährige Kinder besuchen eine institutionelle Betreuungseinrichtung **ganztäglich**, davon

- 2.270 (49,1 %) der unter 3-Jährigen,
- 5.954 (37,0 %) der 3- bis unter 6-Jährigen,
- 9 (0,5 %) der 6- bis unter 10-Jährigen.

Die **Betreuungsvereinbarung** in Wochenstunden wird für alle Kinder, außer in der schulischen Nachmittagsbetreuung, erhoben. 38,8 % aller unter 3-Jährigen und 35,0 % der 3- bis unter 6-Jährigen werden mindestens 31 Stunden pro Woche betreut. 33,3 % der 6- bis unter 10-Jährigen und 44,3 % der 10- bis unter 15-Jährigen werden 21 und mehr Stunden umsorgt.

510 (81,6 %, - 0,9 PP) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben **ganztäglich**, d.h. mindestens 31 Stunden pro Woche, geöffnet, davon

- 153 (84,1 %) Kleinkindgruppen,
- 199 (84,7 %) Kindergärten,
- 140 (86,4 %) alterserweiterte Gruppen,
- 15 (75,0 %) Horten,
- 1 (25,0 %) Volksschulkindgruppe im Kindergarten,
- 2 (9,1 %) Schulkindgruppen.

420 (67,2 %, + 1,2 PP) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben von Montag bis Donnerstag und 320 (51,3 %, - 0,8 PP) am Freitag mindestens acht **Stunden pro Tag** geöffnet. Eine Einrichtung hat nur vier Tage und eine weitere sechs Tage pro Woche geöffnet.

Die **Öffnungszeiten und Schließzeiten** der institutionellen Betreuungseinrichtungen sind sehr „kundenfreundlich“. Von Montag bis Donnerstag stellt sich die Situation wie folgt dar. Etwas mehr als vier Fünftel aller Kleinkindgruppen haben im Durchschnitt bereits um 7:00 geöffnet, und rund ein

Drittel ist bis mindestens 17:00 in Betrieb. Bei den Kindergärten haben um 7:00 morgens bereits rund 94 % geöffnet, und 45 % halten ihre Tore bis zumindest 17:00 offen. Die alterserweiterten Gruppen sind zu 87 % bereits um 7:00 geöffnet und 38 % bieten bis mindestens 17:00 eine Betreuung an. Am Freitag ist die Situation zu Beginn der Öffnungszeiten fast unverändert, die Schließzeiten sind aber in weiten Bereichen früher. Die Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) sind zu rund 80 % bereits um 11:30 und fast drei Viertel montags bis donnerstags bis mindestens 17:00 geöffnet.

409 (65,4 %, + 4,8 PP gegenüber 2022/23) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben **mindestens 47 Wochen geöffnet**. Im Einzelnen sind es:

- 145 (79,7 %) Kleinkindgruppen
- 129 (54,9 %) Kindergärten
- 110 (67,9 %) alterserweiterte Gruppen
- 10 (50,0 %) Horte
- 3 (75,0 %) Volksschulkindgruppen im Kindergarten
- 12 (50,0 %) Schulkindgruppen

19 (3,0 %) Einrichtungen sind ganzjährig geöffnet.

Der **Betreuungsschlüssel** gibt die Anzahl der Kinder pro Betreuungsperson in den institutionellen Betreuungseinrichtungen an. Er liegt beim Fachpersonal (Leiterinnen und Leiter sowie gruppenführende und unterstützende Fachkräfte) bei 7,1 Kindern (- 0,1) und beim Betreuungspersonal (gruppenführende und unterstützende Fachkräfte, Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer)) bei 5,3 Kindern (- 0,2) pro Betreuungsperson.

Der **VIF-Indikator** (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf) fordert ein institutionelles Angebot der elementaren Kinderbildung und -betreuung a) durch qualifiziertes Personal, b) mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet, c) mindestens 45 Stunden wöchentlich geöffnet, d) werktags von Montag bis Freitag geöffnet, e) an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet und f) mit Angebot von Mittagessen. Der VIF-Indikator wird definitionsgemäß nur für institutionelle Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige ermittelt. 37,5 % (+ 1,4 PP) dieser Einrichtungen (36,3 % der Kleinkindgruppen, 38,7 % der Kinder-

gärten, 37,0 % der alterserweiterten Gruppen) erfüllen den VIF-Indikator. 49,2 % (+ 2,1 PP) der unter 6-Jährigen besuchen eine VIF-konforme institutionelle Betreuungseinrichtung. Betrachtet man alle Einrichtungen an einem Standort, so erfüllen 39,4 % die VIF-Kriterien bzw. besuchen 50,2 % aller Kinder derartige Einrichtungen.

81,4 % (+ 1,7 PP) der Kinder in den institutionellen Betreuungseinrichtungen haben eine **berufstätige Mutter**. 18,1 % (- 0,2 PP) aller Mütter arbeiten in Vollzeit. 8,4 % (+ 0,2 PP) aller Kinder haben einen **alleinerziehenden Elternteil**, 34,3 % (+ 1,2 PP) davon arbeiten in Vollzeit.

17,4 % (+ 0,6 PP) aller Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben eine **ausländische Staatsbürgerschaft**.

Der Anteil der Kinder in den institutionellen Betreuungseinrichtungen, die nicht **Deutsch als Erstsprache** sprechen, beträgt 22,1 % (+ 0,1 PP). Den größten Anteil gibt es bei den 10- bis unter 15-Jährigen (33,3 %, - 0,5 PP), den geringsten bei den unter 3-Jährigen (18,3 %, - 1,0 PP).

30,5 % (+ 0,3 PP) aller 4- bis unter 5-Jährigen und 31,6 % (+ 1,3 PP) aller 5- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben **Sprachförderbedarf**.

4.757 **Beschäftigte** (+ 311, ohne Mehrfachnennungen sind es 4.117), davon 97,4 % Frauen, arbeiten in den institutionellen Betreuungseinrichtungen. Rechnet man die Beschäftigungsausmaße auf eine 40-Stunden-Woche um, kommt man auf 3.031,5 Vollzeitäquivalente (+ 184,2).

Das **Durchschnittsalter der Beschäftigten** in den institutionellen Betreuungseinrichtungen beträgt 38,7 Jahre (+ 0,1, ohne Mehrfachnennungen 38,4 Jahre). 10,4 % aller Beschäftigten (ohne Mehrfachnennungen) sind zwischen 55 und 64 Jahre alt, d.h. sie werden fast alle in den nächsten zehn Jahren in den Ruhestand treten. Tageseltern sind im Schnitt 46,4 Jahre (+ 1,1) alt.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Parameter im Vergleich der Betreuungsjahre 2013/14, 2018/19, 2022/23 und 2023/24.

Tabelle 0.1

Vergleich wichtiger Parameter zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

	2013/14	2018/19	2022/23	2023/24	Veränderung 2013/14 zu 2023/24	
					absolut	in Prozent
Besuchsquoten						
unter 3-Jährige	22,1	25,1	29,4	31,5	▲ + 9,4 PP	-
3- bis unter 6-Jährige	92,0	94,3	93,8	94,6	▲ + 2,7 PP	-
Einrichtungen						
institutionelle Einrichtungen	516	573	617	625	▲ + 109	+ 21,1
Gruppen	1.091	1.263	1.406	1.452	▲ + 361	+ 33,1
genehmigte Plätze	20.566	23.415	25.665	24.495	▲ + 3.929	+ 19,1
Kinder pro Gruppe	17	17	16	16	▲ - 2	- 10,1
freie Plätze	1.396	1.715	2.215	1.309	▼ - 87	- 6,2
nicht-institutionelle Einrichtungen	421	391	356	351	▼ - 70	- 16,6
Kinder						
institutionelle Einrichtungen	18.941	21.261	22.535	22.673	▲ + 3.732	+ 19,7
Anteil ganztägig anwesend	35,3	35,5	35,9	36,3	— + 1,0 PP	-
nicht-institutionelle Einrichtungen	6.760	9.623	11.117	11.750	▲ + 4.990	+ 73,8
Qualitätskriterien institutioneller Einrichtungen						
Anteil halbtägig geöffnet	1,6	1,2	1,3	1,3	— - 0,3 PP	-
Anteil dreiviertel-tägig geöffnet	21,7	20,1	16,2	17,1	▼ - 4,6 PP	-
Anteil ganztägig geöffnet	76,7	78,7	82,5	81,6	▲ + 4,9 PP	-
Anteil weniger als 47 Wochen geöffnet	52,7	51,5	39,4	34,6	▲ - 18,2 PP	-
Anteil 47 bis 51 Wochen geöffnet	38,8	41,9	56,4	62,4	▲ + 23,6 PP	-
Anteil ganzjährig geöffnet	8,5	6,6	4,2	3,0	▼ - 5,5 PP	-
Betreuungsschlüssel						
Kleinkindgruppen						
Fachpersonal	4,8	5,0	5,1	5,1	— + 0,3	+ 7,2
Betreuungspersonal	3,9	3,9	3,5	3,4	— - 0,5	- 12,3
Kindergärten						
Fachpersonal	8,8	8,0	8,0	7,7	▲ - 1,1	- 12,9
Betreuungspersonal	7,5	7,0	6,4	6,1	▲ - 1,5	- 19,3
Anteil VIF-konforme Einrichtungen	29,6	28,9	36,0	37,5	▲ + 7,8 PP	-
Anteil unter 6-Jähriger in VIF-konformen Einrichtungen	32,4	34,5	47,2	49,2	▲ + 16,8 PP	-
unter 3-Jährige	46,0	37,6	42,8	42,7	▼ - 3,3 PP	-
3- bis unter 6-Jährige	29,8	33,8	48,4	51,1	▲ + 21,3 PP	-
Anteil berufstätiger Mütter	72,0	76,0	79,8	81,4	+ 9,5 PP	-
Vollzeit	19,4	15,0	18,4	18,1	- 1,3 PP	-
Teilzeit	52,6	61,0	61,4	63,3	+ 10,7 PP	-
Anteil alleinerziehender Eltern	11,4	9,4	8,2	8,4	- 3,0 PP	-
Anteil alleinerziehender, berufstätiger Eltern	9,3	7,6	6,5	6,8	- 2,6 PP	-
Spezielle Betreuungserfordernisse in institutionellen Einrichtungen						
Anteil Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit	13,9	15,5	16,8	17,4	+ 3,4 PP	-
Anteil Kinder mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache	20,9	20,9	22,0	22,1	+ 1,2 PP	-
Personal institutioneller Einrichtungen						
Anzahl (mit Mehrfachnennungen)	2.766	3.589	4.446	4.757	▲ + 1.991	+ 72,0
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1.930,6	2.358,0	2.847,3	3.031,5	▲ + 1.100,9	+ 57,0
Durchschnittsalter	38,1	38,8	38,6	38,7	+ 0,5	+ 1,3

Hinweis: Die VIF-Konformität wird nur bei Einrichtungen für unter 6-Jährige betrachtet. Bei der Anzahl nicht-institutioneller Einrichtungen hat sich die Zählweise im betrachteten Zeitraum geändert (siehe Hinweise bei Abbildung 3.1).

1 Kinderbetreuung im Land Salzburg

Eine hochwertige, aber auch für die Eltern leistbare, Kinderbetreuung ist ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschaft. Dazu sind mehrere Punkte zu beachten:

Erstens bedingt die demografische Entwicklung anlässlich des steigenden Alters der Bevölkerung eine hohe Erwerbsbeteiligung, insbesondere der Frauen, damit zur Weiterentwicklung und zum Wachstum der Wirtschaft ausreichend viele qualifizierte Erwerbstätige zur Verfügung stehen.

Zweitens sollen Familien und besonders Alleinerziehende mit Kindern weder sozial noch wirtschaftlich benachteiligt sein.

Drittens sollen Kinder aller Bevölkerungsschichten, insbesondere auch solche mit Migrationshintergrund, insbesondere schon im Vorschulalter stark gefördert werden, um ihre Bildungschancen zu erhöhen. Damit soll und kann verhindert werden, dass Bildung von der sozialen Herkunft abhängig ist.

Viertens geht es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, weil in vielen Familien - Tendenz steigend - beide Partner berufstätig sind bzw. Alleinerziehende möglichst früh wieder in das Berufsleben einsteigen möchten.

Fünftens sollen die Eltern frei entscheiden können, ob (mit Ausnahme des verpflichtenden Kindergartenjahres) bzw. in welcher Form sie eine Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren muss es, um die Bereitschaft zu fördern, sich für Kinder zu entscheiden, entsprechende Angebote für die Kinderbetreuung geben. Diese müssen laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

All das bedingt zum einen die bedarfsorientierte, quantitative Optimierung und Ausweitung des Angebotes und zum anderen die qualitative Verbesserung der Betreuung. Das bedeutet:

- abhängig von den Altersgruppen, in allen Gemeinden bedarfsgerecht Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen,

- eine situationsgerechte Anpassung (Senkung) der Anzahl der durch eine Betreuungsperson betreuten Kinder (Betreuungsschlüssel),
- die Steigerung des Anteils des qualifizierten Betreuungspersonals,
- Öffnungs- und Schließzeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen,
- eine möglichst geringe Unterbrechung des Betreuungsangebotes zu den Ferienzeiten,
- ein Mittagessen in der Betreuungseinrichtung anzubieten,
- leistbare Kosten für die Kinderbetreuung bzw. entsprechende Förderangebote für die Eltern.

Die Daten für diesen Bericht werden jährlich mit Stichtag 15. Oktober erhoben. Berücksichtigt werden institutionelle Einrichtungen (Kleinkindgruppen, Kindergärten, Alterserweiterte Gruppen, Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) und nicht-institutionelle Einrichtungen (Tageseltern, schulische Nachmittagsbetreuung).

Institutionelle Einrichtungen müssen folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen, um als solche in der Statistik gewertet zu werden:

- regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- betrieben mit öffentlicher Förderung
- Kinderbetreuung durch ausgebildetes Personal
- ohne reguläre Anwesenheit der Eltern
- mindestens 30 Wochen pro Jahr geöffnet
- mindestens 4 Tage pro Woche geöffnet
- mindestens 15 Stunden pro Woche geöffnet.

Sieben Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit insgesamt 51 Kindern erfüllen im Betreuungsjahr 2023/24 diese Mindestvoraussetzungen nicht und werden daher in weiterer Folge der schulischen Nachmittagsbetreuung zugerechnet.

Seit einer im Betreuungsjahr 2015/16 geänderten Erfassungsmethode kommt es zu einer wesentlich genaueren Zuordnung des Beschäftigungsausmaßes und damit der Vollzeitäquivalente (VZÄ) des Personals, insbesondere wenn jemand in mehreren Betreuungseinrichtungen arbeitet. Allerdings werden **Beschäftigte** im letzteren Fall **mehrfach gezählt**, was zu höheren Personalzahlen führt. Wenn **Kinder** mehrere Betreuungseinrichtungen besuchen, werden sie ebenfalls **mehrfach gezählt**.

Am Erhebungsstichtag 15. Oktober 2023 waren 34.423 Kinder unter 15 Jahren in einer Betreuungseinrichtung angemeldet. Davon entfallen 22.673 auf institutionelle Einrichtungen, die sich wie folgt verteilen:

- 3.077 auf Kleinkindgruppen,
- 14.502 auf Kindergärten,
- 3.469 auf alterserweiterte Gruppen,
- 931 auf Horte,
- 31 auf Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 663 auf Schulkindgruppen.

11.750 Kinder werden in nicht-institutionellen Einrichtungen betreut und davon

- 706 von Tageseltern sowie
- 11.044 in schulischer Nachmittagsbetreuung.

1.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot

1.1.1 Besuchsquoten

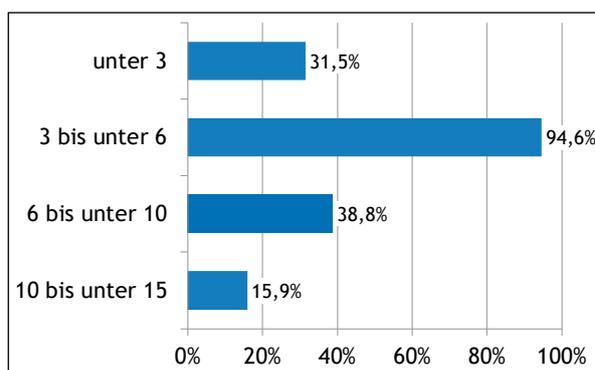
Die Besuchsquote (vormals Betreuungsquote) gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Knapp mehr als 40 % aller unter 15-Jährigen besuchen eine Kinderbetreuungseinrichtung; davon rund 65 % eine institutionelle und alle anderen eine nicht-institutionelle Einrichtung.

31,5 % der unter 3-Jährigen besuchen eine Kinderbetreuungseinrichtung, bei den 2- bis unter 3-Jährigen fast 60 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen liegt die Quote bei 94,6 %, dabei wird das Maximum bei den 5- bis unter 6-Jährigen mit 99,5 % erreicht. Rund 40 % der 6- bis unter 10-Jährigen

besuchen neben dem Schulunterricht noch eine Betreuungseinrichtung oder sind in schulischer Nachmittagsbetreuung. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen ist es fast ein Sechstel aller Kinder.

Abbildung 1.1
Besuchsquoten nach Altersgruppe, Land Salzburg, 2023/24



Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Tabelle 1.1
Besuchsquoten nach Einrichtungsform und Alter, Land Salzburg, 2023/24

Alter der Kinder Einrichtungsform	Besuchsquote in Prozent		
	institutionelle Einrichtungen	nicht-institutionelle Einrichtungen	gesamt
unter 3 Jahre	28,3	3,2	31,5
0 bis unter 1	1,3	0,6	1,9
1 bis unter 2	27,1	3,9	31,0
2 bis unter 3	53,2	4,9	58,1
3 bis unter 6 Jahre	94,1	0,6	94,6
3 bis unter 4	86,9	1,0	87,9
4 bis unter 5	96,4	0,2	96,6
5 bis unter 6	99,0	0,5	99,5
6 bis unter 10 Jahre	7,9	31,0	38,8
6 bis unter 7	7,8	-	-
7 bis unter 8	7,7	-	-
8 bis unter 9	8,6	-	-
9 bis unter 10	7,5	-	-
10 bis unter 15 Jahre	0,7	15,3	15,9
10 bis unter 11	2,1	-	-
11 bis unter 12	0,6	-	-
12 bis unter 13	0,4	-	-
13 bis unter 14	0,3	-	-
14 bis unter 15	0,1	-	-
gesamt	27,3	14,2	41,5

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Von der EU-Zielvorgabe (Barcelona-Ziele) für 2010, einer 33 %-igen Besuchsquote der unter 3-Jährigen, ist das Bundesland Salzburg 1,5 Prozentpunkte (PP) entfernt. Berücksichtigt man aber nur die 1- bis unter 3-Jährigen, da die Kinder im Alter von unter einem Jahr primär zu Hause betreut werden bzw. auch nur in Ausnahmefällen in einer Kleinkindgruppe oder alterserweiterten Gruppe aufgenommen werden, beträgt die Quote 44,8 %. Bei den 2- bis unter 3-Jährigen wird die Zielvorgabe mit 58,1 % aber deutlich mehr als erfüllt. Die Zielvorgabe von 90 % für die 3- bis unter 6-Jährigen ist mit 94,6 % ebenfalls übererfüllt bzw. wird im Detail nur bei den 3- bis unter 4-Jährigen derzeit knapp nicht erreicht.

7

Die höchsten Besuchsquoten bezogen auf die Betreuungsform gibt es naturgemäß in den Kindergärten, mit Werten zwischen 71,1 % bei den 3- bis unter 4-Jährigen und 90,7 % bei den 5- bis unter 6-Jährigen (im verpflichtenden Kindergartenjahr). 22,2 % der 1- bis unter 2-Jährigen, 31,1 % der Kinder im Alter von 2 bis unter 3 Jahren, aber auch

rund 1 % der unter 1-Jährigen werden in einer Kleinkindgruppe betreut.

Die höchsten Besuchsquoten gibt es in den alterserweiterten Gruppen bei den 2- bis unter 3-Jährigen mit 16,3 %. In den Horten erreichen die 8- bis unter 9-Jährigen bzw. 9- bis unter 10-Jährigen mit jeweils 3,9 % die höchsten Quoten, in den Volksschulkindgruppen im Kindergarten jeweils mit 0,2 % die 6- bis unter 7-Jährigen sowie die 7- bis unter 8-Jährigen und in den Schulkindgruppen die 8- bis unter 9-Jährigen mit 3,2 %.

Bei den von Tageseltern betreuten Kindern beträgt das Maximum 4,9 % bei den 2- bis unter 3-Jährigen.

Die schulische Nachmittagsbetreuung nehmen 30,6 % der 6- bis unter 10-Jährigen sowie 15,2 % der 10- bis unter 15-Jährigen in Anspruch.

Sinkenden Quoten in den institutionellen Schülerbetreuungseinrichtungen steht ein Anstieg in der schulischen Nachmittagsbetreuung gegenüber.

Tabelle 1.2

Besuchsquoten nach Betreuungsform und Alter der Kinder, Land Salzburg, 2023/24

Alter der Kinder Betreuungsform	Besuchsquote in Prozent							
	institutionelle Einrichtungen						nicht-institutionelle Einrichtungen	
	Kleinkindgruppen	Kindergärten	Alterserweiterte Gruppen	Horte	Volksschulkindgruppen im Kindergarten	Schulkindgruppen	Tageseltern	Schulische Nachmittagsbetreuung
unter 3 Jahre	18,8	2,1	7,4	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0
0 bis unter 1	1,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,6	-
1 bis unter 2	22,2	0,1	4,8	0,0	0,0	0,0	3,9	-
2 bis unter 3	31,1	5,9	16,3	0,0	0,0	0,0	4,9	-
3 bis unter 6 Jahre	0,0	82,6	11,4	0,0	0,0	0,0	0,5	0,1
3 bis unter 4	0,1	71,1	15,8	0,0	0,0	0,0	1,0	-
4 bis unter 5	0,0	86,3	10,1	0,0	0,0	0,0	0,2	-
5 bis unter 6	0,0	90,7	8,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,3
6 bis unter 10 Jahre	0,0	0,2	1,3	3,5	0,1	2,7	0,4	30,6
6 bis unter 7	0,0	0,7	1,5	3,0	0,2	2,3	0,2	-
7 bis unter 8	0,0	0,0	1,6	3,4	0,2	2,5	0,5	-
8 bis unter 9	0,0	0,0	1,4	3,9	0,1	3,2	0,4	-
9 bis unter 10	0,0	0,0	0,8	3,9	0,0	2,7	0,3	-
10 bis unter 15 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,2	0,1	15,2
10 bis unter 11	0,0	0,0	0,1	1,3	0,0	0,6	0,2	-
11 bis unter 12	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,2	0,1	-
12 bis unter 13	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-
13 bis unter 14	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	-
14 bis unter 15	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
gesamt	3,7	17,5	4,2	1,1	0,0	0,8	0,9	13,3

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

1.1.2 Einrichtungen

Es gibt im Betreuungsjahr 2023/24 insgesamt 976 Betreuungseinrichtungen, davon 625 institutionelle und 351 nicht-institutionelle, die von 34.423 Kindern besucht werden. Bei den institutionellen Einrichtungen stellen die größte Gruppe die Kindergärten mit 235 Einrichtungen.

Städte und Gemeinden sind Erhalter von fast 70 % aller institutionellen Einrichtungen.

Der Großteil der Kinder (79,4 %) besucht eine institutionelle Einrichtung eines öffentlichen Erhalters und davon fast alle eine Einrichtung einer Stadt bzw. Gemeinde.

Es gibt 147 Standorte, an denen Kinder durch Tageseltern betreut werden (Tageselterneinrichtungen), darunter auch sieben betriebliche Einrichtungen mit jeweils zwei Tagesmüttern. 204 Schulen bieten eine Nachmittagsbetreuung an, wobei diese örtlich auch an einer anderen Schule stattfinden kann.

Tabelle 1.3

Erhalter der institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2023/24

Erhalter	Einrichtungen		Kinder	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
öffentliche Erhalter	433	69,3	18.009	79,4
Bund	1	0,2	46	0,2
Land	2	0,3	28	0,1
Stadt bzw. Gemeinde	430	68,8	17.935	79,1
private Erhalter	192	30,7	4.664	20,6
Betrieb	18	2,9	544	2,4
Verein, gemeinnützige Institution	116	18,6	2.503	11,0
Katholische Religionsgemeinschaft	27	4,3	1.025	4,5
Evangelische Religionsgemeinschaft	4	0,6	76	0,3
Privatperson	27	4,3	516	2,3
gesamt	625	100,0	22.673	100,0

In den institutionellen Einrichtungen werden durchschnittlich 36 Kinder pro Einrichtung betreut bzw. gibt es insgesamt 1.452 Gruppen mit durchschnittlich 16 Kindern pro Gruppe. Tageselterneinrichtungen betreuen im Schnitt fünf Kinder. Die schulische Nachmittagsbetreuung besuchen durchschnittlich 54 Kinder je Schule.

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Platz teilen können (beispielsweise ein Kind von Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Einrichtung bzw. Gruppe geringer sein kann.

Tabelle 1.4

Einrichtungen/Gruppen/Kinder in Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Durchschnitt Kinder je Einrichtung	Durchschnitt Kinder je Gruppe
institutionelle Einrichtungen	625	1.452	22.673	36	16
Kleinkindgruppen	182	397	3.077	17	8
Kindergärten	235	704	14.502	62	21
Alterserweiterte Gruppen	162	258	3.469	21	13
Horte	20	50	931	47	19
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	4	4	31	8	8
Schulkindgruppen	22	39	663	30	17
nicht-institutionelle Einrichtungen	351	-	11.750	33	-
Tageseltern	147	-	706	5	-
Schulische Nachmittagsbetreuung	204	-	11.044	54	-
gesamt	976	-	34.423	35	-

Die institutionellen Einrichtungen haben insgesamt 24.495 genehmigte Plätze, wovon am Stichtag 15.10.2023 noch 1.309 (5,3 %) frei waren. 258 Einrichtungen (41,3 %) verfügen über freie Plätze. Einige der freien Plätze sind bereits für später eintretende Kinder reserviert oder können wegen Personalmangels nicht vergeben werden. Weiters ist zu berücksichtigen, dass heuer die Zahl der genehmigten Plätze in Kindergärten von 25 auf die gesetzliche Gruppengröße mit 22 Kindern pro Gruppe korrigiert wurde. Dadurch ergeben sich in diesen Einrichtungen im Vergleich zum Vorjahr wesentlich weniger genehmigte und freie Plätze.

Den größten Anteil an Einrichtungen mit freien Plätzen verzeichnen mit 80,0 % die Horte. Im Durchschnitt haben Einrichtungen, die nicht zu 100 % ausgebucht sind, fünf freie Plätze. Bezieht man die Anzahl freier Plätze auf alle Einrichtungen, so gibt es durchschnittlich zwei Plätze pro Einrichtung. Berücksichtigt man die Tatsache, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können, könnten sogar mehr Kinder aufgenommen werden, als es freie Plätze gibt.

Tabelle 1.5

Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Plätze		Einrichtungen mit freien Plätzen	
	genehmigt	frei	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	3.130	240	75	41,2
Kindergärten	15.541	577	93	39,6
Alterserweiterte Gruppen	4.097	298	69	42,6
Horte	1.118	169	16	80,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	-	1	1	25,0
Schulkindgruppen	609	24	4	18,2
gesamt	24.495	1.309	258	41,3

Hinweis: Die genehmigten Plätze der Volksschulkindgruppen im Kindergarten sind in jenen der Kindergärten enthalten.

13 Gemeinden (10,9 %) haben keine institutionelle Betreuungseinrichtung für unter 3-Jährige, d.h. weder eine Kleinkindgruppe noch eine alterserweiterte Gruppe. In zwölf dieser 13 Gemeinden gibt es auch kein Tageselternangebot. Alle Gemeinden haben ein institutionelles Betreuungsangebot für 3- bis unter 6-Jährige. In 23 Gemeinden (19,3 %) gibt es kein institutionelles Betreuungsangebot für 6- bis unter 15-Jährige und in fünf davon auch weder Tageseltern noch eine schulische Nachmittagsbetreuung. Eltern mit Kindern der genannten Altersgruppen müssen, wenn sie eine Betreuung für ihren Nachwuchs benötigen, sofern verfügbar, eine andere Betreuungsform im Ort in Anspruch nehmen (z.B. Tageseltern) oder ihre Kinder in einer Betreuungseinrichtung eines anderen Ortes unterbringen.

461 Einrichtungen (47,2 %) werden auch von Kindern anderer Gemeinden besucht. Insgesamt besuchen 3.058 Kinder eine Einrichtung außerhalb ihres Heimatortes.

In den institutionellen Einrichtungen, die auch Kinder anderer Gemeinden betreuen, ist der Anteil auswärtiger Kinder in den 69 alterserweiterten Gruppen mit 14,9 % am größten und mit 5,7 % in den 86 Kindergärten am niedrigsten. Durchschnittlich sind drei Kinder aus anderen Gemeinden in institutionellen Einrichtungen, die Kinder fremder Gemeinden betreuen. In den institutionellen Einrichtungen im Land Salzburg werden auch 37 Kinder aus Oberösterreich, Tirol, Wien und der Steiermark sowie aus Bayern betreut. Bei den Tageseltern unterscheidet sich bei fast der Hälfte der betreuten Kinder der Wohnort vom Betreuungsort.

Tabelle 1.6

Kinder aus anderen Gemeinden in Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Einrichtungen		Kinder aus anderen Gemeinden		
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Durchschnitt je Einrichtung
institutionelle Einrichtungen	248	39,7	814	8,6	3
Kleinkindgruppen	78	42,9	192	13,1	2
Kindergärten	86	36,6	321	5,7	4
Alterserweiterte Gruppen	69	42,6	259	14,9	4
Horte	8	40,0	27	5,9	3
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	0,0	0	0,0	0
Schulkindgruppen	7	31,8	15	6,0	2
nicht-institutionelle Einrichtungen	213	60,7	2.244	26,0	11
Tageseltern	81	55,1	188	48,6	2
Schulische Nachmittagsbetreuung	132	64,7	2.056	25,0	16
gesamt	461	47,2	3.058	16,9	7

Hinweis: Der Anteil der Kinder aus anderen Gemeinden bezieht sich nur auf Einrichtungen, die auch Kinder aus fremden Gemeinden betreuen.

1.1.3 Kinder

Im Betreuungsjahr 2023/24 werden 34.423 Kinder unter 15 Jahren in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen betreut. Davon entfallen 42,1 % auf Kindergärten, 32,1 % auf die schulische Nachmittagsbetreuung, 10,1 % auf alterserweiterte Gruppen, 8,9 % auf Kleinkindgruppen, 2,7 % auf Horte, 2,0 % auf Tageseltern, 1,9 % auf Schulkindgruppen sowie 0,1 % auf Volksschulkindgruppen im Kindergarten. 15,0 % der betreuten Kinder sind in einem

Alter von unter 3 Jahren, 47,0 % zwischen 3 bis unter 6 Jahren, 25,6 % zwischen 6 und unter 10 Jahren und 12,4 % im Alter von 10 bis unter 15 Jahren.

Bei den unter 3-Jährigen ist die bevorzugte Form der Kinderbetreuungseinrichtung die Kleinkindgruppe mit 59,7 %, bei den 3- bis unter 6-Jährigen der Kindergarten mit 87,3 %, bei den 6- bis unter 10-Jährigen sowie den 10- bis unter 15-Jährigen die schulische Nachmittagsbetreuung mit 78,8 % bzw. 95,3 %.

Tabelle 1.7

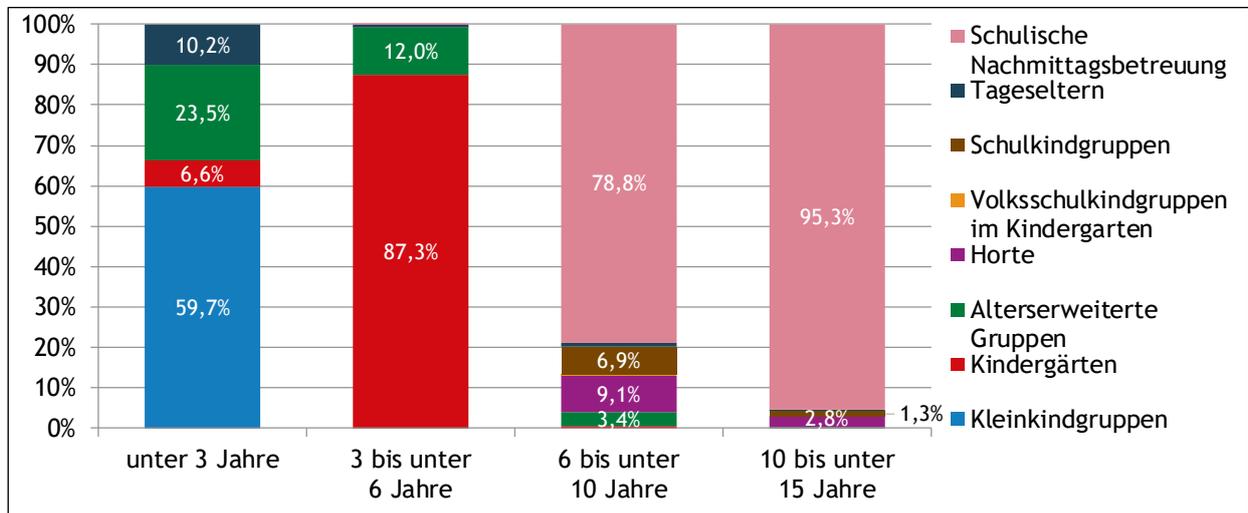
Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	gesamt
institutionelle Einrichtungen	4.625	16.077	1.788	183	22.673
Kleinkindgruppen	3.074	3	0	0	3.077
Kindergärten	340	14.121	41	0	14.502
Alterserweiterte Gruppen	1.211	1.948	304	6	3.469
Horte	0	5	805	121	931
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	0	31	0	31
Schulkindgruppen	0	0	607	56	663
nicht-institutionelle Einrichtungen	526	96	7.033	4.095	11.750
Tageseltern	526	81	81	18	706
Schulische Nachmittagsbetreuung	0	15	6.952	4.077	11.044
gesamt	5.151	16.173	8.821	4.278	34.423

11

Abbildung 1.2

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter, Land Salzburg, 2023/24



Fast die Hälfte der unter 3-Jährigen besucht eine institutionelle Betreuungseinrichtung ganztägig, bei den 3- bis unter 6-Jährigen etwas mehr als jedes dritte Kind, bei den 6- bis unter 10-Jährigen 0,5 % (das sind in der Regel Kinder, die ein Jahr später eingeschult werden) und bei den 10- bis unter 15-Jährigen erwartungsgemäß kein Kind. Seit dem Betreuungsjahr 2019/20 werden Schulkinder laut Vorgabe der Statistik Austria nur als halbtägig (nachmittags) anwesend ausgewiesen, auch wenn sie die Frühbetreuung vor Schulbeginn besuchen.

Sowohl bei den unter 3-Jährigen (49,6 %) als auch bei den 3- bis unter 6-Jährigen (61,6 %) überwiegt die ausschließliche Vormittagsbetreuung. 97,5 % der 6- bis unter 10-jährigen und alle 10- bis unter 15-jährigen Kinder nehmen nur die Nachmittagsbetreuung in Anspruch.

Abbildung 1.3

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter und Anwesenheit, Land Salzburg, 2023/24

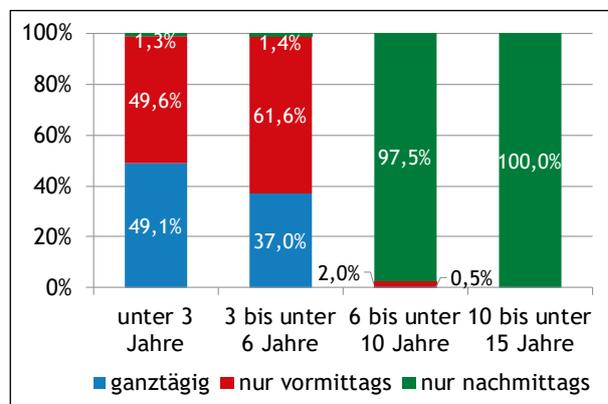


Tabelle 1.8

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Anwesenheit, Land Salzburg, 2023/24

Alter	halbtägig		ganztägig	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	2.355	50,9	2.270	49,1
3 bis unter 6 Jahre	10.123	63,0	5.954	37,0
6 bis unter 10 Jahre	1.779	99,5	9	0,5
10 bis unter 15 Jahre	183	100,0	0	0,0
gesamt	14.440	63,7	8.233	36,3

Der größte Anteil bei den Betreuungsvereinbarungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) entfällt mit rund 44 % aller Kinder - sowohl gesamt als auch in den institutionellen Einrichtungen - auf die Kategorie von 21 bis unter 31 Stunden. Bei den Tageseltern hat der überwiegende Teil der Kinder (43,6 %) eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden. Stellt man eine Betrachtung

nach dem Alter der Kinder an, so ergeben sich folgende maximale Anteile an Betreuungsvereinbarungen: unter 3-Jährige: 33,1 % mit einer Vereinbarung von 31 bis unter 41 Stunden, 3- bis unter 6-Jährige: 51,3 % mit 21 bis unter 31 Stunden, 6- bis unter 10-Jährige: 46,7 % mit 11 bis unter 21 Stunden, 10- bis unter 15-Jährige: 42,8 % mit 21 bis unter 31 Stunden.

12

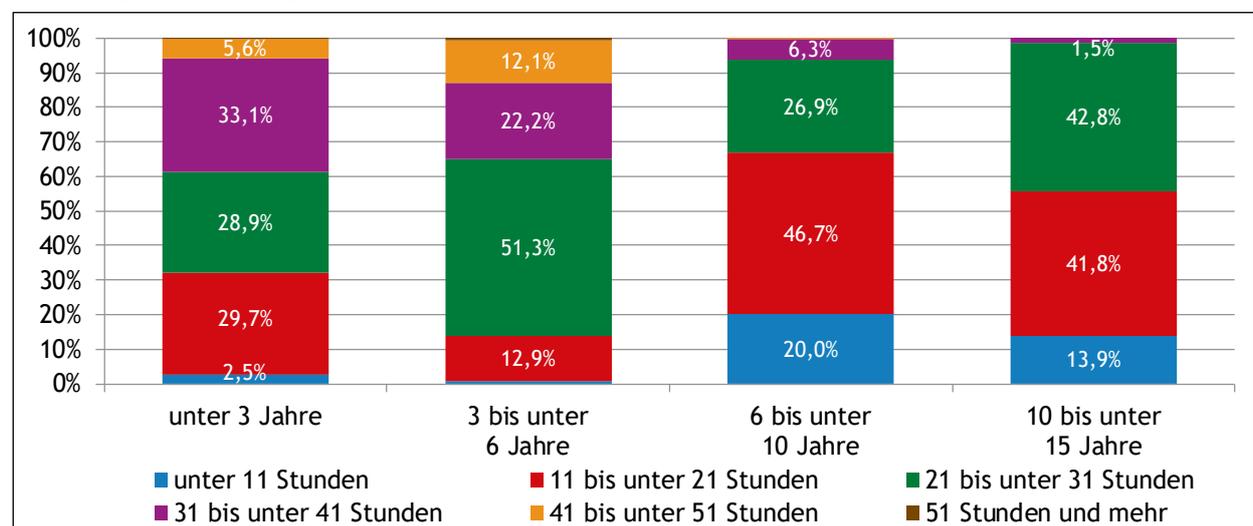
Tabelle 1.9

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) nach Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Anteil in Prozent					
	unter 11 Stunden	11 bis unter 21 Stunden	21 bis unter 31 Stunden	31 bis unter 41 Stunden	41 bis unter 51 Stunden	51 Stunden und mehr
institutionelle Einrichtungen	2,9	18,8	44,7	23,1	9,9	0,5
Kleinkindgruppen	2,2	28,0	23,4	39,6	6,7	0,1
Kindergärten	0,0	12,6	54,1	20,1	12,5	0,8
Alterserweiterte Gruppen	10,8	22,7	30,9	28,9	6,7	0,1
Horte	4,2	44,7	39,8	11,3	0,0	0,0
Volksschulkindgruppen im Kinderg.	22,6	67,7	9,7	0,0	0,0	0,0
Schulkindgruppen	26,1	53,4	20,5	0,0	0,0	0,0
nicht-institutionelle Einrichtungen	0,8	43,6	31,3	23,4	0,8	0,0
Tageseltern	0,8	43,6	31,3	23,4	0,8	0,0
gesamt	2,9	19,5	44,3	23,1	9,6	0,5

Abbildung 1.4

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) nach Alter und Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden, Land Salzburg, 2023/24



1.2 Qualitätskriterien

Zu den Qualitätskriterien einer Kinderbetreuungseinrichtung zählen die Öffnungs- und Schließzeiten, die gerade in Zeiten der vermehrten Berufstätigkeit beider Elternteile immer wichtiger werden, aber auch das Angebot eines Mittagessens sowie der Betreuungsschlüssel, d.h. wie viele Kinder auf eine Betreuungsperson kommen.

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für institutionelle Einrichtungen, da sie für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung nicht sinnvoll sind bzw. die entsprechenden Informationen nicht vorliegen.

1.2.1 Öffnungszeiten

In der Kinderbetreuung spielen neben der Anzahl der angebotenen Betreuungsplätze auch eltern- bzw. kindgerechte Öffnungszeiten und die Feriabetreuung eine wesentliche Rolle.

Es ist für Eltern wichtig, ihre Kinder während der Zeit, in der sie außerhäuslich berufstätig sind, in eine professionelle Betreuung geben zu können.

Im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 spricht man von ganztägiger Betreuung, wenn Kinder mindestens 31 Stunden pro Woche betreut werden, von $\frac{3}{4}$ -tägiger bei einem Betreu-

ungsausmaß von 21 bis unter 31 Stunden, von $\frac{1}{2}$ -tägiger bei 11 bis unter 21 Stunden und von $\frac{1}{4}$ -tägiger bei bis unter 11 Wochenstunden.

Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 berücksichtigt die Analyse der Öffnungsdauern und -zeiten der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen auch die Möglichkeit der Früh- und Spätöffnung mit dazwischenliegender Schließung. Ein Vergleich mit Daten aus früheren Jahren ist daher nicht aussagekräftig.

510 institutionelle Betreuungseinrichtungen (81,6 %) haben ganztägig geöffnet, 107 Einrichtungen (17,1 %) $\frac{3}{4}$ -tägig und acht Einrichtungen (1,3 %) halbtägig. Ist eine Einrichtung weniger als 15 Stunden in Betrieb, wird sie in der Statistik nicht als institutionelle Einrichtung berücksichtigt.

Mit Ausnahme der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen haben jeweils mindestens 80 % der institutionellen Einrichtungen ganztägig geöffnet. Die Horte sind zu 75,0 % ganztägig in Betrieb. Von den vier Volksschulkindgruppen im Kindergarten, die ebenfalls nur für Schulkinder gedacht sind, ist eine ganztägig und sind drei $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet. Die Schulkindgruppen, die ihr Service primär nur nach dem Unterricht anbieten, sind zu 68,2 % $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet.

Tabelle 1.10

Öffnungsdauer der institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	1	0,5	28	15,4	153	84,1
Kindergärten	0	0,0	36	15,3	199	84,7
Alterserweiterte Gruppen	0	0,0	22	13,6	140	86,4
Horte	2	10,0	3	15,0	15	75,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	0,0	3	75,0	1	25,0
Schulkindgruppen	5	22,7	15	68,2	2	9,1
gesamt	8	1,3	107	17,1	510	81,6

Ebenso wichtig wie die Anzahl der geöffneten Stunden ist die Anzahl der geöffneten Tage pro Woche. 623 der 625 institutionellen Einrichtungen haben an fünf Tagen (von Montag bis Freitag) geöffnet. Lediglich eine Kleinkindgruppe hat nur von

Montag bis Donnerstag geöffnet. Eine alterserweiterte Gruppe steht von Montag bis Samstag zur Verfügung. Keine Einrichtung hat an allen Tagen der Woche geöffnet.

Tabelle 1.11

Anzahl institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Öffnungstagen, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	4 Tage	5 Tage	6 Tage	gesamt
Kleinkindgruppen	1	181	0	182
Kindergärten	0	235	0	235
Alterserweiterte Gruppen	0	161	1	162
Horte	0	20	0	20
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	4	0	4
Schulkindgruppen	0	22	0	22
gesamt	1	623	1	625

Auch die Öffnungs- und Schließzeiten stellen einen wesentlichen Faktor für die Eltern dar, denn wenn diese nicht mit den Arbeitszeiten kompatibel sind, brauchen die Kinder eine Übergangsbetreuung.

Kindergärten wiederum zu 93,6 % um 7:00, allerdings etwas weniger als die Hälfte nur mehr bis zumindest 16:00 und lediglich 19,6 % bis zumindest 17:00 geöffnet.

Betrachtet man die einzelnen institutionellen Betreuungseinrichtungen im Detail, so sieht man, dass, bezogen auf die Wochentage Montag bis Donnerstag, etwas mehr als vier Fünftel aller Kleinkindgruppen bereits um 7:00 und rund ein Drittel bis mindestens 17:00 geöffnet hat. Am Freitag gibt es am Morgen das gleiche Bild; hier haben allerdings nur mehr 31,3 % bis mindestens 16:00 bzw. lediglich 22,0 % bis zumindest 17:00 geöffnet.

Die alterserweiterten Gruppen sind zu 87,0 % montags bis freitags schon um 7:00 geöffnet. An den ersten vier Tagen der Woche haben 37,7 % bis mindestens 17:00 und am Freitag 40,7 % bis zumindest 16:00 bzw. 22,2 % bis jedenfalls 17:00 geöffnet.

Bei den Kindergärten haben von Montag bis Donnerstag sogar 93,6 % um 7:00 und 44,5 % bis mindestens 17:00 geöffnet. Auch am Freitag haben die

Von den Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) sind 80,4 % von Montag bis Donnerstag um 11:30 und rund drei Viertel bis zumindest 17:00 geöffnet. Freitags haben 80,4 % um 11:30, 76,1 % bis zumindest 16:00 und 39,1 % bis mindestens 17:00 geöffnet.

Abbildung 1.5

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen, Land Salzburg, 2023/24

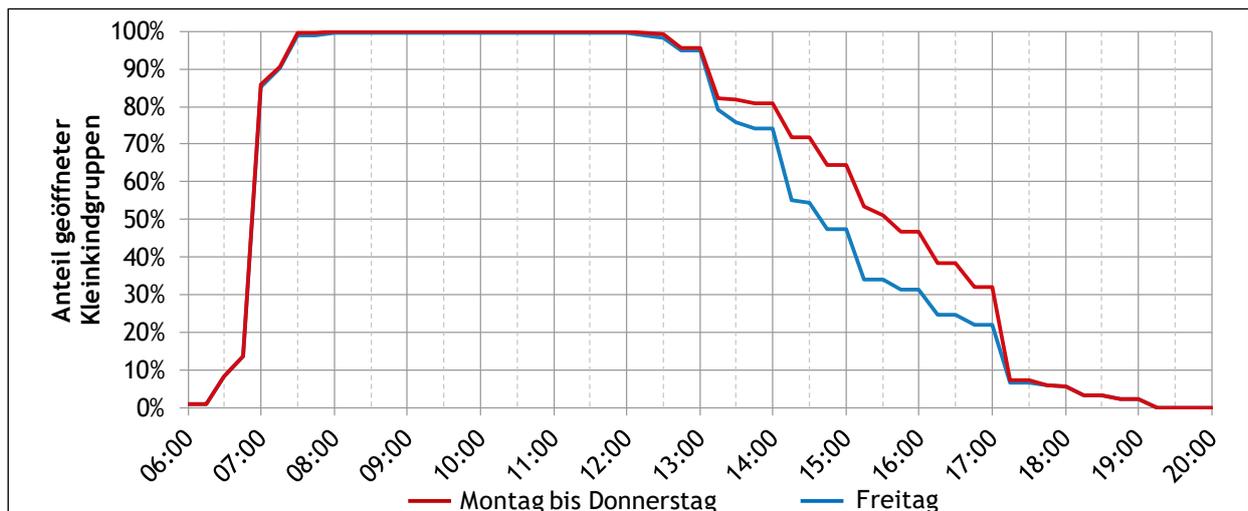
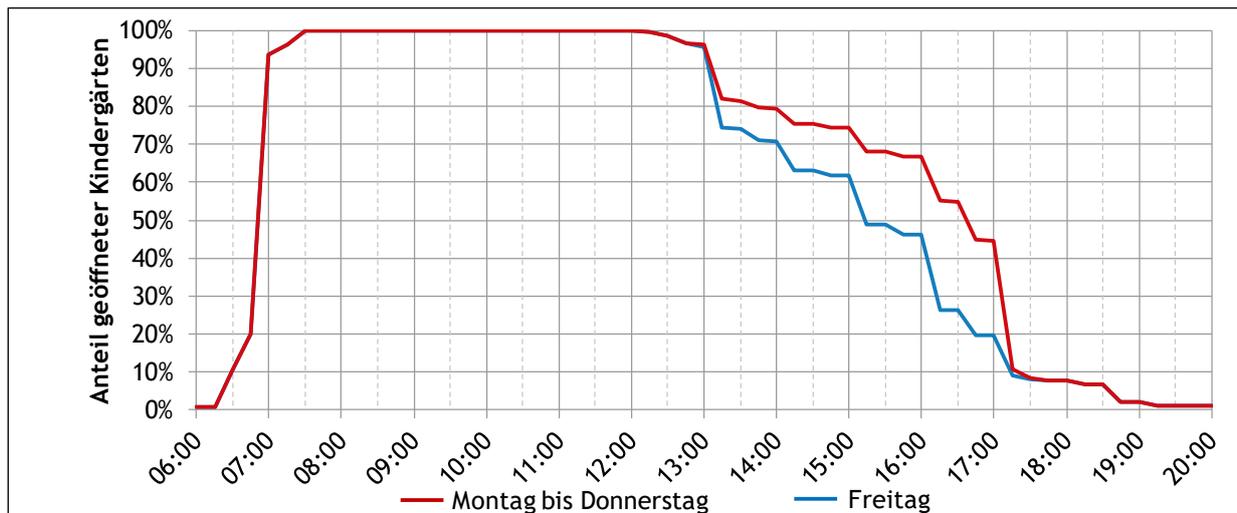


Abbildung 1.6

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Kindergärten, Land Salzburg, 2023/24



15

Abbildung 1.7

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen, Land Salzburg, 2023/24

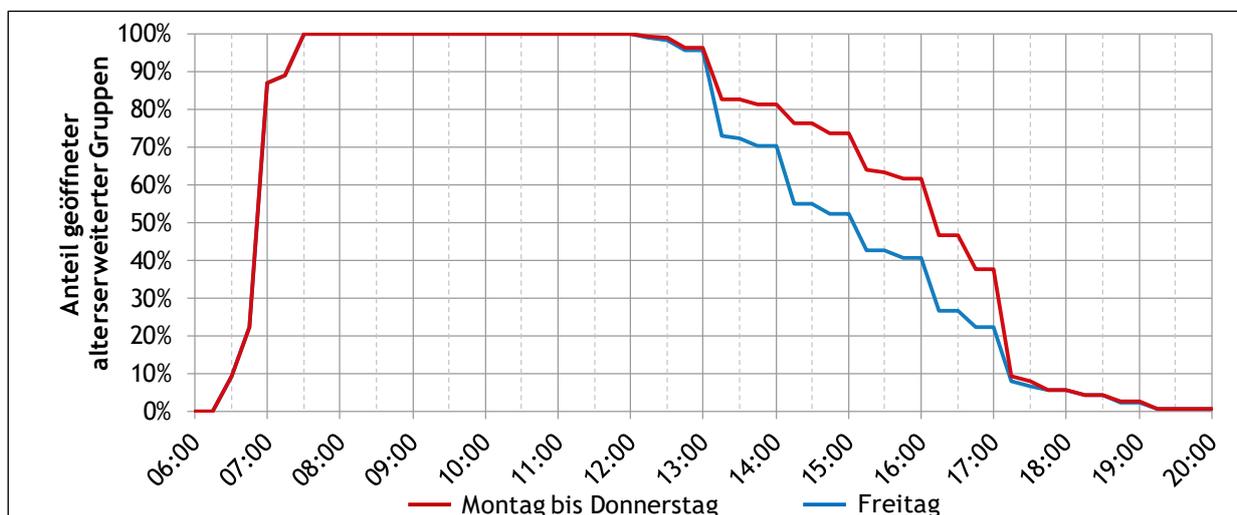
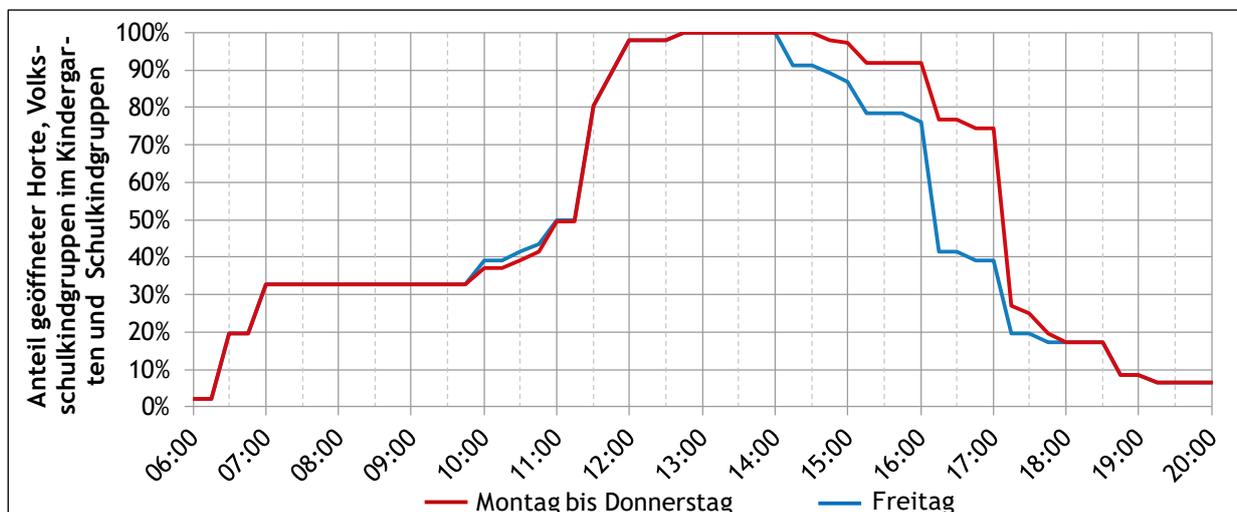


Abbildung 1.8

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen), Land Salzburg, 2023/24



Auch die Dauer, die eine Einrichtung täglich geöffnet hat, ist von Bedeutung. Sie soll anhand der Öffnungsdauern von Montag bis Donnerstag und am Freitag dargestellt werden. Von Montag bis Donnerstag bieten 99,5 % der Einrichtungen im Durchschnitt eine mindestens 4-stündige und 67,2 % eine zumindest 8-stündige Betreuung an. 36,2 % haben zehn und mehr Stunden geöffnet. Mit Ausnahme einer Kleinkindgruppe haben auch am Freitag alle Einrichtungen geöffnet. An diesem Tag bieten 98,7 % der geöffneten Einrichtungen eine mindestens 4-stündige und 51,3 % eine zumindest 8-stündige Betreuung an. 20,5 % bieten ihr Service zehn Stunden und mehr an.

Da die Eltern der Kinder im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es für sie von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr eine Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet hat. Lediglich 19 institutionelle Einrichtungen (3,0 %) haben ganzjährig geöffnet. Im Schnitt haben die Kleinkindgruppen die meisten Wochen geöffnet (47,8 Wochen), die wenigsten die Schulkindgruppen (45,6 Wochen). Geht man von 47 Arbeitswochen der Eltern pro

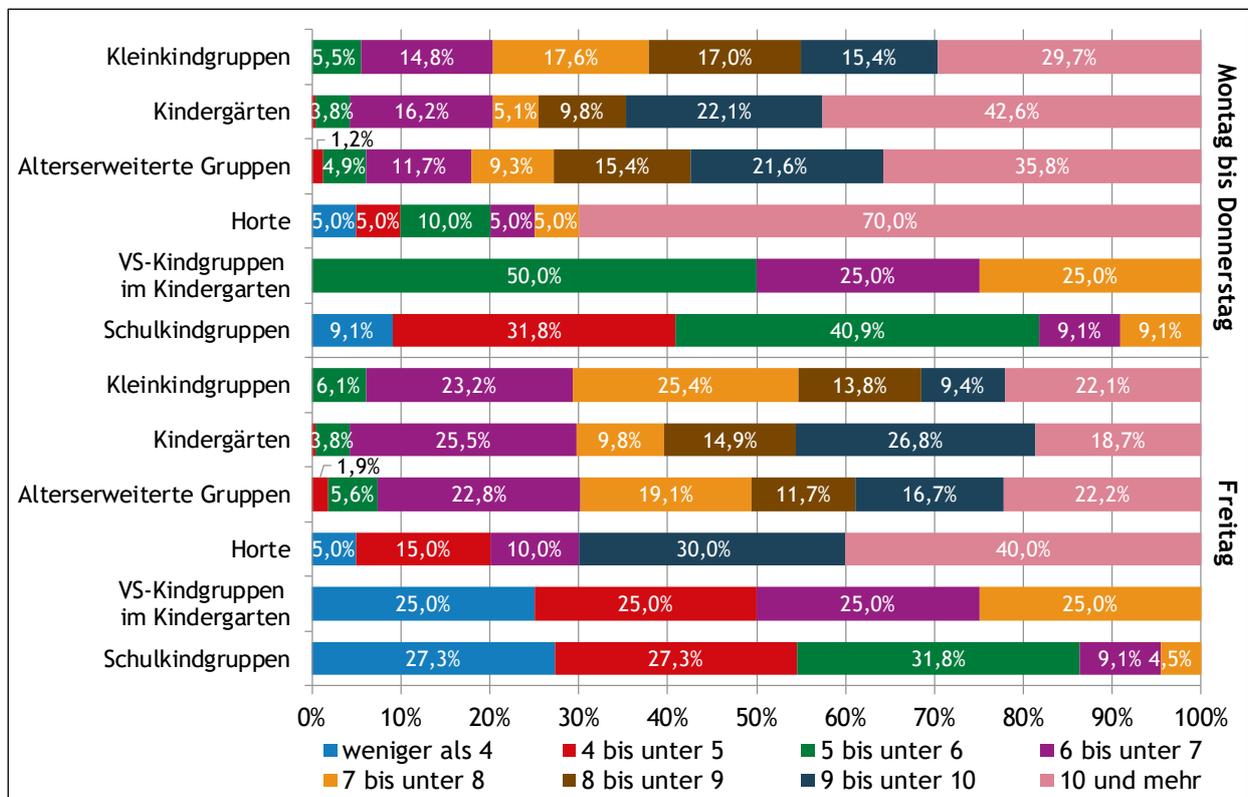
Jahr aus, so gibt es bei jeder Betreuungsform Einrichtungen, die länger geschlossen sind, als die Eltern Urlaub haben. 20,3 % der Kleinkindgruppen, 45,1 % der Kindergärten, 32,1 % der alterserweiterten Gruppen, 50,0 % der Horte, 25,0 % der Volksschulkindgruppen im Kindergarten und 45,5 % der Schulkindgruppen haben weniger als 47 Wochen geöffnet. Bezogen auf alle institutionellen Einrichtungen sind es 34,6 %.

Tabelle 1.12
Geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	ganzjährig geöffnete Einrichtungen	Durchschnitt in Wochen
Kleinkindgruppen	6	47,8
Kindergärten	1	46,3
Alterserweiterte Gruppen	10	47,4
Horte	1	45,8
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	46,8
Schulkindgruppen	1	45,6
gesamt	19	47,0

Abbildung 1.9

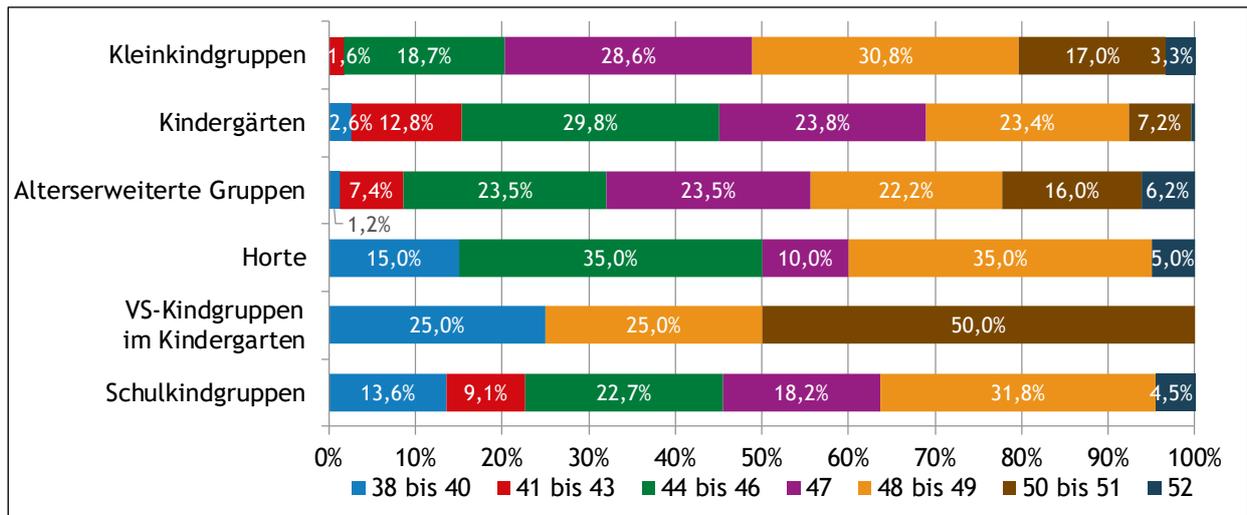
Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag, Land Salzburg, 2023/24



Hinweis: Am Freitag ist eine Einrichtung nicht geöffnet.

Abbildung 1.10

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen und Betreuungsform, Land Salzburg, 2023/24



17

Nun werden die Einrichtungen danach betrachtet, ob sie in den Ferien durchgehend geöffnet sind. Dabei soll der Fokus speziell auf die Einrichtungen für die unter 6-Jährigen gerichtet werden. In den Weihnachtsferien haben nur 12,6 % der Kleinkindgruppen und 11,1 % der Kindergärten an allen Betriebstagen geöffnet. Etwas höher ist der Anteil der alterserweiterten Gruppen mit 14,2 %. In den Semesterferien haben jeweils über 96 % aller Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen durchgehend geöffnet. In den Osterferien bieten rund die Hälfte aller Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen eine durchgehende Öffnung an, bei den Kindergärten sind es hingegen nur 24,3 %. Betrachtet man die Sommerferien (diese umfassen die Ferienwochen in den Monaten September 2023 sowie Juli und August 2024), haben die Kleinkindgruppen zu 20,9 %, die alterserweiterten Gruppen zu 17,3 %, die Kindergärten dagegen nur zu 4,3 % an jedem Betriebstag geöffnet. 31,9 % aller Kleinkindgruppen, 21,3 % der Kindergärten und 35,2 % aller alterserweiterten Gruppen haben außerhalb der genannten Ferienzeiten keine sonstigen Schließstage.

Nun sollen die geschlossenen Tage der nicht durchgehend geöffneten Einrichtungen genauer betrachtet werden. Dabei werden Samstage, Sonntag und Feiertage nicht miteingerechnet, außer eine Einrichtung hätte an diesen Tagen auch geöffnet. Es gibt aber nur eine Einrichtung, die am Samstag geöffnet hat, und keine, die am Sonntag offen ist.

In den Weihnachtsferien haben die Einrichtungen für die unter 6-Jährigen durchschnittlich 6½ Tage geschlossen. In den Semesterferien haben die Einrichtungen durchgehend geschlossen, in den Osterferien liegen die Werte zwischen 4 und 4,4 Tagen. In den Sommerferien gibt es zwischen 13,8 und 17,1 Schließstage. Außerhalb der genannten Ferienzeiten haben die Einrichtungen weitere 2,2 bis 2,6 Schließstage. Auf das ganze Jahr gesehen haben die Kindergärten, als Einrichtungen für unter 6-Jährige, mit 27,6 Tagen am längsten geschlossen.

Zehn Kindergärten, vier alterserweiterte Gruppen, drei Horte, eine Volksschulkindgruppe im Kindergarten sowie drei Schulkindgruppen haben in den Sommerferien mindestens 8 Wochen keinen Betrieb.

Tabelle 1.13

Anteil durchgehend geöffneter institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Weihnachten	Semester	Ostern	Sommer	Sonstige	gesamt
Kleinkindgruppen	12,6	98,9	53,3	20,9	31,9	1,1
Kindergärten	11,1	96,2	24,3	4,3	21,3	0,4
Alterserweiterte Gruppen	14,2	97,5	51,2	17,3	35,2	2,5
Horte	20,0	75,0	35,0	5,0	10,0	5,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	25,0	75,0	50,0	25,0	75,0	0,0
Schulkindgruppen	9,1	77,3	45,5	13,6	27,3	4,5
gesamt	12,6	95,8	41,0	13,0	28,2	1,4

Tabelle 1.14

Durchschnittliche Anzahl geschlossener Betriebstage der institutionellen Betreuungseinrichtungen wenn nicht durchgehend geöffnet, nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2023/24

18

Betreuungsform	Weihnachten	Semester	Ostern	Sommer	Sonstige	gesamt
Kleinkindgruppen	6,4	5,0	4,0	13,8	2,6	20,4
Kindergärten	6,6	5,0	4,4	17,1	2,2	27,6
Alterserweiterte Gruppen	6,5	5,0	4,2	15,7	2,4	22,8
Horte	7,0	5,0	4,9	19,0	3,1	32,5
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	5,3	5,0	5,0	19,7	7,0	24,3
Schulkindgruppen	6,4	5,0	4,3	21,6	3,8	32,1
gesamt	6,5	5,0	4,3	16,1	2,5	24,6

1.2.2 Betreuungsschlüssel

Von großem Interesse - und ein ganz besonderer Indikator für die Betreuungsqualität - ist das Verhältnis zwischen der Zahl der zu betreuenden Kinder und der Zahl der Betreuungskräfte, welches als Betreuungsschlüssel bezeichnet wird.

Um hier zu absolut exakten Aussagen zu kommen, müsste man sowohl von den Kindern als auch vom Betreuungspersonal wissen, zu welchen Zeiten sie anwesend sind. Aus diesem Grund arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten, d.h. bei den Kindern wird die Anzahl der gantztägig anwesenden mit dem Faktor 1, bei halbtägig anwesenden mit 0,5 multipliziert. Anschließend wird das Beschäftigungsausmaß des Personals durch 40 dividiert und zum Wert der Kinder in Relation gesetzt.

Der Betreuungsschlüssel wird für institutionelle Betreuungseinrichtungen auf zweierlei Form ermittelt: a) auf Basis des Fachpersonals, das sind Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin oder Leiter, gruppenführende oder unterstützende Fachkraft; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützende Fachkraft tätig sind,

gruppenführende oder unterstützende Fachkräfte sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer). Der Landesdurchschnitt beträgt 7,1 Kinder pro Fachkraft bzw. 5,3 Kinder pro Betreuungsperson. 43,4 % der Kleinkindgruppen haben beim Fachpersonal einen Betreuungsschlüssel von unter 5, in den Kindergärten kommen 81,3 % auf einen Wert von unter 10 Kindern. Bezogen auf das Betreuungspersonal kommen 99,5 % aller Kleinkindgruppen auf einen Betreuungsschlüssel von unter 5 und 96,2 % der Kindergärten auf einen Wert von unter 10 Kindern.

In diesem Zusammenhang ist auch die durchschnittliche Gruppengröße von Bedeutung, die je nach Einrichtungsart zwischen acht (Kleinkindgruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten) und 21 Kindern (Kindergärten) liegt. Der Landesdurchschnitt beträgt 16 Kinder pro Gruppe (Details siehe Tabelle 1.4). Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können (beispielsweise ein Kind von Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Gruppe geringer sein kann.

Tabelle 1.15

Betreuungsschlüssel institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Anteil der Einrichtungen pro Betreuungsschlüsselklasse in Prozent						Mittelwert Betreuungsschlüssel
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
gesamt Fachpersonal	21,6	64,0	10,6	3,4	0,3	0,2	7,1
Kleinkindgruppen	43,4	54,9	1,6	0,0	0,0	0,0	5,1
Kindergärten	4,3	77,0	13,6	4,7	0,0	0,4	7,7
Alterserweiterte Gruppen	24,7	59,9	13,6	1,2	0,6	0,0	7,0
Horte	25,0	55,0	10,0	10,0	0,0	0,0	7,8
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	11,1
Schulkindgruppen	4,5	40,9	31,8	18,2	4,5	0,0	9,4
gesamt Betreuungspersonal	52,2	44,2	3,2	0,5	0,0	0,0	5,3
Kleinkindgruppen	99,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4
Kindergärten	18,7	77,4	3,8	0,0	0,0	0,0	6,1
Alterserweiterte Gruppen	56,8	42,0	1,2	0,0	0,0	0,0	4,8
Horte	25,0	60,0	15,0	0,0	0,0	0,0	7,3
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	25,0	50,0	25,0	0,0	0,0	0,0	8,3
Schulkindgruppen	13,6	50,0	22,7	13,6	0,0	0,0	8,0

Lesebeispiel: In 43,4 % aller Kleinkindgruppen werden weniger als 5 Kinder durch eine Fachkraft betreut. Eine Fachkraft betreut in den Kleinkindgruppen durchschnittlich 5,1 Kinder.

1.2.3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

1.2.3.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbildung und -betreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Er soll eine mit der Vollbeschäftigung der Eltern zu vereinbarende, elementare Kinderbildung und -betreuung („VIF-Kriterien“) erfassen. Ursprünglich 2006 von der Arbeiterkammer Wien entwickelt, wurde er 2008 in strengerer Form in Bund-Länder-Verträge (Art. 15a-Vereinbarungen B-VG) zum Ausbau der Kinderbetreuung übernommen. Darin sind Zuschüsse des Bundes an die Länder für die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen für unter 6-Jährige vereinbart, deren Höhe nach Öffnungszeiten gestaffelt ist. Für Plätze in VIF-konformen Einrichtungen gibt es den höchsten Fördersatz.

Der VIF-Indikator fordert ein institutionelles Angebot der elementaren Kinderbildung und -betreuung a) durch qualifiziertes Personal, b) mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet, c) mindestens 45 Stunden wöchentlich geöffnet, d) werktags von Montag bis Freitag geöffnet, e) an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet und f) mit Angebot von Mittagessen. In

Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen nur für institutionelle Einrichtungen für unter 6-Jährige.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit sind diese Einrichtungen eventuell auch VIF-konform, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

37,5 % der institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige erfüllen die VIF-Kriterien. Kleinkindgruppen kommen auf 36,3 %, Kindergärten auf 38,7 % und die alterserweiterten Gruppen auf 37,0 %. Bei der Betrachtung der unterschiedlichen Teilkriterien werden die besten Werte beim Teilkriterium „Werktags von Montag bis Freitag geöffnet“ erreicht, wo alle Kindergärten und alterserweiterten Gruppen sowie 181 der 182 Kleinkindgruppen das Kriterium erfüllen. Den geringsten Wert erzielen die Kleinkindgruppen mit 37,4 %, die Kindergärten mit 53,2 % und die alterserweiterten Gruppen mit 43,8 % jeweils beim Teilkriterium „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“.

Teilweise sperren zwar Kleinkindgruppen oder Kindergärten bereits am frühen Nachmittag zu, die

Kinder werden aber anschließend in einer alterserweiterten Einrichtung am selben Standort betreut. Fasst man solche Einrichtungen zusammen, ergibt das 39,4 % VIF-konforme Einrichtungen.

Tabelle 1.16
VIF-konforme Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Anzahl	Anteil in Prozent
Mindestens 47 Wochen geöffnet		
Kleinkindgruppen	145	79,7
Kindergärten	129	54,9
Alterserweiterte Gruppen	110	67,9
gesamt	384	66,3
Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet		
Kleinkindgruppen	70	38,5
Kindergärten	134	57,0
Alterserweiterte Gruppen	80	49,4
gesamt	284	49,1
Werktags von Montag bis Freitag geöffnet		
Kleinkindgruppen	181	99,5
Kindergärten	235	100,0
Alterserweiterte Gruppen	162	100,0
gesamt	578	99,8
An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet		
Kleinkindgruppen	68	37,4
Kindergärten	125	53,2
Alterserweiterte Gruppen	71	43,8
gesamt	264	45,6
Mit Angebot von Mittagessen		
Kleinkindgruppen	174	95,6
Kindergärten	215	91,5
Alterserweiterte Gruppen	145	89,5
gesamt	534	92,2
VIF-konforme Einrichtungen		
Kleinkindgruppen	66	36,3
Kindergärten	91	38,7
Alterserweiterte Gruppen	60	37,0
gesamt	217	37,5
VIF-konforme Einrichtungen an einem Standort		
Kleinkindgruppen	72	39,6
Kindergärten	95	40,4
Alterserweiterte Gruppen	61	37,7
gesamt	228	39,4

Von allen unter 6-jährigen Kindern, die eine institutionelle Einrichtung besuchen, werden 49,2 % in VIF-konformen Einrichtungen betreut - im Detail 42,7 % aller unter 3-Jährigen und 51,1 % aller 3- bis unter 6-jährigen Kinder. Fasst man wiederum

alle Einrichtungen am selben Standort zusammen, werden 50,2 % aller Kinder in VIF-konformen Einrichtungen betreut.

Tabelle 1.17
Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Kinder in VIF-konformen Einrichtungen	
	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	1.974	42,7
0 bis unter 1 Jahre	41	64,1
1 bis unter 2 Jahre	648	43,2
2 bis unter 3 Jahre	1.285	42,0
3 bis unter 6 Jahre	8.215	51,1
3 bis unter 4 Jahre	2.555	51,3
4 bis unter 5 Jahre	2.766	50,2
5 bis unter 6 Jahre	2.894	51,9
gesamt	10.189	49,2
an einem Standort		
unter 3 Jahre	2.046	44,2
3 bis unter 6 Jahre	8.346	51,9
gesamt	10.392	50,2

1.2.3.2 Berufstätigkeit der Eltern

Das Ausmaß der Betreuung, das für die Kinder in Anspruch genommen wird, steht in einem engen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Eltern und hier insbesondere der Mütter. Sämtliche Ergebnisse in diesem Abschnitt beziehen sich ausschließlich auf institutionelle Betreuungseinrichtungen. Bei dieser Betrachtung werden aber nur Elternteile herangezogen, die mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Als Mutter zählt zudem auch die Lebensgefährtin bzw. als Vater auch der Lebensgefährte, wenn sie bzw. er im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind lebt.

81,4 % der in institutionellen Einrichtungen betreuten Kinder haben eine Mutter, die berufstätig (rund ein Fünftel davon in Vollzeit) und 2,6 % eine Mutter, die in Ausbildung ist. Den höchsten Anteil an berufstätigen Müttern gibt es bei den 6- bis unter 10-Jährigen mit 93,5 %, den geringsten bei den 3- bis unter 6-Jährigen mit 78,3 %. Den höchsten Anteil vollzeitbeschäftigter Mütter haben mit 46,4 % die 10- bis unter 15-Jährigen, den geringsten die unter 3-Jährigen mit einem Wert von 15,4 %.

Tabelle 1.18

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit berufstätiger oder in Ausbildung befindlicher Mutter, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Anteil berufstätig in Prozent			Anteil in Ausbildung in Prozent	Anteil gesamt in Prozent
	Vollzeit	Teilzeit	gesamt		
unter 3 Jahre	15,4	71,7	87,1	2,8	89,9
3 bis unter 6 Jahre	16,6	61,8	78,3	2,7	81,0
6 bis unter 10 Jahre	36,4	57,0	93,5	1,1	94,6
10 bis unter 15 Jahre	46,4	42,6	89,1	0,5	89,6
gesamt	18,1	63,3	81,4	2,6	84,0

Besonders wichtig ist eine professionelle Kinderbetreuung für alleinerziehende, berufstätige oder in Ausbildung befindliche Mütter und Väter. Von den Kindern in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben 7,6 % eine alleinerziehende Mutter und 0,8 % einen alleinerziehenden Vater. Bezogen auf alle Kinder arbeiten 2,9 % der alleinerziehenden Elternteile in Vollzeit und 3,9 % in Teilzeit. Wäh-

rend der Anteil der Kinder mit einem alleinerziehenden Elternteil bei den unter 3-Jährigen bei 5,1 % liegt, beträgt er bei den Kindern im Alter von 10 bis unter 15 Jahren 29,0 %. 6,8 % der unter 15-Jährigen haben einen berufstätigen und alleinerziehenden Elternteil. Während es bei den unter 3-Jährigen 4,0 % sind, wächst der Wert auf 26,2 % bei den 10- bis unter 15-Jährigen an.

21

Tabelle 1.19

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehendem Elternteil, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Anteil in Prozent						
	alleinerziehender Elternteil			berufstätiger, alleinerziehender Elternteil			alleinerziehender Elternteil in Ausbildung
	Mutter	Vater	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	
unter 3 Jahre	4,6	0,5	5,1	1,4	2,6	4,0	0,5
3 bis unter 6 Jahre	7,6	0,7	8,4	2,6	3,9	6,5	0,4
6 bis unter 10 Jahre	13,8	1,7	15,5	7,8	6,7	14,5	0,5
10 bis unter 15 Jahre	24,6	4,4	29,0	18,0	8,2	26,2	0,5
gesamt	7,6	0,8	8,4	2,9	3,9	6,8	0,4

Ebenso interessant das Verhältnis des Beschäftigungsmaßes der Alleinerziehenden, die berufstätig sind oder in Ausbildung stehen, im Vergleich zur Anwesenheit der Kinder in der Kinderbetreuungseinrichtung. Dabei steht besonders im Fokus, wieviele Kinder, deren alleinerziehender Eltern-

teil vollzeitbeschäftigt ist, nur halbtätig in einer institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung sind. Das trifft auf insgesamt 318 Kinder zu. Speziell die 146 unter 6-Jährigen brauchen für die jeweils zweite Tageshälfte eine alternative Form der Betreuung.

Tabelle 1.20

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit berufstätigem oder in Ausbildung stehendem alleinerziehendem Elternteil nach Anwesenheit, Land Salzburg, 2023/24

Alter	alleinerziehender Elternteil						Kinder gesamt
	Vollzeit		Teilzeit		in Ausbildung		
	Kind ganztätig	Kind halbtätig	Kind ganztätig	Kind halbtätig	Kind ganztätig	Kind halbtätig	
unter 3 Jahre	42	22	65	54	15	6	204
3 bis unter 6 Jahre	296	124	324	301	40	29	1.114
6 bis unter 10 Jahre	0	139	0	120	0	9	268
10 bis unter 15 Jahre	0	33	0	15	0	1	49
gesamt	338	318	389	490	55	45	1.635

1.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Bedeutsam für das Umfeld, in dem Kinder betreut werden, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-deutscher Erstsprache. Hier bedarf es einer vorausschauenden Personalplanung, damit diese Kinder optimal betreut und integriert werden können.

4.079 Kinder (17,4 %) in institutionellen Betreuungseinrichtungen und bei Tageseltern haben eine nicht-österreichische Staatsbürgerschaft. Sie kommen aus 88 verschiedenen Staaten der Welt. Spitzenreiter ist ein Kindergarten in der Stadt Salzburg, der von Kindern mit 26 unterschiedlichen Nationalitäten besucht wird.

2.111 Kinder (9,0 %) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft kommen aus einem anderen EU-Staat (ohne dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland, das per 31.1.2020 aus der EU ausgetreten ist). 1.005 Kinder (4,3 %) stammen aus einem Nicht-EU-Staat Europas ohne Türkei (davon 103 aus der Ukraine), 777 Kinder (3,3 %) aus Asien (inkl. Türkei, exkl. Zypern; davon 274 aus Syrien, 198 aus der Türkei und 92 aus Afghanistan) und 111 (0,5 %) aus Afrika (davon 41 aus Somalia und 38 aus Nigeria). 38 Kinder stammen aus Amerika sowie neun aus Australien und Ozeanien.

Tabelle 1.21

Kinder, ausgenommen in der schulischen Nachmittagsbetreuung, nach Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2023/24

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil in Prozent
Österreich	19.300	82,6
Bosnien-Herzegowina	364	1,6
Deutschland	500	2,1
Kroatien	265	1,1
Rumänien	320	1,4
Serbien	254	1,1
Syrien	274	1,2
Ukraine	103	0,4
Ungarn	409	1,7
Sonstige Staaten	1.590	6,8
gesamt	23.379	100,0

Wie sehen in institutionellen Betreuungseinrichtungen die Besuchsquoten der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Vergleich zu österreichischen Kindern aus? Da es die Bevölkerungsstatistik nach Staatsangehörigkeit jeweils nur zum Jahresanfang gibt und daher für das Betreuungsjahr 2023/24 noch keine verwertbaren Daten vorliegen, erfolgt die Berechnung der Besuchsquote nach der Staatsangehörigkeit für das Betreuungsjahr 2022/23. Bezogen auf alle unter 15-Jährigen erzielen die österreichischen Kinder eine um 4,5 PP höhere Besuchsquote als Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Lediglich in der Altersgruppe der 10- bis unter 15-Jährigen weisen die nicht-österreichischen Kinder eine höhere Besuchsquote (+ 0,4 PP) als die gleichaltrigen österreichischen Mädchen und Buben auf.

Tabelle 1.22

Besuchsquote in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2022/23

Alter der Kinder Staatsangehörigkeit	Besuchsquote in Prozent		Differenz in PP
	Österreich	Nicht-Österreich	
unter 3 Jahre	27,9	19,3	- 8,6
3 bis unter 6 Jahre	96,6	81,1	- 15,4
6 bis unter 10 Jahre	9,4	6,5	- 2,9
10 bis unter 15 Jahre	0,6	1,0	+ 0,4
gesamt	28,1	23,5	- 4,5

Hinweis: Bevölkerung interpoliert aus dem Stand des zentralen Melderegisters (ZMR) zum 1.1.2022 und 1.1.2023

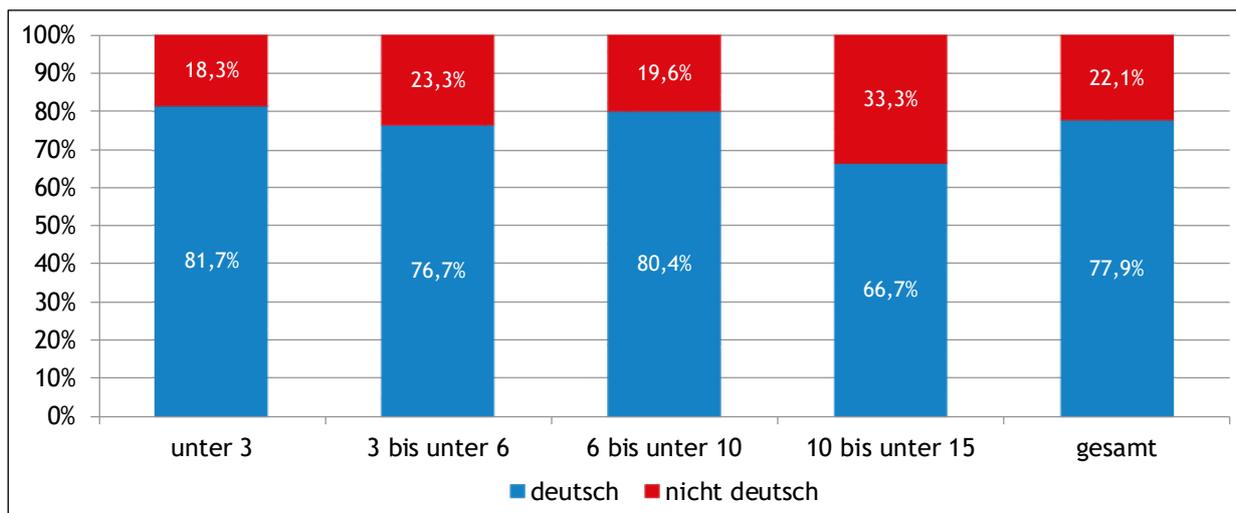
Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Insgesamt gibt es in den institutionellen Betreuungseinrichtungen 2023/24 5.008 Kinder (22,1 %) mit nicht-deutscher Erstsprache (Sprache, die das Kind bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres erlernt hat oder, wenn nicht bekannt, jene Sprache, die im privaten Umfeld oder innerhalb der Familie des Kindes überwiegend verwendet wird). Den größten Anteil findet man bei den 10- bis unter 15-Jährigen (33,3 %), den geringsten bei den unter 3-Jährigen (18,3 %).

9,3 % aller Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben nicht Deutsch als Erstsprache.

Abbildung 1.11

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter und Erstsprache Deutsch, Land Salzburg, 2023/24



23

Tabelle 1.23

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit und Erstsprache Deutsch, Land Salzburg, 2023/24

Staatsangehörigkeit	Deutsch	Nicht-Deutsch
Österreich	90,7	9,3
Bosnien-Herzegowina	5,3	94,7
Deutschland	90,5	9,5
Kroatien	12,1	87,9
Rumänien	5,4	94,6
Serbien	11,6	88,4
Syrien	0,7	99,3
Ukraine	2,1	97,9
Ungarn	7,1	92,9
Sonstige Staaten	8,2	91,8
gesamt	77,9	22,1

Im Rahmen eines standardisierten Verfahrens wird die Sprachkompetenz aller 4- bis unter 7-jährigen Kinder in Kindergärten und alterserweiterten Gruppen erhoben, sofern sie noch nicht die Schule besuchen. Zu Ende des Betreuungsjahres 2022/23 wurde das gleiche Verfahren bei allen Kindern, die ab Herbst 2023 die Schule besuchen, angewandt. Zur Klassifikation dient dabei unter anderem die Erstsprache, die in 21 verschiedenen Ausprägungen erhoben wird.

Spitzenreiter sind drei Kindergärten in der Stadt Salzburg, in denen es Kinder mit jeweils 14 unterschiedlichen Erstsprachen gibt.

31,1 % aller 4- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Einrichtungen haben im aktuellen Betreuungsjahr einen Sprachförderbedarf.

Tabelle 1.24

Kinder mit Sprachförderbedarf nach Alter, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Anzahl	Anteil in Prozent
4 bis unter 5 Jahre	1.682	30,5
5 bis unter 6 Jahre	1.767	31,6
gesamt	3.449	31,1
6 bis unter 7 Jahre	12	-
Schulanfänger	1.340	-

Hinweis: Da keine Gesamtanzahl der nicht-ingeschulten 6- bis unter 7-Jährigen sowie der Schulanfänger vorliegt, kann auch kein Anteil berechnet werden. Schulanfänger umfassen keine vorzeitig eingeschulten Kinder.

In allen Altersstufen stellen Kinder mit der Erstsprache Deutsch den größten Anteil unter den gleichaltrigen Kindern mit Sprachförderbedarf dar, gefolgt von Kindern mit der Erstsprache Bosnisch/Kroatisch/Serbisch bei den 4- bis unter 6-Jährigen und Schulanfängern bzw. Türkisch und Kurdisch bei den 6- bis unter 7-Jährigen. Der Anteil der Kinder mit Erstsprache Ukrainisch an allen Kindern, die im Berichtsjahr eine Betreuungseinrichtung besuchen und Sprachförderbedarf haben, beträgt 1,1 %.

Tabelle 1.25

Anteil Sprachförderkinder nach Alter und Erstsprache, Land Salzburg, 2023/24

Alter Erstsprache	4 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 7 Jahre	gesamt	Schulanfänger
Deutsch	39,7	34,7	83,3	37,3	30,0
Türkisch	9,4	10,5	8,3	9,9	11,4
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	15,6	15,7	0,0	15,6	15,2
Albanisch	3,4	2,5	0,0	2,9	4,7
Rumänisch	4,0	4,8	0,0	4,4	5,5
Arabisch	4,1	4,1	0,0	4,1	3,9
Polnisch	0,7	0,7	0,0	0,7	0,4
Ungarisch	4,3	4,2	0,0	4,3	4,3
Englisch	1,9	2,0	0,0	2,0	1,1
Tschetschenisch	0,4	0,6	0,0	0,5	0,8
Russisch	1,1	1,1	0,0	1,1	1,5
Persisch	0,7	1,6	0,0	1,1	1,7
Chinesisch	0,5	0,3	0,0	0,4	0,4
Slowakisch	1,1	0,8	0,0	1,0	1,0
Spanisch	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3
Kurdisch	2,1	3,2	8,3	2,7	4,2
Tschechisch	0,3	0,5	0,0	0,4	0,5
Bulgarisch	0,7	1,1	0,0	0,9	0,5
Slowenisch	0,3	0,6	0,0	0,5	0,4
Ukrainisch	0,6	1,6	0,0	1,1	2,0
sonstige Sprache	8,8	9,1	0,0	8,9	10,1
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Lesebeispiel: Von allen 4- bis unter 5-jährigen Kindern mit Sprachförderbedarf sprechen 39,7 % Deutsch als Erstsprache.

1.4 Personal

1.4.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen

Beim Personal gibt es erwartungsgemäß einen hohen Frauenanteil. Insgesamt sind 4.117 Personen, davon 4.010 Frauen (97,3 %) und 107 Männer (2,7 %), in den institutionellen Betreuungseinrichtungen beschäftigt. Bei der Auswertung nach Verwendung und Betreuungsform wird eine Person, wenn sie in mehreren Einrichtungen arbeitet, auch mehrfach gezählt. Ab diesem Betreuungsjahr werden Personen mit einer Beschäftigung als Pflegehelferin oder Pflegehelfer bzw. deren VZÄ-Anteil, wenn dies nur ein Teil der Beschäftigung ist, nicht mehr berücksichtigt.

Eine bessere Sicht liefert die Betrachtung nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ), das ist das Beschäftigungsausmaß pro Woche dividiert durch 40. Hier ergibt sich ein Gesamtwert von 3.031,5. Knapp drei Viertel der VZÄ entfallen auf die Fachkräfte ((sonder-)pädagogische Fachkräfte), das restliche Viertel auf die Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer).

25

Tabelle 1.26

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Geschlecht, Land Salzburg, 2023/24

Verwendung	Frauen			Männer			gesamt	
	Anzahl	VZÄ	VZÄ-Anteil	Anzahl	VZÄ	VZÄ-Anteil	Anzahl	VZÄ
Fachkräfte	3.224	2.133,6	97,5	80	55,5	2,5	3.304	2.189,2
Freigestellte Leiterin	307	94,9	97,0	13	2,9	3,0	320	97,7
Leiterin, auch gruppenführend tätig	213	167,6	94,6	12	9,6	5,4	225	177,2
Leiterin, auch unterstützend tätig	96	54,8	99,5	1	0,3	0,5	97	55,1
Gruppenführende Fachkraft	1.403	1.179,7	97,5	36	30,7	2,5	1.439	1.210,4
Unterstützende Fachkraft	1.205	636,7	98,1	18	12,0	1,9	1.223	648,7
Zusatzkräfte	1.409	815,4	96,8	44	26,9	3,2	1.453	842,4
gesamt	4.633	2.949,0	97,3	124	82,5	2,7	4.757	3.031,5
gesamt ohne Mehrfachnennungen	4.010	2.949,0	97,3	107	82,5	2,7	4.117	3.031,5

Die Alterspyramide (nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) zeigt ein Durchschnittsalter der Fachkräfte von 38,4 Jahren, bei den Zusatzkräften sind es 39,2 Jahre. Wie sieht der Anteil jener aus, die großteils innerhalb der nächsten 10 Jahre in den Ruhestand treten werden bzw. bei den 65-Jährigen und Älteren? Ohne Mehrfachnennungen beträgt der Anteil aller 55- bis 64-Jährigen 10,4 %; die Gruppe der 65-Jährigen und Älteren ist mit 27 Personen vertreten. Insgesamt kommt man ohne Mehrfachnennungen auf einen Altersschnitt von 38,4 Jahren.

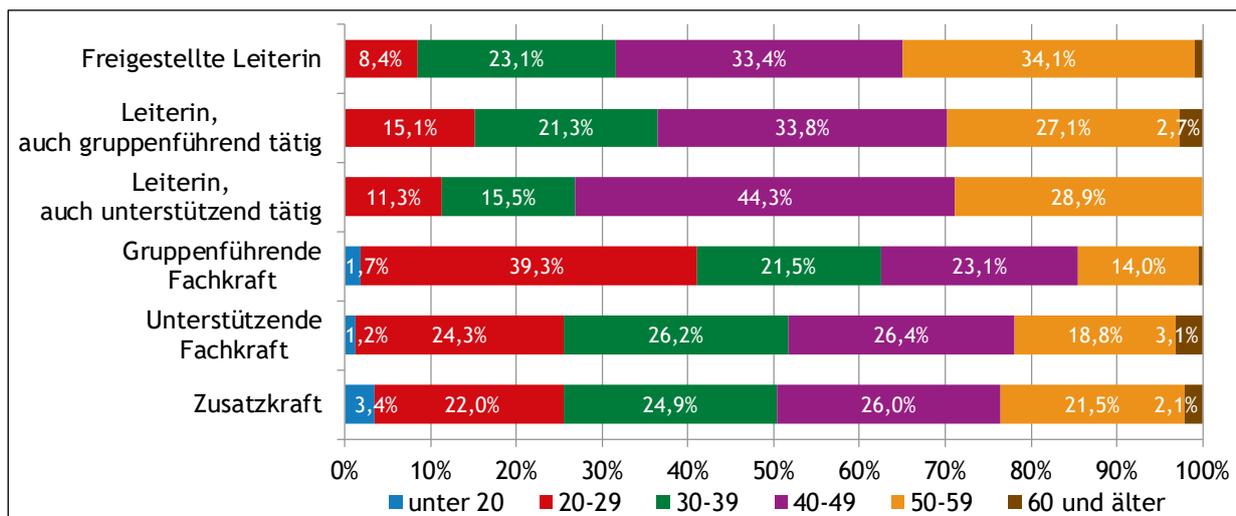
Tabelle 1.27

Durchschnittsalter des Personals in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2023/24

Verwendung	Durchschnittsalter
Fachkräfte	38,4
Freigestellte Leiterin	44,3
Leiterin, auch gruppenführend tätig	42,9
Leiterin, auch unterstützend tätig	44,6
Gruppenführende Fachkraft	35,3
Unterstützende Fachkraft	39,2
Zusatzkräfte	39,2
gesamt	38,7
gesamt ohne Mehrfachnennungen	38,4

Abbildung 1.12

Anteil des Personals in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Alter, Land Salzburg, 2023/24



75,7 % der Fachkräfte (gerechnet ohne Mehrfachnennungen) haben eine Primärausbildung als (Sonder-)Elementarpädagogin/e. 0,8 % haben eine tertiäre Ausbildung, das sind das Bachelorstudium

„Elementarpädagogik“ oder der Hochschullehrgang „Elementarpädagogik“, absolviert.

Tabelle 1.28

Anteil der Fachkräfte in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Primärausbildung, Land Salzburg, 2023/24

Verwendung	Anteil nach Primärausbildung in Prozent									
	Elementarpädagogin (5-jährig, Aufbau-LG)	Elementarpädagogin (Kolleg)	Inklusive Elementarpädagogin	Elementarpädagogin und Horterzieherin	Sozialpädagogin	Pädagogin / Erzieherin	Früherzieherin	Tertiäre Ausbildung	Zusatzkraft	sonstige einschlägige Ausbildung
Freigestellte Leiterin	51,9	7,2	5,0	26,3	0,3	5,9	0,0	0,9	0,0	2,5
Leiterin, auch gruppenführend tätig	45,8	8,0	0,9	23,6	1,3	14,2	0,4	0,9	0,0	4,9
Leiterin, auch unterstützend tätig	47,4	7,2	7,2	14,4	0,0	11,3	0,0	3,1	0,0	9,3
Gruppenführende Fachkraft	52,7	12,2	0,8	9,6	3,3	12,8	0,0	0,8	0,5	7,5
Unterstützende Fachkraft	46,3	9,9	9,5	8,0	2,1	9,6	0,1	0,5	1,5	10,7
gesamt	49,6	10,4	4,6	11,7	2,3	11,0	0,1	0,8	0,8	8,1
gesamt ohne Mehrfachnennungen	50,1	10,7	4,1	10,7	2,5	11,5	0,1	0,8	0,7	8,0

Den höchsten Anteil an Fachkräften (gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) mit mindestens einer Zusatzausbildung gibt es mit 21,6 % bei Leitenden, die auch als unterstützende Fachkraft tätig sind. Auch der Anteil der Fachkräfte mit mindestens zwei Zusatzausbildungen ist mit 3,1 % bei diesen Personen am höchsten. Der Anteil von Personen mit mindestens einer Zusatzausbildung ist

bei den freigestellten Leiterinnen und Leitern am niedrigsten.

Die „beliebteste“ Zusatzausbildung ist die zur Früherzieherin, welche 199 Personen absolviert haben.

Tabelle 1.29

Anteil der Fachkräfte mit Zusatzausbildungen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2023/24

Verwendung	Anteil mit Zusatzausbildungen in Prozent	
	eine	mehr als eine
Freigestellte Leiterin	9,7	2,8
Leiterin, auch gruppenführend tätig	20,0	1,8
Leiterin, auch unterstützend tätig	21,6	3,1
Gruppenführende Fachkraft	12,0	1,2
Unterstützende Fachkraft	11,2	1,1
gesamt	12,3	1,4

27

73,7 % aller Beschäftigten arbeiten in Teilzeit. Den größten Teilzeitanteil haben Personen mit einem Beschäftigungsausmaß zwischen 70 % und unter 80 %. 26,3 % aller Beschäftigten arbeiten in Vollzeit.

Tabelle 1.30

Personal nach Beschäftigungsausmaß (ohne Mehrfachnennungen), Land Salzburg, 2023/24

Beschäftigungsausmaß	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 10%	23	0,6
10 % bis unter 20 %	79	1,9
20 % bis unter 30 %	147	3,6
30 % bis unter 40 %	202	4,9
40 % bis unter 50 %	183	4,4
50 % bis unter 60 %	466	11,3
60 % bis unter 70 %	423	10,3
70 % bis unter 80 %	600	14,6
80 % bis unter 90 %	549	13,3
90 % bis unter 100 %	362	8,8
100 %	1.083	26,3
gesamt	4.117	100,0

1.4.2 Tageseltern

Sämtliche Werte sind ohne Mehrfachnennungen gerechnet. Die 152 Tagesmütter und zwei Tagesväter arbeiten durchschnittlich 31,8 Wochenstunden.

Das Durchschnittsalter der Tageseltern beträgt 46,4 Jahre. Wie sieht der Anteil jener aus, die großteils innerhalb der nächsten 10 Jahre in den Ruhestand treten werden bzw. bei den 65-Jährigen und Älteren? Der Anteil der Tageseltern im Alter zwischen 55 und 64 Jahren liegt bei

26,6 %; die Gruppe der 65-Jährigen und Älteren ist mit nur einer Person vertreten.

Tabelle 1.31

Tageseltern nach Alter, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Anzahl	Anteil in Prozent
20 bis 29 Jahre	2	1,3
30 bis 39 Jahre	42	27,3
40 bis 49 Jahre	47	30,5
50 bis 59 Jahre	57	37,0
60 Jahre und älter	6	3,9
gesamt	154	100,0

59,7 % aller Tageseltern arbeiten in Teilzeit. Den größten Teilzeitanteil haben Personen mit einem Beschäftigungsausmaß zwischen 60 % und unter 70 % sowie 80 % bis unter 90 %. 40,3 % aller Tageseltern arbeiten Vollzeit.

Tabelle 1.32

Tageseltern nach Beschäftigungsausmaß, Land Salzburg, 2023/24

Beschäftigungsausmaß	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 10%	0	0,0
10 % bis unter 20 %	1	0,6
20 % bis unter 30 %	1	0,6
30 % bis unter 40 %	3	1,9
40 % bis unter 50 %	6	3,9
50 % bis unter 60 %	18	11,7
60 % bis unter 70 %	19	12,3
70 % bis unter 80 %	18	11,7
80 % bis unter 90 %	19	12,3
90 % bis unter 100 %	7	4,5
100 %	62	40,3
gesamt	154	100,0

Niemand von den Tageseltern arbeitet zusätzlich auch in mindestens einer institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung. Sieben Tagesmütter haben eine Ausbildung als Kindergartenpädagogin.

2 Bezirksvergleich

2.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot

2.1.1 Besuchsquoten

Die Besuchsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Zur Berechnung der Quoten wird der Wohnort der Kinder herangezogen.

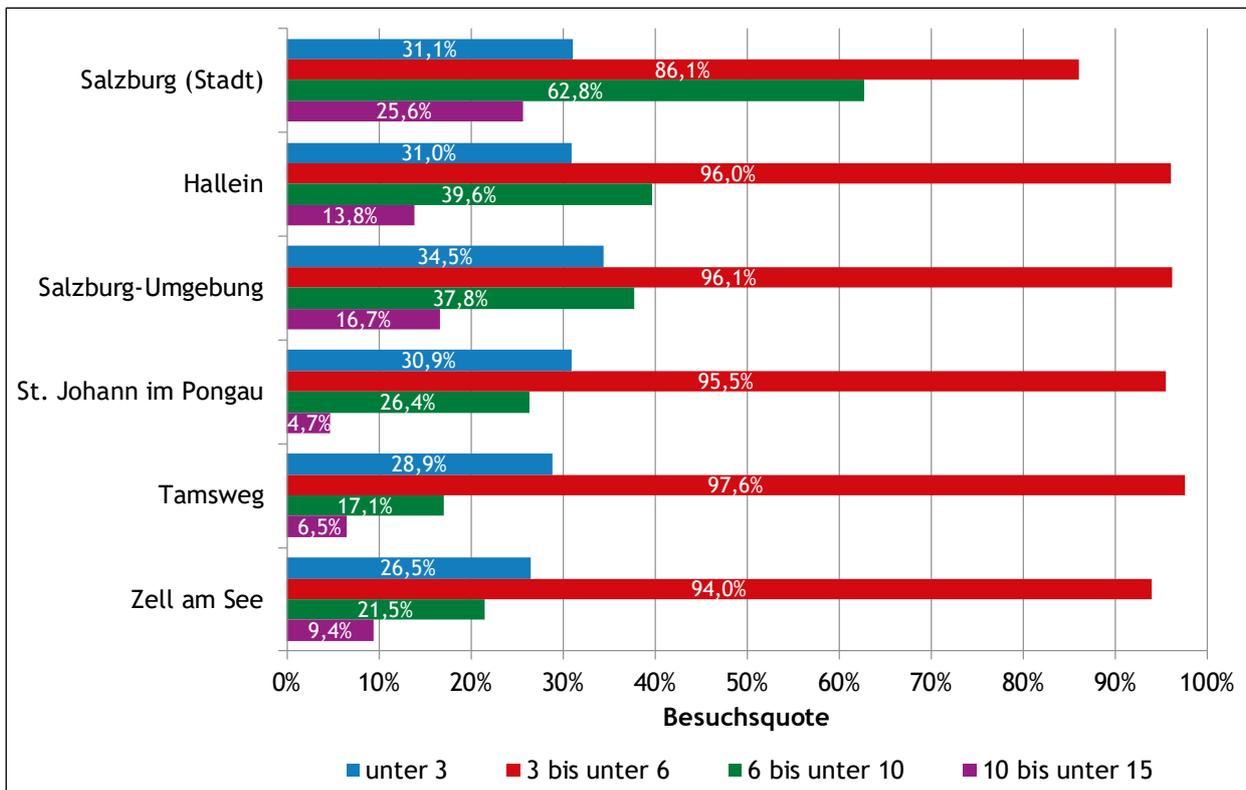
Betrachtet man die Besuchsquoten aller unter 15-Jährigen in der Tabelle 2.1, sieht man, dass die Außerberg-Bezirke höhere Quoten als die Innergebirg-Bezirke aufweisen bzw. die Stadt Salzburg mit 49,2 % auf den höchsten Wert kommt. Während die Werte sowohl bei den unter 3-Jährigen als auch 3- bis unter 6-Jährigen maximal 11,5 PP auseinanderliegen, differieren sie in den anderen Altersgruppen deutlich. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen beträgt die Maximaldifferenz 20,9 PP und bei den 6- bis unter 10-Jährigen sogar 45,7 PP (Salzburg (Stadt) 62,8 %, Tamsweg 17,1 %). Während bei den unter 3-Jährigen mit 34,5 % der Bezirk

Salzburg-Umgebung an der Spitze liegt, ist es bei den 3- bis unter 6-Jährigen der Bezirk Tamsweg mit 97,6 %, bei den 6- bis unter 10-Jährigen sowie den 10- bis unter 15-Jährigen jeweils der Bezirk Salzburg (Stadt) mit 62,8 % bzw. 25,6 %.

Der Bezirk Salzburg (Stadt) kommt bei den unter 1-Jährigen und 1- bis unter 2-Jährigen auf die höchsten Quoten. Bei den 2- bis unter 3-Jährigen ist es Salzburg-Umgebung, bei den 3- bis unter 4-Jährigen Tamsweg, bei den 4- bis unter 5-Jährigen sind es St. Johann im Pongau und Zell am See und bei den 5- bis unter 6-Jährigen ist es Tamsweg. Werden in einzelnen Altersstufen teilweise Quoten von über 100 % erreicht, bedeutet das, dass mehr Kinder dieser Altersstufen mit Wohnort in diesem Bezirk Betreuungseinrichtungen besuchen, als die gleichaltrige Wohnbevölkerung beträgt. Dabei ist u.a. zu berücksichtigen, dass bei der Bevölkerung, die zur Berechnung der Besuchsquoten herangezogen wird, Kinder von Saisoniers erst verzögert der Wohnbevölkerung zugerechnet werden.

Abbildung 2.1

Besuchsquoten nach Alter der Kinder und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24



Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Tabelle 2.1

Besuchsquoten nach Alter der Kinder und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Besuchsquote in Prozent					
	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	31,1	31,0	34,5	30,9	28,9	26,5
0 bis unter 1	3,0	2,2	1,8	1,3	2,5	0,5
1 bis unter 2	35,5	26,9	34,3	30,4	17,6	22,9
2 bis unter 3	52,4	60,4	62,5	58,3	60,9	53,1
3 bis unter 6 Jahre	86,1	96,0	96,1	95,5	97,6	94,0
3 bis unter 4	74,4	91,1	93,2	90,7	96,2	88,2
4 bis unter 5	88,7	97,0	96,4	97,6	95,1	97,6
5 bis unter 6	95,9	99,9	98,7	98,2	101,2	96,4
6 bis unter 10 Jahre	62,8	39,6	37,8	26,4	17,1	21,5
10 bis unter 15 Jahre	25,6	13,8	16,7	4,7	6,5	9,4
gesamt	49,2	40,9	42,2	34,4	31,9	33,7

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

2.1.2 Einrichtungen

Die meisten institutionellen Einrichtungen gibt es in der Stadt Salzburg. Im Lungau, dem Bezirk mit den wenigsten institutionellen Einrichtungen, gibt es weder einen Hort noch eine Schulkindgruppe.

Im Flachgau gibt es zwar um 3,3 % weniger Kindergärten als in der Stadt Salzburg, dafür haben

die Flachgauer Kindergärten um rund 50 % mehr Gruppen.

Die meisten Tageselterneinrichtungen gibt es in der Stadt Salzburg. Bei der schulischen Nachmittagsbetreuung hat der Flachgau die Nase vorne.

Tabelle 2.2

Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen	169	75	165	90	30	96
Kleinkindgruppen	59	22	53	21	3	24
Kindergärten	61	23	59	38	14	40
Alterserweiterte Gruppen	29	25	37	27	12	32
Horte	15	2	3	0	0	0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	1	0	2	0	1	0
Schulkindgruppen	4	3	11	4	0	0
nicht-institutionelle Einrichtungen	101	40	101	41	9	59
Tageseltern	51	17	48	10	0	21
Schulische Nachmittagsbetreuung	50	23	53	31	9	38
gesamt	270	115	266	131	39	155

Die durchschnittlich meisten genehmigten Plätze pro institutioneller Einrichtung gibt es im Flachgau mit 46. Den geringsten Wert gibt es im Lungau mit 29 genehmigten Plätzen.

Verfügen im Flachgau 44,8 % der institutionellen Einrichtungen über freie Plätze, so sind es im

Pongau nur 37,8 %. Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass die Zahl der genehmigten Plätze in Kindergärten heuer von 25 auf die gesetzliche Gruppengröße mit 22 Kindern pro Gruppe korrigiert wurde. Dadurch ergeben sich in diesen Einrichtungen im Vergleich zum Vorjahr wesentlich weniger genehmigte und freie Plätze.

Tabelle 2.3

Genehmigte Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	1.047	339	1.056	376	26	286
Kindergärten	3.289	1.650	4.932	2.546	506	2.618
Alterserweiterte Gruppen	854	643	946	557	352	745
Schülerbetreuung	922	85	648	72	0	0
gesamt	6.112	2.717	7.582	3.551	884	3.649
Durchschnittliche Anzahl genehmigter Plätze pro Einrichtung	36	36	46	39	29	38

Tabelle 2.4

Freie Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	83	13	122	6	0	16
Kindergärten	70	27	214	102	62	102
Alterserweiterte Gruppen	64	28	58	73	32	43
Schülerbetreuung	145	6	42	1	0	–
gesamt	362	74	436	182	94	161
Durchschnittliche Anzahl freier Plätze pro Einrichtung mit freien Plätzen	5	3	6	5	7	4

30

2.1.3 Kinder

Insgesamt werden die meisten Kinder, und zwar 10.710, in der Stadt Salzburg betreut, gefolgt vom Flachgau mit 9.974 Kindern. Sowohl bei den Kleinkindgruppen als auch bei den Kindergärten und

den alterserweiterten Gruppen werden jeweils die meisten Kinder im Flachgau betreut. Die Flachgauer Tageseltern betreuen 238 Kinder, im Lungau gibt es keine Tageselterneinrichtung. Bei der Schülerbetreuung und der schulischen Nachmittagsbetreuung liegt die Stadt Salzburg auf Platz eins.

Tabelle 2.5

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen	5.593	2.525	6.923	3.464	801	3.367
Kleinkindgruppen	969	334	984	446	25	319
Kindergärten	3.177	1.560	4.532	2.375	443	2.415
Alterserweiterte Gruppen	665	551	772	527	321	633
Schülerbetreuung	782	80	635	116	12	0
nicht-institutionelle Einrichtungen	5.114	1.243	3.054	1.022	128	1.189
Tageseltern	228	60	241	63	0	114
Schulische Nachmittagsbetreuung	4.886	1.183	2.813	959	128	1.075
gesamt	10.707	3.768	9.977	4.486	929	4.556

Bei den unter 3-Jährigen gibt es nur geringe Unterschiede beim Anteil der betreuten Kinder. Hingegen beträgt der Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen in der Stadt Salzburg 34,4 %, in allen anderen Bezirken liegt der Wert bei mindestens 48,3 %, im

Lungau erreicht er sogar 61,5 %. In der Stadt Salzburg ist etwas mehr als die Hälfte aller betreuten Kinder 6 Jahre und älter, im Lungau liegt deren Anteil bei 21,0 %.

Tabelle 2.6

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	12,3	15,0	16,0	17,6	17,5	15,9
3 bis unter 6 Jahre	34,4	50,1	48,3	57,3	61,5	58,1
6 bis unter 10 Jahre	31,5	28,2	25,6	20,6	13,9	17,2
10 bis unter 15 Jahre	21,9	6,7	10,2	4,5	7,1	8,8

31

Während die institutionellen Einrichtungen in der Stadt Salzburg zu 57,4 % ganztägig besucht werden, dominiert in den Landbezirken der rein vormittägliche Besuch. Die höchste Quote der ausschließlich nachmittäglichen Inanspruchnahme der institutionellen Betreuungseinrichtungen gibt es mit 14,9 % im Lungau.

89,8 % der unter 3-Jährigen besuchen eine institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung in der Stadt Salzburg ganztägig, im Pongau sind es nur 16,7 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen besuchen in der Stadt Salzburg 59,7 % die Einrichtung ganztägig, im Lungau nur 16,5 %.

Tabelle 2.7

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Anwesenheit und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
halbtägig	42,6	64,4	62,5	80,1	84,3	78,9
nur vormittags	27,9	58,5	51,6	72,5	69,4	75,5
nur nachmittags	14,7	5,8	10,9	7,6	14,9	3,4
ganztägig	57,4	35,6	37,5	19,9	15,7	21,1

Tabelle 2.8

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter, Anwesenheit und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
halbtägig	10,2	55,0	48,1	83,3	81,0	81,7
ganztägig	89,8	45,0	51,9	16,7	19,0	18,3
3 bis unter 6 Jahre						
halbtägig	40,3	64,5	61,2	77,9	83,5	77,5
ganztägig	59,7	35,5	38,8	22,1	16,5	22,5
6 bis unter 10 Jahre						
halbtägig	99,7	99,1	99,5	100,0	98,5	97,8
ganztägig	0,3	0,9	0,5	0,0	1,5	2,2
10 bis unter 15 Jahre						
halbtägig	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
ganztägig	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

In der Stadt Salzburg haben in den institutionellen Betreuungseinrichtungen 85,9 % der unter 3-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von mindestens 31 Stunden, im Pongau hingegen nur 10,7 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen haben in der Stadt Salzburg 54,2 % aller Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 31 und mehr Stunden, im Lungau hingegen nur 13,7 %. Betrachtet man die 6- bis unter 10-

Jährigen, so sieht man, dass in der Stadt Salzburg rund 10 % aller Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 31 und mehr Stunden haben, die restlichen Bezirke auf maximal 6,8 % kommen oder gar bei null Prozent oder minimal darüber liegen. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen haben nur im Pinzgau alle Kinder eine Betreuungsvereinbarung von unter 11 Stunden.

Tabelle 2.9

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter, Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
unter 11 Stunden	0,1	2,3	3,6	5,6	3,1	2,3
11 bis unter 21 Stunden	5,2	39,6	28,5	47,6	39,3	39,8
21 bis unter 31 Stunden	8,8	23,8	32,6	36,1	39,9	45,2
31 bis unter 41 Stunden	75,7	32,0	27,5	7,7	15,3	8,5
41 bis unter 51 Stunden	10,3	1,9	7,7	2,6	1,2	4,2
51 Stunden und mehr	0,0	0,4	0,1	0,4	1,2	0,0
3 bis unter 6 Jahre						
unter 11 Stunden	0,4	0,4	0,7	1,6	2,8	1,0
11 bis unter 21 Stunden	14,8	17,4	11,5	14,8	12,4	6,7
21 bis unter 31 Stunden	30,7	45,0	50,5	63,2	71,1	70,3
31 bis unter 41 Stunden	39,4	19,5	22,6	11,2	11,9	12,3
41 bis unter 51 Stunden	14,7	17,1	13,9	7,0	0,7	9,7
51 Stunden und mehr	0,1	0,5	0,7	2,2	1,1	0,0
6 bis unter 10 Jahre						
unter 11 Stunden	0,7	42,1	24,3	59,4	25,8	55,1
11 bis unter 21 Stunden	50,6	29,0	45,7	38,1	57,6	16,9
21 bis unter 31 Stunden	39,0	28,0	23,2	2,5	16,7	22,5
31 bis unter 41 Stunden	9,6	0,0	6,7	0,0	0,0	5,6
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,9	0,2	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 bis unter 15 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	25,0	28,8	33,3	0,0	100,0
11 bis unter 21 Stunden	28,6	37,5	49,2	66,7	0,0	0,0
21 bis unter 31 Stunden	70,3	37,5	18,6	0,0	100,0	0,0
31 bis unter 41 Stunden	1,1	0,0	3,4	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Abgesehen vom Lungau, wo es kein Tageselternangebot gibt, haben mit Ausnahme der Stadt Salzburg bei den Tageseltern mindestens 40,7 % der unter 3-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden. Die Stadt Salzburg kommt dagegen auf 50,0 % in der Klasse 31 bis unter 41 Stunden. Der Pongau erzielt mit 71,4 % bei Betreuungsvereinbarungen von 11 bis unter 21 Stunden den höchsten Wert in der Gruppe der 3- bis unter 6-Jährigen. Betrachtet man die 6- bis unter 10-

Jährigen, so haben nur Kinder im Flachgau und Pinzgau Quoten von mindestens 10,0 % bei Betreuungsvereinbarungen von 21 bis unter 31 Stunden. Dagegen ist in dieser Altersgruppe der Anteil der Kinder mit Betreuungsvereinbarungen von 11 bis unter 21 Stunden die dominante Variante. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen hat im Pinzgau ein Kind eine Betreuungsvereinbarung von 21 und mehr Stunden.

Tabelle 2.10

Anteil der Kinder bei Tageseltern nach Alter, Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	0,0	0,6	1,9	0,0	0,0
11 bis unter 21 Stunden	20,5	45,3	43,9	40,7	0,0	46,6
21 bis unter 31 Stunden	27,7	39,6	37,2	33,3	0,0	42,5
31 bis unter 41 Stunden	50,0	15,1	17,8	24,1	0,0	9,6
41 bis unter 51 Stunden	1,8	0,0	0,6	0,0	0,0	1,4
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 bis unter 6 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 bis unter 21 Stunden	20,7	33,3	45,0	71,4	0,0	42,1
21 bis unter 31 Stunden	20,7	50,0	45,0	14,3	0,0	52,6
31 bis unter 41 Stunden	55,2	16,7	10,0	14,3	0,0	5,3
41 bis unter 51 Stunden	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 bis unter 10 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	0,0	5,9	0,0	0,0	6,7
11 bis unter 21 Stunden	100,0	0,0	73,5	100,0	0,0	80,0
21 bis unter 31 Stunden	0,0	0,0	17,6	0,0	0,0	13,3
31 bis unter 41 Stunden	0,0	0,0	2,9	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 bis unter 15 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	0,0	14,3	0,0	0,0	0,0
11 bis unter 21 Stunden	100,0	100,0	85,7	0,0	0,0	85,7
21 bis unter 31 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,3
31 bis unter 41 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hinweis: In der Stadt Salzburg werden nur drei, im Flachgau und Pinzgau jeweils sieben und im Tennengau nur ein 10- bis unter 15-jährige(s) Kind(er) von Tageseltern betreut.

2.2 Qualitätskriterien

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für die institutionellen Einrichtungen. Für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung sind die Auswertungen nicht sinnvoll bzw. liegen die entsprechenden Informationen nicht vor.

2.2.1 Öffnungszeiten

Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 berücksichtigt die Analyse der Öffnungsdauern und -zeiten der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen auch die Möglichkeit der Früh- und Spätöffnung mit dazwischenliegender Schließung. Ein Vergleich mit Daten aus früheren Jahren ist daher nicht aussagekräftig.

Das beste Angebot an ganztägig (mindestens 31 Stunden pro Woche) geöffneten Kleinkindgruppen,

Kindergärten und alterserweiterten Gruppen gibt es in der Landeshauptstadt; 99,3 % der Einrichtungen sind ganztägig, lediglich eine Einrichtung $\frac{3}{4}$ -tägig (21 bis unter 31 Stunden) geöffnet. Im Bezirk Tamsweg sind hingegen nur 58,6 % dieser Einrichtungen ganztägig geöffnet und 41,4 % sind $\frac{3}{4}$ -tägig in Betrieb. Es gibt in diesem Kinderbetreuungsjahr eine einzige halbtägig geöffnete Einrichtung und diese befindet sich im Flachgau.

Das umfangreichste Angebot an ganztägig geöffneten Horten, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen gibt es ebenfalls in der Stadt Salzburg; rund zwei Drittel der Einrichtungen sind ganztägig, die restlichen $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet. Im Lungau gibt es nur eine derartige Einrichtung und diese ist $\frac{3}{4}$ -tägig in Betrieb. Im Pinzgau gibt keine institutionelle Einrichtung, die sich ausschließlich an Schulkinder richtet.

34

Tabelle 2.11

Öffnungsdauer der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Bezirk	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Salzburg (Stadt)	0	0,0	1	0,7	148	99,3
Hallein	0	0,0	11	15,7	59	84,3
Salzburg-Umgebung	1	0,7	14	9,4	134	89,9
St. Johann im Pongau	0	0,0	26	30,2	60	69,8
Tamsweg	0	0,0	12	41,4	17	58,6
Zell am See	0	0,0	22	22,9	74	77,1
gesamt	1	0,2	86	14,9	492	85,0

Tabelle 2.12

Öffnungsdauer der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Bezirk	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Salzburg (Stadt)	0	0,0	7	35,0	13	65,0
Hallein	1	20,0	2	40,0	2	40,0
Salzburg-Umgebung	5	31,3	8	50,0	3	18,8
St. Johann im Pongau	1	25,0	3	75,0	0	0,0
Tamsweg	0	0,0	1	100,0	0	0,0
Zell am See	-	-	-	-	-	-
gesamt	7	15,2	21	45,7	18	39,1

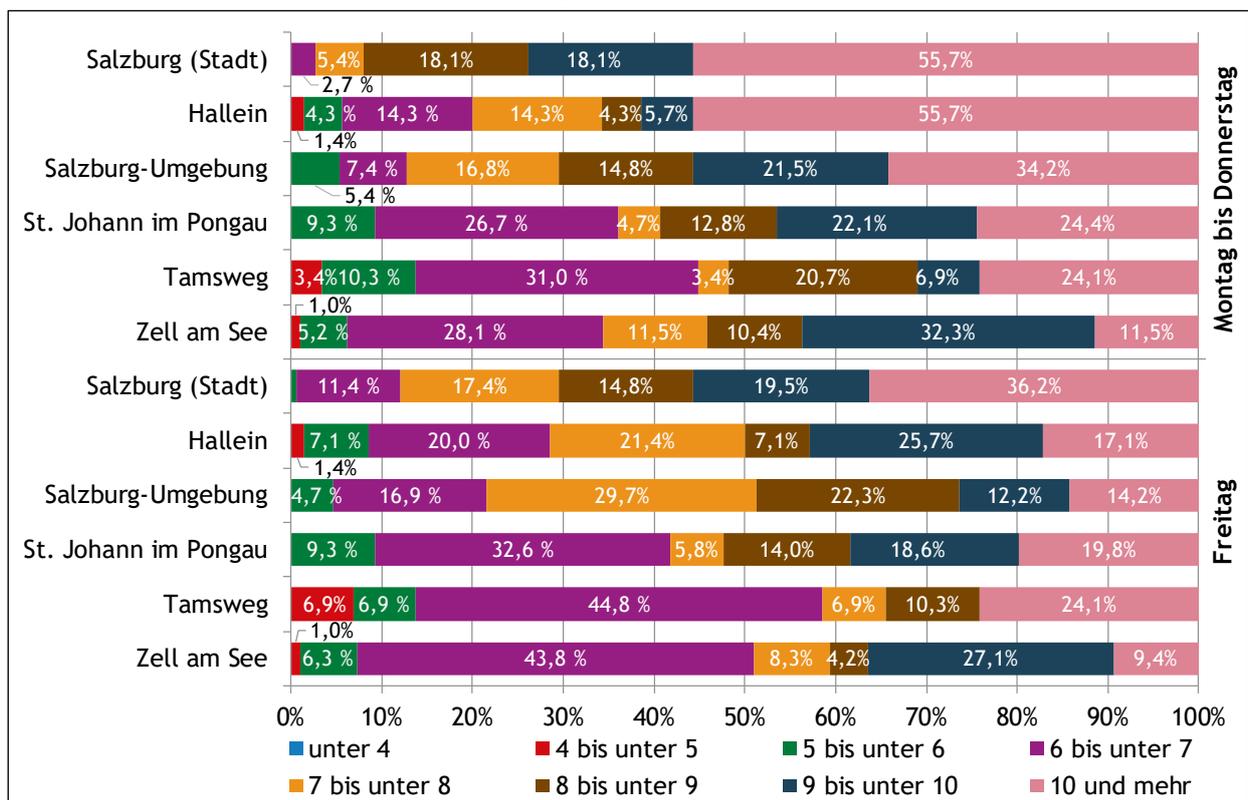
Auch die Dauer, die eine Einrichtung täglich geöffnet hat, ist von Bedeutung. Diese wird anhand der durchschnittlichen Öffnungsdauern von Montag bis Donnerstag und am Freitag dargestellt.

Von Montag bis Donnerstag bieten alle Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen eine durchschnittlich mindestens 4-stündige Betreuung an. In der Stadt Salzburg haben

montags bis donnerstags 91,9 % dieser Einrichtungen mindestens acht Stunden geöffnet, im Lungau hingegen nur 51,7 %. Am Freitag bieten wiederum alle oben genannten Einrichtungen eine mindestens 4-stündige Betreuung an. In der Stadt Salzburg haben 70,5 % zumindest acht Stunden geöffnet, im Lungau trifft dies nur auf 34,5 % zu.

Abbildung 2.2

Anteil der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24



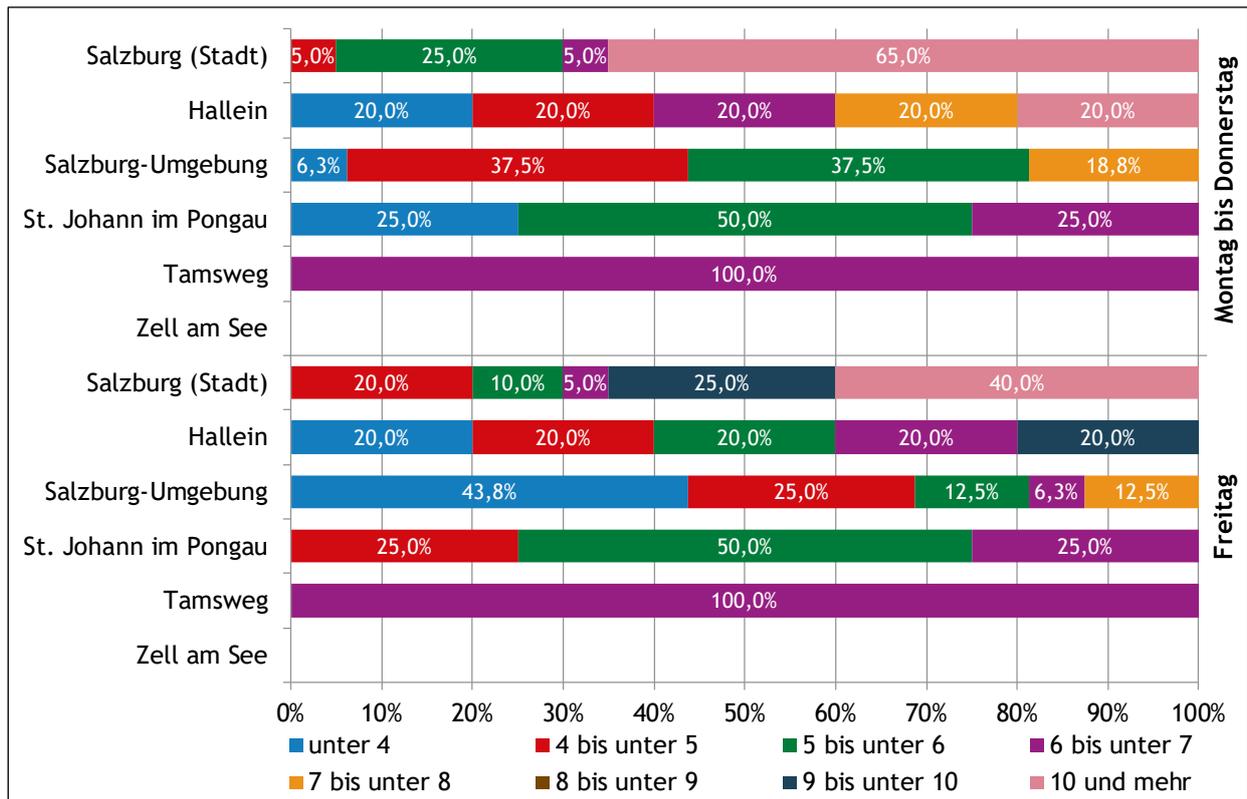
35

In der Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) stellt sich das Bild in den Bezirken mit solchen Einrichtungen wie folgt dar: Nur in der Stadt Salzburg und im Lungau haben alle Einrichtungen von Montag bis Donnerstag im Schnitt zumindest vier Stunden geöffnet. Am Freitag bieten Einrichtungen in der Landeshauptstadt, im Pongau und im Lungau

durchschnittlich mindestens vier Stunden eine Betreuung an. Während von den Einrichtungen für die Schülerbetreuung in der Stadt Salzburg 65,0 % montags bis donnerstags acht und mehr Stunden geöffnet haben, bieten sie im Flachgau, Pongau und Lungau ihr Service ausschließlich weniger als acht Stunden an. An Freitagen ist das Bild fast unverändert. Im Pinzgau gibt es keine Schülerbetreuungseinrichtungen.

Abbildung 2.3

Anteil der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24



Da die Eltern der Kinder im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es für sie von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr eine Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet hat. Die institutionellen Einrichtungen für die primär unter 6-Jährigen haben in der Stadt Salzburg im Schnitt 47,7 und im Tennengau 47,1 Wochen geöffnet. Im Pongau hat keine Einrichtung ganzjährig geöffnet und im Pinzgau haben 47,9 % aller Einrichtungen weniger als 47 Wochen geöffnet. Nur im Flachgau sind alle Einrichtungen mindestens 41 Wochen geöffnet. Mit dem Urlaubsanspruch der Eltern am besten vereinbar sind die Betreuungszeiten in der Stadt Salz-

burg; 79,9 % der Einrichtungen haben mindestens 47 Wochen im Jahr geöffnet. Die Einrichtungen, die primär für Schülerinnen und Schüler gedacht sind (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen), haben in der Stadt Salzburg durchschnittlich 47,1 Wochen offen, im Pongau nur 44,0 Wochen. In der Stadt Salzburg und im Tennengau hat jeweils eine Einrichtung ganzjährig geöffnet. Im Lungau hat die einzige Einrichtung 50 Wochen geöffnet. In der Stadt Salzburg sind 70,0 % mindestens 47 Wochen offen, im Pongau nur 25,0 %.

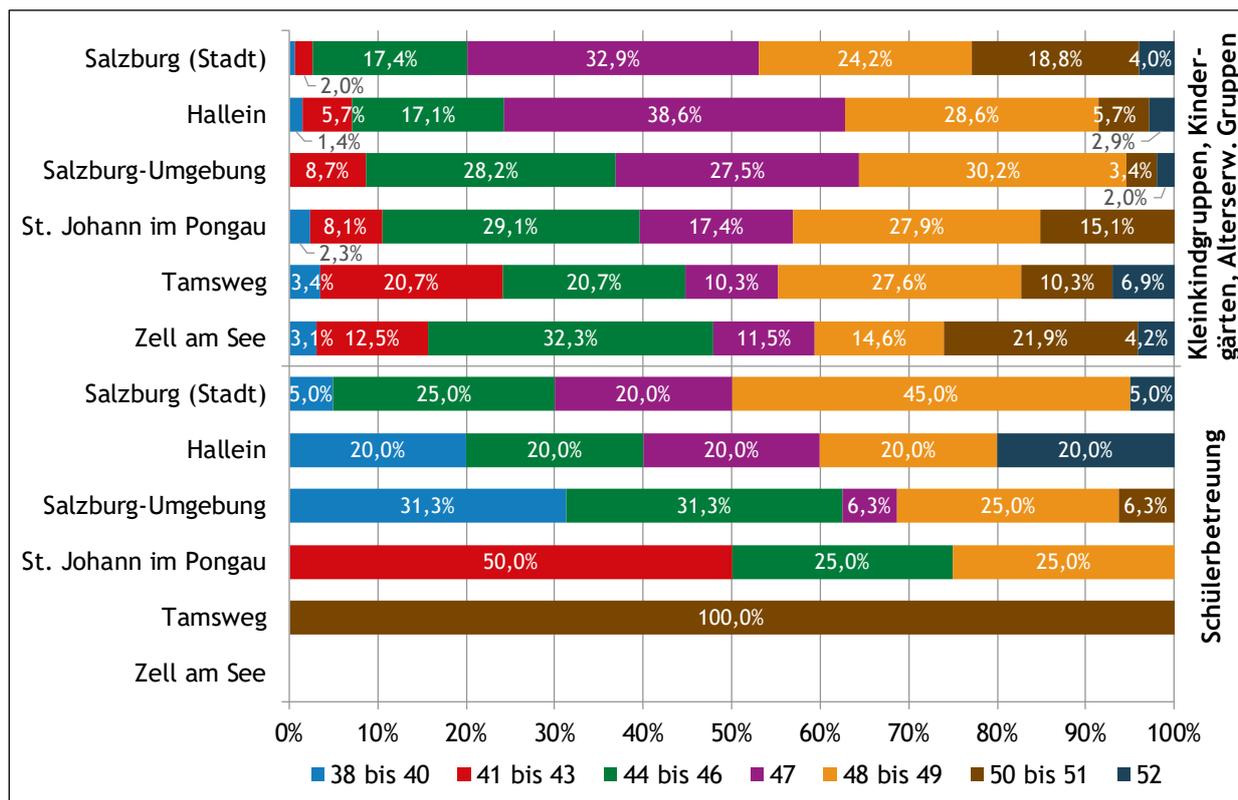
Tabelle 2.13

Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Bezirk	Durchschnitt in Wochen	
	Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen	Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen
Salzburg (Stadt)	47,7	47,1
Hallein	47,1	45,8
Salzburg-Umgebung	46,8	44,4
St. Johann im Pongau	46,8	44,0
Tamsweg	46,6	50,0
Zell am See	46,7	-
gesamt	47,1	45,8

Abbildung 2.4

Anteil der Kleinkindgruppen, Kindergärten, alterserweiterten Gruppen und Schülerbetreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24



37

2.2.2 Mittagessen

Von den institutionellen Einrichtungen bieten in der Stadt Salzburg alle ein Mittagessen an, im Lungau sind es lediglich 73,3 %. Bei den Kleinkind-

gruppen und Kindergärten ist der Unterschied zwischen den Bezirken größer, bei den alterserweiterten Gruppen wesentlich geringer. Sämtliche Schülerbetreuungseinrichtungen haben ein Mittagessensangebot.

Tabelle 2.14

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit Mittagessensangebot nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	100,0	100,0	100,0	76,2	66,7	91,7
Kindergärten	100,0	87,0	94,9	92,1	57,1	87,5
Alterserweiterte Gruppen	100,0	92,0	89,2	77,8	91,7	87,5
Schülerbetreuung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-
gesamt	100,0	93,3	95,8	84,4	73,3	88,5

2.2.3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die Anzahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson an. Um hier zu absolut exakten Aussagen zu kommen, müsste man sowohl von den Kindern als auch vom Betreuungspersonal wissen, zu welchen Zeiten sie anwesend sind. Aus diesem Grund arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten, d.h. bei den Kindern wird die Anzahl der ganztägig anwesenden mit dem

Faktor 1, bei halbtägig anwesenden mit 0,5 multipliziert. Anschließend wird das Beschäftigungsausmaß des Personals durch 40 dividiert und zum Wert der Kinder in Relation gesetzt.

Der Betreuungsschlüssel wird für institutionelle Betreuungseinrichtungen auf zweierlei Form ermittelt: a) auf Basis des Fachpersonals, das sind Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin oder Leiter, gruppenführende oder unterstützende

Fachkraft; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützende Fachkraft tätig sind, gruppenführende oder unterstützende Fachkräfte sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer).

Betrachtet man das Fachpersonal, so kommen im Tennengau durchschnittlich 6,0 Kinder auf eine betreuende Fachkraft, in der Stadt Salzburg sind es 7,5 Kinder. Bei den Kleinkindgruppen liegt der Betreuungsschlüssel zwischen 4,3 (Tennengau) und 5,8 (Stadt Salzburg), innerhalb der Kindergärten im Bereich von 6,5 (Tennengau) und 8,2 (Stadt Salzburg), bei den alterserweiterten Gruppen im Bereich von 6,2 (Tennengau) und 8,2 (Stadt Salz-

burg). Innerhalb der Bezirke mit Schülerbetreuungseinrichtungen hat der Pongau mit 12,5 einen signifikant höheren Wert, der Tennengau mit 6,4 einen niedrigeren Wert als die anderen Bezirke.

Richtet man den Fokus auf das Betreuungspersonal, so reicht die Spanne von 5,0 (Tennengau, Lungau, Pinzgau) bis 5,5 (Pongau) Kinder. Der Betreuungsschlüssel bei den Kleinkindgruppen bewegt sich im Bereich von 2,4 im Lungau und 3,7 im Pongau, bei den Kindergärten liegt er zwischen 5,6 im Pinzgau und 6,6 in der Stadt Salzburg, bei den alterweiteren Gruppen reicht die Spanne von 4,5 (Flachgau) bis 5,4 (Stadt Salzburg). In der Schülerbetreuung ist die Situation ähnlich wie beim Fachpersonal.

Tabelle 2.15

Betreuungsschlüssel institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
gesamt Fachpersonal	7,5	6,0	7,0	7,2	7,2	7,3
Kleinkindgruppen	5,8	4,3	4,8	5,3	4,7	4,6
Kindergärten	8,2	6,5	7,8	7,5	7,2	7,9
Alterserweiterte Gruppen	8,2	6,2	6,3	7,4	7,6	6,9
Schülerbetreuung	7,4	6,4	9,8	12,5	9,2	-
gesamt Betreuungspersonal	5,4	5,0	5,3	5,5	5,0	5,0
Kleinkindgruppen	3,5	3,3	3,3	3,7	2,4	3,0
Kindergärten	6,6	5,7	6,2	6,1	5,8	5,6
Alterserweiterte Gruppen	5,4	4,8	4,5	4,8	4,7	4,6
Schülerbetreuung	7,2	5,9	7,9	10,3	9,2	-

2.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

2.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf, Definition siehe Kapitel 1.2.3.1) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbildung- und -betreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen (Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen) mit Ausnahme der Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) bzw. nur für unter 6-Jährige.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit erfüllen

diese Einrichtungen eventuell auch die VIF-Kriterien, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

Während in der Stadt Salzburg und im Bezirk Hallein mindestens die Hälfte aller Einrichtungen für unter 6-Jährige VIF-konform ist, sind es in den Innergebirg-Bezirken nur jeweils rund ein Viertel. Bei den Kleinkindgruppen erfüllen in der Stadt Salzburg 50,8 % der Einrichtungen den VIF-Indikator, im Pinzgau hingegen nur rund ein Sechstel und im Lungau nur eine der drei Einrichtungen. Bei den Kindergärten erreicht der Tennengau 47,8 %, im Lungau erfüllen nur zwei von 14 Einrichtungen die Anforderungen. Betrachtet man die alterserweiterten Gruppen, die ebenfalls zu einem Großteil unter 6-Jährige betreuen, so erfüllen in der Stadt Salzburg 58,6 % der Einrichtungen die Anforderungen, im Pinzgau dagegen nur 21,9 %.

Betrachtet man die einzelnen Teilkriterien des VIF-Indikators, so erfüllen das Kriterium „Werktags von Montag bis Freitag geöffnet“ mit Ausnahme des Flachgaaes alle Bezirke zu 100 %, bei allen anderen Kriterien kommt die Stadt Salzburg auf den besten Wert.

Teilweise sperren zwar Kleinkindgruppen oder Kindergärten bereits am frühen Nachmittag zu, die Kinder werden aber anschließend in einer alterserweiterten Einrichtung am selben Standort betreut. Fasst man solche Einrichtungen zusammen, ergibt das mit Ausnahme des Lungaaes in jedem Bezirk bessere Werte für VIF-konforme Einrichtungen.

Tabelle 2.16

Anzahl und Anteil von VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)		Hallein		Salzburg-Umgebung		St. Johann im Pongau		Tamsweg		Zell am See	
Mindestens 47 Wochen geöffnet												
Kleinkindgruppen	53	89,8	19	86,4	37	69,8	16	76,2	3	100,0	17	70,8
Kindergärten	41	67,2	13	56,5	34	57,6	19	50,0	5	35,7	17	42,5
Alterserweiterte Gruppen	25	86,2	21	84,0	23	62,2	17	63,0	8	66,7	16	50,0
gesamt	119	79,9	53	75,7	94	63,1	52	60,5	16	55,2	50	52,1
Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet												
Kleinkindgruppen	31	52,5	10	45,5	17	32,1	5	23,8	1	33,3	6	25,0
Kindergärten	45	73,8	12	52,2	37	62,7	18	47,4	2	14,3	20	50,0
Alterserweiterte Gruppen	19	65,5	18	72,0	14	37,8	14	51,9	4	33,3	11	34,4
gesamt	95	63,8	40	57,1	68	45,6	37	43,0	7	24,1	37	38,5
Werktags von Montag bis Freitag geöffnet												
Kleinkindgruppen	59	100,0	22	100,0	52	98,1	21	100,0	3	100,0	24	100,0
Kindergärten	61	100,0	23	100,0	59	100,0	38	100,0	14	100,0	40	100,0
Alterserweiterte Gruppen	29	100,0	25	100,0	37	100,0	27	100,0	12	100,0	32	100,0
gesamt	149	100,0	70	100,0	148	99,3	86	100,0	29	100,0	96	100,0
An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet												
Kleinkindgruppen	31	52,5	10	45,5	17	32,1	5	23,8	1	33,3	4	16,7
Kindergärten	44	72,1	12	52,2	37	62,7	14	36,8	2	14,3	16	40,0
Alterserweiterte Gruppen	21	72,4	17	68,0	14	37,8	7	25,9	4	33,3	8	25,0
gesamt	96	64,4	39	55,7	68	45,6	26	30,2	7	24,1	28	29,2
Mit Angebot von Mittagessen												
Kleinkindgruppen	59	100,0	22	100,0	53	100,0	16	76,2	2	66,7	22	91,7
Kindergärten	61	100,0	20	87,0	56	94,9	35	92,1	8	57,1	35	87,5
Alterserweiterte Gruppen	29	100,0	23	92,0	33	89,2	21	77,8	11	91,7	28	87,5
gesamt	149	100,0	65	92,9	142	95,3	72	83,7	21	72,4	85	88,5
VIF-konforme Einrichtungen												
Kleinkindgruppen	30	50,8	10	45,5	16	30,2	5	23,8	1	33,3	4	16,7
Kindergärten	28	45,9	11	47,8	26	44,1	10	26,3	2	14,3	14	35,0
Alterserweiterte Gruppen	17	58,6	14	56,0	11	29,7	7	25,9	4	33,3	7	21,9
gesamt	75	50,3	35	50,0	53	35,6	22	25,6	7	24,1	25	26,0
VIF-konforme Einrichtungen an einem Standort												
Kleinkindgruppen	30	50,8	11	50,0	18	34,0	5	23,8	1	33,3	7	29,2
Kindergärten	30	49,2	11	47,8	27	45,8	11	28,9	2	14,3	14	35,0
Alterserweiterte Gruppen	17	58,6	14	56,0	11	29,7	7	25,9	4	33,3	8	25,0
gesamt	77	51,7	36	51,4	56	37,6	23	26,7	7	24,1	29	30,2

In Tennengau besuchen über zwei Drittel, im Pongau, Lungau und Pinzgau jeweils weniger als 40 % aller unter 6-Jährigen eine VIF-konforme Einrichtung. Bei den unter 3-Jährigen sind im Tennengau 63,0 % der Kinder in VIF-konformen Einrichtungen, im Pinzgau nur 17,4 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen erreicht ebenfalls der Tennengau mit 71,2 % den höchsten Wert. In dieser Altersgruppe ist der Lungau mit 35,6 % der Nachzügler. Den höchsten Anteil bei den 1-Jährigen und Älteren er-

reicht der Tennengau mit 72,2 % bei den 5- bis unter 6-Jährigen. Den geringsten Wert gibt es im Pinzgau, wo bei den 2- bis unter 3-Jährigen nur 16,2 % der Kinder VIF-konform betreut werden.

Fasst man wiederum alle Einrichtungen am selben Standort zusammen, verbessern sich die Prozentanteile, mit Ausnahme des Lungau, geringfügig um bis zu 1,5 Prozentpunkte.

Tabelle 2.17

Anzahl und Anteil der Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Salzburg (Stadt)		Hallein		Salzburg-Umgebung		St. Johann im Pongau		Tamsweg		Zell am See	
unter 3 Jahre	709	61,7	323	63,0	509	36,0	246	33,4	74	45,4	113	17,4
0 bis unter 1 Jahre	23	71,9	0	0,0	11	64,7	4	50,0	3	75,0	0	0,0
1 bis unter 2 Jahre	284	63,5	88	61,1	142	31,1	80	33,3	18	52,9	36	20,1
2 bis unter 3 Jahre	402	59,9	235	64,2	356	37,9	162	33,2	53	42,4	77	16,3
3 bis unter 6 Jahre	1.995	54,8	1.339	71,2	2.542	53,1	1.055	41,2	203	35,6	1.081	41,2
3 bis unter 4 Jahre	600	56,2	416	70,6	783	51,8	338	43,3	74	38,5	344	40,8
4 bis unter 5 Jahre	660	52,5	445	70,6	889	54,2	365	39,8	53	31,4	354	39,4
5 bis unter 6 Jahre	735	55,8	478	72,2	870	53,2	352	40,7	76	36,2	383	43,3
gesamt	2.704	56,4	1.662	69,4	3.051	49,2	1.301	39,4	277	37,7	1.194	36,4
an einem Standort												
unter 3 Jahre	710	61,7	338	65,9	534	37,8	246	33,4	74	45,4	144	22,2
3 bis unter 6 Jahre	2.037	55,9	1.339	71,2	2.610	54,5	1.073	41,9	203	35,6	1.084	41,3
gesamt	2.747	57,3	1.677	70,1	3.144	50,7	1.319	40,0	277	37,7	1.228	37,5

2.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Bedeutsam für das Umfeld, in dem Kinder betreut werden, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf, sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-deutscher Erstsprache.

In der Stadt Salzburg sind 30,3 % der Kinder in institutionellen Einrichtungen und bei Tageseltern keine österreichischen Staatsbürger, im Lungau hingegen nur 9,5 %.

Tabelle 2.18

Anteil der Kinder, ausgenommen in der schulischen Nachmittagsbetreuung, nach Staatsangehörigkeit und Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Staatsangehörigkeit	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Österreich	69,7	84,4	89,2	84,8	90,5	84,9
Bosnien-Herzegowina	2,7	2,2	1,3	0,8	1,0	0,6
Deutschland	3,4	2,3	1,8	1,5	1,2	1,5
Kroatien	1,5	1,4	0,5	1,5	1,2	1,2
Rumänien	2,3	0,9	0,8	1,8	0,9	0,9
Serbien	2,7	0,5	0,9	0,1	0,0	0,3
Syrien	2,2	0,8	0,4	0,9	0,0	1,9
Ukraine	0,5	0,2	0,4	0,5	1,2	0,4
Ungarn	1,3	1,1	1,2	3,1	1,9	2,7
Sonstige Staaten	13,6	6,2	3,5	4,9	2,0	5,6

41

In der Stadt Salzburg spricht etwas über ein Drittel der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen eine andere Sprache als Deutsch als Erstsprache, im Lungau dagegen weniger als jedes zehnte Kind. Die Stadt Salzburg hat mit Ausnahme der 10- bis unter 15-Jährigen in allen Altersgruppen den höchsten Anteil an Kindern mit nicht-deutscher Erstsprache. In letzterer Altersgruppe

kommt der Lungau auf einen Wert von 100 % (ein Kind) und der Pongau auf 83,3 % (fünf von sechs Kindern). Bei den 3- bis unter 6-Jährigen haben in der Stadt Salzburg fast 44 % aller Kinder nicht Deutsch als Erstsprache. Die geringsten Quoten bei den unter 6-Jährigen hat traditionell wiederum der Lungau.

Tabelle 2.19

Anzahl und Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2023/24

Alter	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	322 28,0	95 18,5	177 12,5	130 17,7	14 8,6	107 16,5
3 bis unter 6 Jahre	1.589 43,6	395 21,0	701 14,6	573 22,4	53 9,3	441 16,8
6 bis unter 10 Jahre	199 28,1	23 21,5	77 11,7	30 18,8	9 13,6	12 13,5
10 bis unter 15 Jahre	26 28,6	11 45,8	18 30,5	5 83,3	1 100,0	0 0,0
gesamt	2.136 38,2	524 20,8	973 14,1	738 21,3	77 9,6	560 16,6

3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren

In diesem Kapitel erfolgt ein Vergleich der Situation vor zehn Jahren, vor fünf Jahren, im Vorjahr und im aktuellen Jahr. Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen werden unter dem Begriff „Schülerbetreuung“ zusammen-

gefasst. Bei der Kinderanzahl in der schulischen Nachmittagsbetreuung ist zu berücksichtigen, dass 2021/22 zusätzliche Schulen dazugekommen sind bzw. in Analogie zur Statistik Austria Internate nicht mehr berücksichtigt werden.

3.1 IST-Situation, Angebot

3.1.1 Besuchsquoten

Die Besuchsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

In den institutionellen Einrichtungen ist die Besuchsquote der unter 15-Jährigen seit 2013/14 um 3,4 PP auf etwas mehr als ein Viertel aller Kinder angewachsen. Bei den unter 3-Jährigen hat sie

um 10,6 PP auf 28,3 % zugelegt, bei den 2- bis unter 3-Jährigen ist sie gar um 17,1 PP auf 53,2 % angewachsen. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen beträgt der Zuwachs 3,8 PP - von 90,3 % auf 94,1 %. Bei den 3- bis unter 4-Jährigen hat die Quote um 8,0 PP auf 86,9 % zugelegt, bei den 5- bis unter 6-Jährigen um 1,8 PP auf 99,0 % zugenommen. Die Veränderung zum Vorjahr liegt zwischen - 1,7 PP bei den 7- bis unter 8-Jährigen und jeweils + 2,3 PP bei den 1- bis unter 2-Jährigen und 2- bis unter 3-Jährigen.

42

Tabelle 3.1

Besuchsquoten in institutionellen Einrichtungen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Alter der Kinder	Besuchsquote in Prozent			
	2013/14	2018/19	2022/23	2023/24
unter 3 Jahre	17,6	20,4	26,0	28,3
0 bis unter 1	0,9	0,9	1,1	1,3
1 bis unter 2	15,1	18,5	24,8	27,1
2 bis unter 3	36,2	41,4	51,0	53,2
3 bis unter 6 Jahre	90,3	93,3	93,2	94,1
3 bis unter 4	78,9	83,4	84,9	86,9
4 bis unter 5	95,0	97,8	96,3	96,4
5 bis unter 6	97,2	99,1	98,3	99,0
6 bis unter 10 Jahre	10,6	10,8	8,8	7,9
6 bis unter 7	13,0	11,4	9,0	7,8
7 bis unter 8	11,2	10,9	9,4	7,7
8 bis unter 9	10,2	11,2	8,7	8,6
9 bis unter 10	8,4	9,5	7,9	7,5
10 bis unter 15 Jahre	1,0	1,0	0,7	0,7
10 bis unter 11	3,1	3,1	2,2	2,1
11 bis unter 12	0,8	1,0	0,6	0,6
12 bis unter 13	0,7	0,6	0,5	0,4
13 bis unter 14	0,2	0,3	0,2	0,3
14 bis unter 15	0,3	0,3	0,1	0,1
gesamt	23,9	26,2	27,1	27,3

Betrachtet man die institutionellen und nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen gemeinsam, so ergibt sich folgende Entwicklung. Innerhalb der letzten zehn Jahre Jahren konnte die Besuchsquote aller unter 15-jährigen Kinder um

9,0 PP auf 41,5 % gesteigert werden (institutionell + 3,4 PP, nicht-institutionell + 5,6 PP). Bei den unter 3-Jährigen hat die Quote um 9,4 PP auf 31,5 % zugelegt, bei den 3- bis unter 6-Jährigen um 2,7 PP auf 94,6 %, bei den 6- bis unter 10-Jährigen um

13,5 PP auf 38,8 % und bei den 10- bis unter 15-Jährigen um 5,0 PP auf 15,9 % (wobei sie in früheren Jahren schon bei 16,0 % lag). Bei den 6- bis unter 15-Jährigen sieht man zwar einen leich-

ten Rückgang in der institutionellen Betreuung, dafür aber ein starke Zunahme bei der nicht-institutionellen schulischen Nachmittagsbetreuung.

Tabelle 3.2

Besuchsquoten zwischen 2013/14 und 2023/24 nach Einrichtungsform und Altersgruppe, Land Salzburg

Alter der Kinder	Betreuungsjahr	Besuchsquote in Prozent		
		institutionelle Einrichtungen	nicht-institutionelle Einrichtungen	gesamt
unter 3 Jahre	2013/14	17,6	4,5	22,1
	2018/19	20,4	4,6	25,1
	2022/23	26,0	3,4	29,4
	2023/24	28,3	3,2	31,5
3 bis unter 6 Jahre	2013/14	90,3	1,7	92,0
	2018/19	93,3	1,0	94,3
	2022/23	93,2	0,6	93,8
	2023/24	94,1	0,6	94,6
6 bis unter 10 Jahre	2013/14	10,6	14,7	25,3
	2018/19	10,8	24,0	34,8
	2022/23	8,8	28,5	37,3
	2023/24	7,9	31,0	38,8
10 bis unter 15 Jahre	2013/14	1,0	9,9	11,0
	2018/19	1,0	13,5	14,6
	2022/23	0,7	15,2	15,9
	2023/24	0,7	15,3	15,9
gesamt	2013/14	23,9	8,5	32,5
	2018/19	26,2	11,8	38,0
	2022/23	27,1	13,3	40,4
	2023/24	27,3	14,2	41,5

43

3.1.2 Einrichtungen

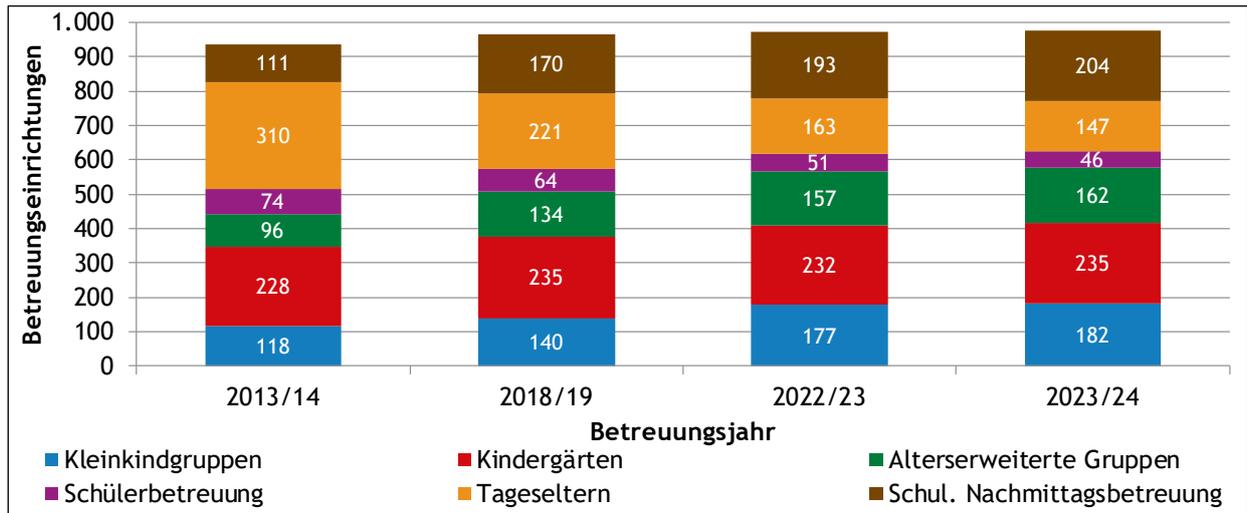
Die Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen hat zwischen 2013/14 und 2023/24 von 516 auf 625 Einrichtungen (+ 21,1 %) zugenommen. Während die Anzahl der Kindergärten nur um sieben Einrichtungen zugelegt hat und jene der Schülerbetreuungseinrichtungen sogar um 28 abgenommen hat, hat es bei den Kleinkindgruppen eine Zunahme um 64 (+ 54,2 %) und bei den alterserweiterten Gruppen ein Plus von 66 Einrichtungen (+ 68,8 %) gegeben. Der Rückgang der Anzahl der Schülerbetreuungseinrichtungen resultiert aus dem Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung. Bei den Tageseltern gibt es einen Rückgang von 310 auf 147 (siehe Hinweis bei Abbildung 3.1).

Statt ehemals 111 Schulstandorten mit schulischer Nachmittagsbetreuung sind es dagegen nun 204 Einrichtungen, die Schulkinder betreuen. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es um jeweils fünf Kleinkindgruppen und alterserweiterte Gruppen, drei Kindergärten und elf schulische Nachmittagsbetreuungseinrichtungen mehr, hingegen fünf Schülerbetreuungseinrichtungen und 16 Tageseltern weniger.

Das Verhältnis von öffentlichen zu privaten institutionellen Betreuungseinrichtungen ist in den letzten 10 Jahren mehr oder weniger stabil geblieben. Rund 70 % der Einrichtungen entfallen auf öffentliche Erhalter und der Rest auf private.

Abbildung 3.1

Betreuungseinrichtungen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg



Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des vorherigen Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des aktuellen Kinderbetreuungsjahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselternrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen. Bis 2014/15 wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2016/17 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die Zahl der Gruppen in den institutionellen Betreuungseinrichtungen hat in den letzten zehn Jahren um 361 Gruppen (+ 33,1 %) zugenommen. Bei den Kleinkindgruppen hat es eine Steigerung um 191 Gruppen (+ 92,7 %), bei den alterserweiterten Gruppen um 118 Gruppen (+ 84,3 %) und bei den Kindergärten um 93 Gruppen (+ 15,2 %) gegeben. In der Schülerbetreuung ist die Anzahl der Gruppen um 41 (- 30,6 %) zurückgegangen.

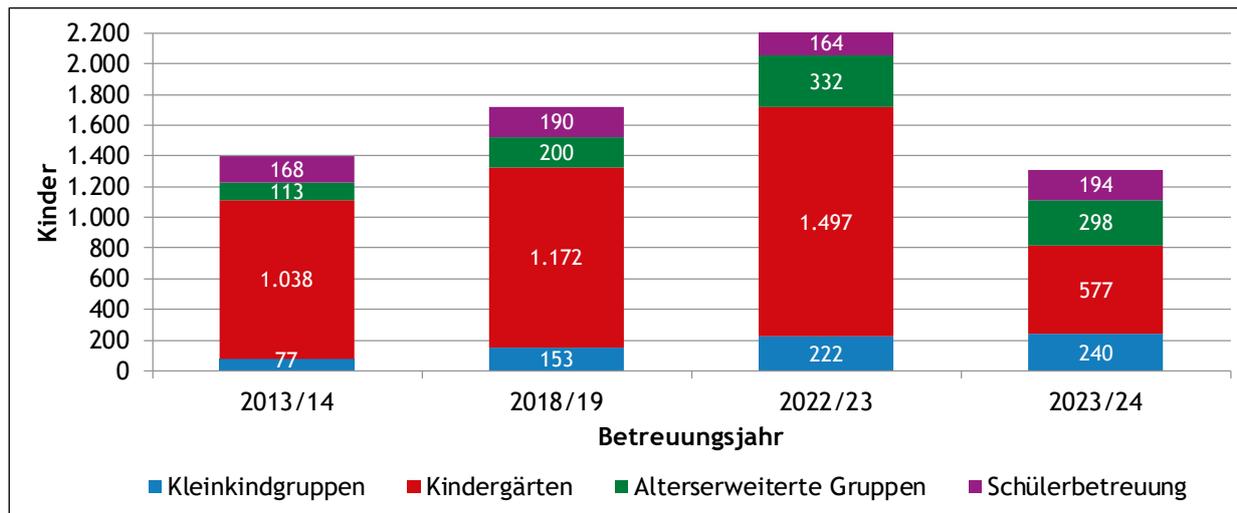
Beim Vergleich freier Plätze ist zu berücksichtigen, dass heuer die Zahl der genehmigten Plätze in Kindergärten von 25 auf die gesetzliche Gruppengröße von 22 Kindern pro Gruppe korrigiert wurde. Dadurch ergeben sich in diesen Einrichtungen im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich weniger freie Plätze. Die Anzahl freier Plätze ist seit 2013/14 um insgesamt 87 Plätze (- 6,2 %) gesunken. Bei den Kleinkindgruppen gibt es um 163 (+ 211,7 %) mehr freie Plätze, bei den alterserweiterten Gruppen plus 185 (+ 163,7 %) und bei den Schülerbetreuungseinrichtungen plus 26 Plätze (+ 15,5 %), bei den Kindergärten um 461 Plätze

(- 44,4 %) weniger. Bezieht man die Anzahl freier Plätze auf alle Einrichtungen, so ist der Durchschnitt in den letzten zehn Jahren um einen Platz auf zwei zurückgegangen. Die durchschnittliche Anzahl freier Plätze pro Einrichtung mit vakanten Plätzen ist im Vergleich von 2013/14 zu 2023/24 in Kleinkindgruppen unverändert bei drei, den alterserweiterten Gruppen unverändert bei vier, in den Kindergärten von sieben auf sechs zurückgegangen und in den Schülerbetreuungseinrichtungen von fünf auf neun Plätze angestiegen.

Besuchten im Betreuungsjahr 2013/14 787 Kinder aus einer fremden Gemeinde eine institutionelle Betreuungseinrichtung, so sind es im Betreuungsjahr 2023/24 814 Kinder (+ 3,4 %). Die Zahlen sind im Vergleich zu 2013/14 in den Kleinkindgruppen (+ 31,5 %) und in den alterserweiterten Gruppen (+ 34,2 %) angestiegen. In den Kindergärten (- 12,1 %) und der Schülerbetreuung (- 49,4 %) hat es dagegen einen Rückgang gegeben.

Abbildung 3.2

Freie Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg



Hinweis: Ab 2023/24 wurde die Zahl der genehmigten Plätze in Kindergärten von 25 auf die gesetzliche Gruppengröße mit 22 Kindern pro Gruppe korrigiert.

3.1.3 Kinder

Die Anzahl der in institutionellen Betreuungseinrichtungen betreuten Kinder hat von 18.941 im Betreuungsjahr 2013/14 auf 22.673 (+ 19,7 %) im Jahr 2023/24 zugenommen. Eine Steigerung der Anzahl der Kinder hat es bei den Kleinkindgruppen (+ 83,2 %), Kindergärten (+ 10,2 %) und alterserweiterten Gruppen (+ 75,8 %) gegeben. Bei der Schülerbetreuung ist es, bedingt durch den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung, zu einem Rückgang um 23,6 % gekommen.

In den nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen hat die Anzahl der Kinder zwischen 2013/14 und 2023/24 um 4.990 Kinder (+ 73,8 %) zugenommen. Bei den Tageseltern gibt es zwar einen Rückgang um 42,0 % (511 Kinder), dafür beträgt die Steigerung in der schulischen Nachmittagsbetreuung 99,2 % (5.501 Kinder).

Während es im Vergleich von 2022/23 zu 2023/24 in den Kleinkindgruppen, alterserweiterten Gruppen und der schulischen Nachmittagsbetreuung

Steigerungen gibt, ist bei den anderen Betreuungsformen ein Rückgang zu verzeichnen.

In den letzten zehn Jahren hat in der Gesamtheit aller Betreuungseinrichtungen die Anzahl der unter 3-Jährigen um 52,6 %, die der 3- bis unter 6-Jährigen um 15,5 %, die der 6- bis unter 10-Jährigen um 77,8 % und jene der 10- bis unter 15-Jährigen um 44,5 % zugenommen. Insgesamt ist die Anzahl der betreuten Kinder zwischen 2013/14 und 2023/24 um 9.120 Kinder (+ 36,0 %) gestiegen.

Von 2022/23 auf 2023/24 ist die Anzahl der unter 3-Jährigen um 3,5 %, die der 3- bis unter 6-Jährigen um 0,5 % und jene der 6- bis unter 10-Jährigen um 6,3 % gestiegen. Die Anzahl der 10- bis unter 15-Jährigen ist gleichgeblieben. Die Gesamtanzahl der betreuten Kinder hat um 771 Kinder (+ 2,3 %) zugelegt.

Abbildung 3.3

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach geführter Form der Gruppe zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

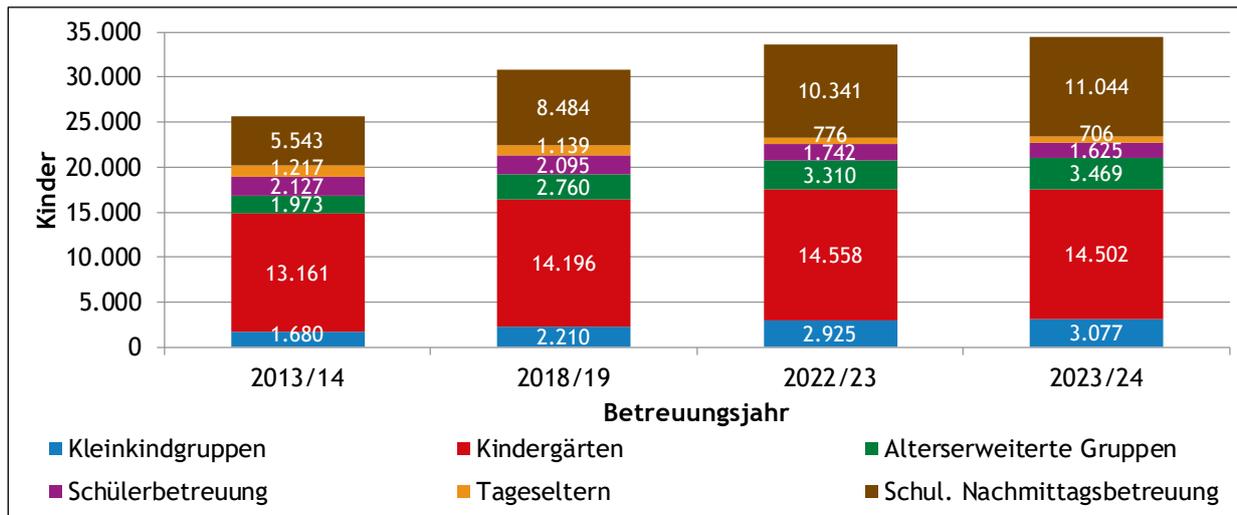
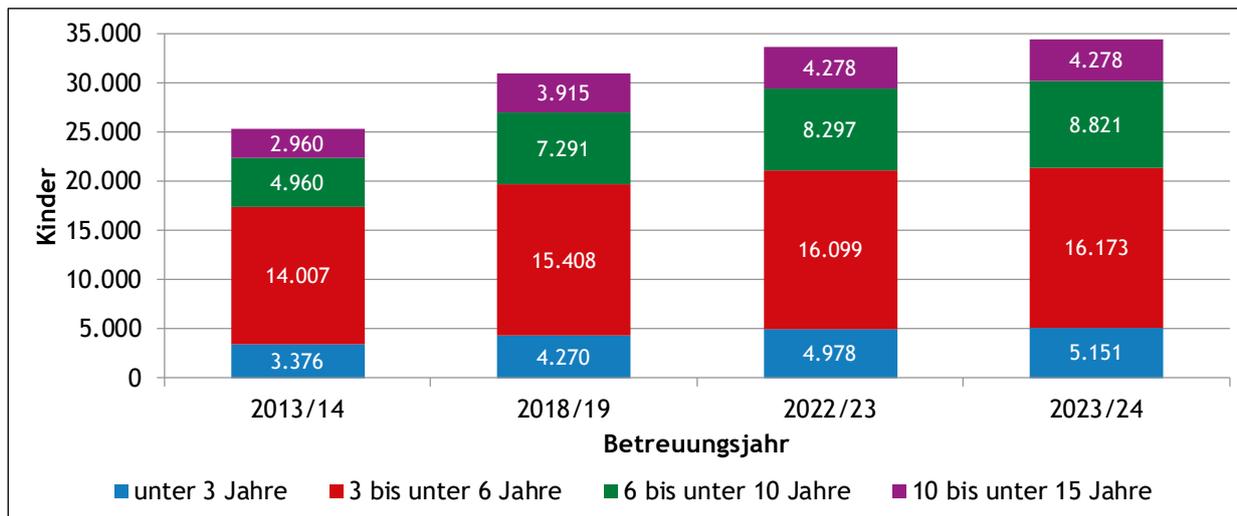


Abbildung 3.4

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg



3.2 Qualitätskriterien

Zu den Qualitätskriterien einer Kinderbetreuungseinrichtung zählen die Öffnungs- und Schließzeiten, die gerade in Zeiten der vermehrten Berufstätigkeit beider Elternteile immer wichtiger werden, aber auch das Angebot eines Mittagessens sowie der Betreuungsschlüssel, d.h. wieviele Kinder auf eine Betreuungsperson kommen.

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für die institutionellen Einrichtungen. Für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung sind die Auswertungen nicht sinnvoll bzw. liegen die entsprechenden Informationen nicht vor.

3.2.1 Öffnungszeiten

Im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 spricht man von ganztägiger Betreuung, wenn Kinder mindestens 31 Stunden pro Woche betreut werden, von $\frac{3}{4}$ -tägiger bei einem Betreuungsausmaß von 21 bis unter 31 Stunden, von $\frac{1}{2}$ -tägiger bei 11 bis unter 21 Stunden und $\frac{1}{4}$ -tägiger bei unter 11 Wochenstunden.

Hatten 2013/14 83,1 % aller Kleinkindgruppen ganztägig geöffnet, so sind es 2023/24 84,1 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil der ganztägig geöffneten Einrichtungen von 78,9 % im Jahr 2013/14 auf 84,7 % im Jahr 2023/24 angestiegen und bei den alterserweiterten Gruppen von 85,4 % auf 86,4 %. Anders ist die Entwicklung in der Schülerbetreuung, bei der es zu einem leichten Rückgang des Anteils der ganztägig geöffneten Einrichtungen von 48,6 % auf 39,1 % gekommen ist. Dabei ist erstens zu berücksichtigen, dass 2013/14 teilweise die Öffnungszeit anderer, im gleichen Gebäude befindlicher Betreuungseinrichtungen angegeben wurde, obwohl die Schülerbetreuungseinrichtung zu diesem Zeitpunkt noch nicht geöffnet hatte. Zweitens können erst seit 2017/18 zwei Öffnungszeiten pro Tag angegeben werden, womit die Zeit dazwischen, nicht wie in den Jahren vor 2017/18, als geöffnet gilt.

Tabelle 3.3

Öffnungsdauer der institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2013/14	0	0,0	20	16,9	98	83,1
	2018/19	0	0,0	18	12,9	122	87,1
	2022/23	1	0,6	24	13,6	152	85,9
	2023/24	1	0,5	28	15,4	153	84,1
Kindergärten	2013/14	0	0,0	48	21,1	180	78,9
	2018/19	0	0,0	40	17,0	195	83,0
	2022/23	0	0,0	35	15,1	197	84,9
	2023/24	0	0,0	36	15,3	199	84,7
Alterserweiterte Gruppen	2013/14	0	0,0	14	14,6	82	85,4
	2018/19	0	0,0	20	14,9	114	85,1
	2022/23	0	0,0	19	12,1	138	87,9
	2023/24	0	0,0	22	13,6	140	86,4
Schülerbetreuung	2013/14	8	10,8	30	40,5	36	48,6
	2018/19	7	10,9	37	57,8	20	31,3
	2022/23	7	13,7	22	43,1	22	43,1
	2023/24	7	15,2	21	45,7	18	39,1

Vor zehn Jahren hatten, abgesehen von zwei Schülerbetreuungseinrichtungen, alle Einrichtungen mindestens fünf Tage pro Woche geöffnet. 2023/24 haben, mit Ausnahme einer Kleinkindgruppe, alle Einrichtungen im Minimum fünf Tage geöffnet.

Der Anteil der an Betriebstagen durchschnittlich vor 7:00 öffnenden Kleinkindgruppen hat sich gegenüber 2013/14 um 3,2 PP verringert. Bei den Kindergärten ist es im selben Öffnungszeitraum zu einer Verbesserung gekommen; der Anteil der geöffneten Einrichtungen hat sich in den letzten zehn Jahren um 5,5 PP erhöht. Ebenfalls erhöht hat sich der Anteil mit einer Öffnung vor 7:00 auch bei den alterserweiterten Gruppen (3,5 PP) und bei den Schülerbetreuungseinrichtungen (6,1 PP).

Bei den Schließzeiten ist bei den Kleinkindgruppen der Anteil jener Einrichtungen, die mindestens bis 17:00 geöffnet haben, um 6,3 PP zurückgegangen. Dabei ist anzumerken, dass 2013/14 38,1 % aller Kleinkindgruppen in der Stadt Salzburg waren, im Betreuungsjahr 2023/24 sind es nur noch 32,4 %. Während in der Stadt Salzburg im Jahr 2013/14 100,0 % und 2023/24 ebenfalls 100 % aller Kleinkindgruppen ganztags geöffnet waren bzw. sind, waren es in den Landgemeinden 2013/14 72,6 % und sind es 2023/24 76,4 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil jener Einrichtungen, die mindestens bis 17:00 in Betrieb sind, um 3,7 PP gesunken, bei den alterserweiterten Gruppen sogar um 16,7 PP. 2023/24 haben im Vergleich zu 2013/14 um 1,1 PP weniger Schülerbetreuungseinrichtungen zumindest bis 17:00 geöffnet.

Abbildung 3.5
Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

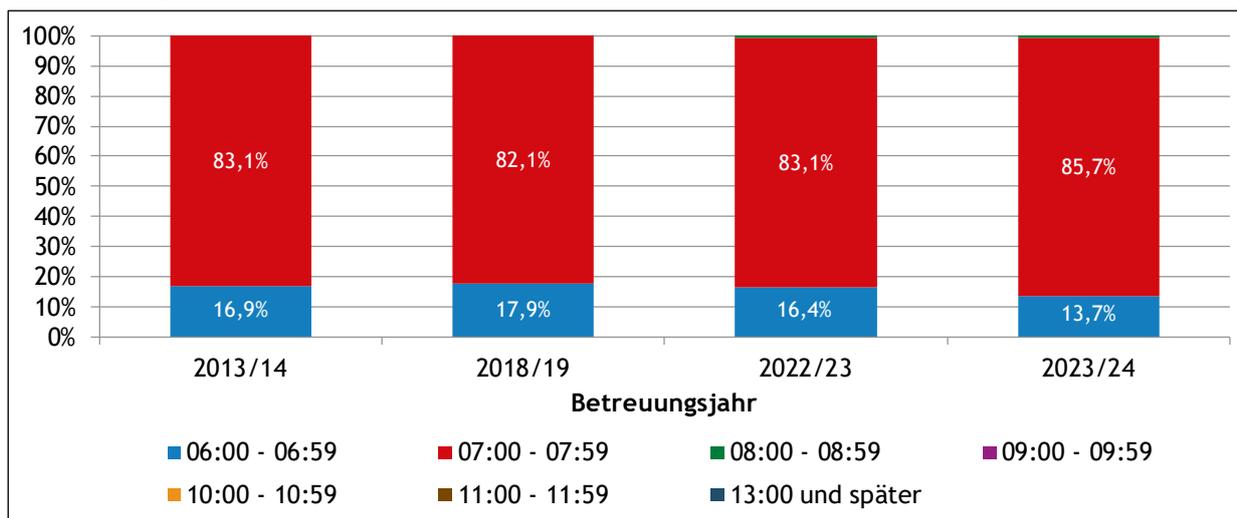


Abbildung 3.6
Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Kindergärten zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

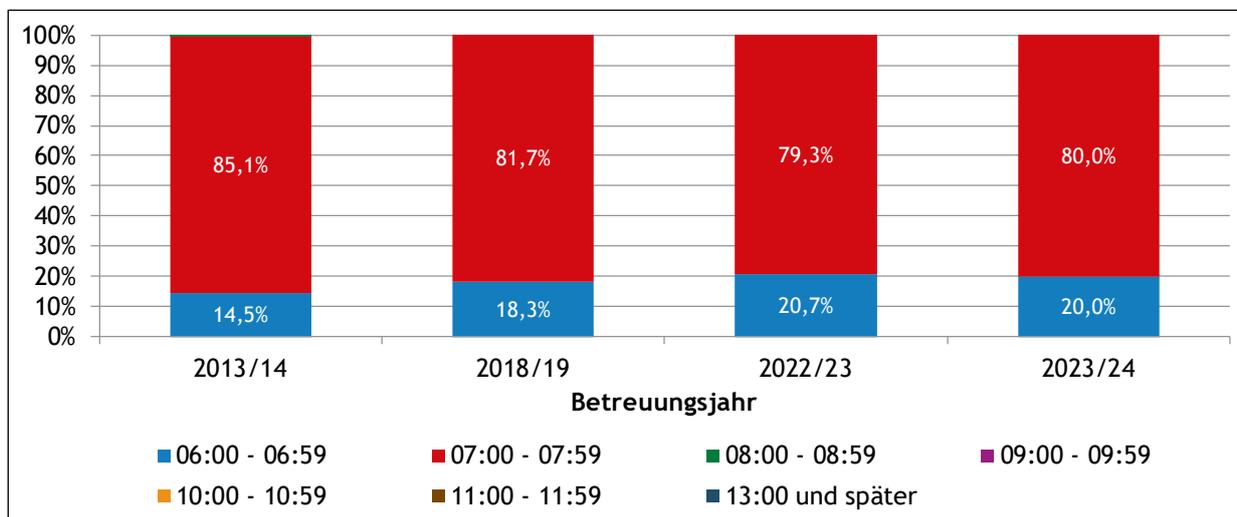
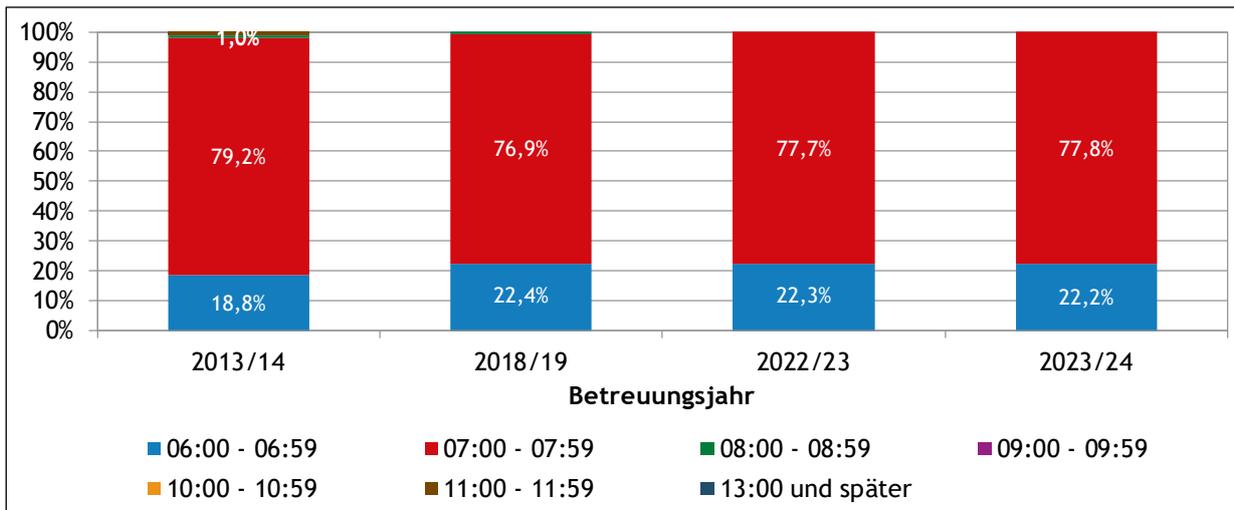


Abbildung 3.7

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg



49

Abbildung 3.8

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

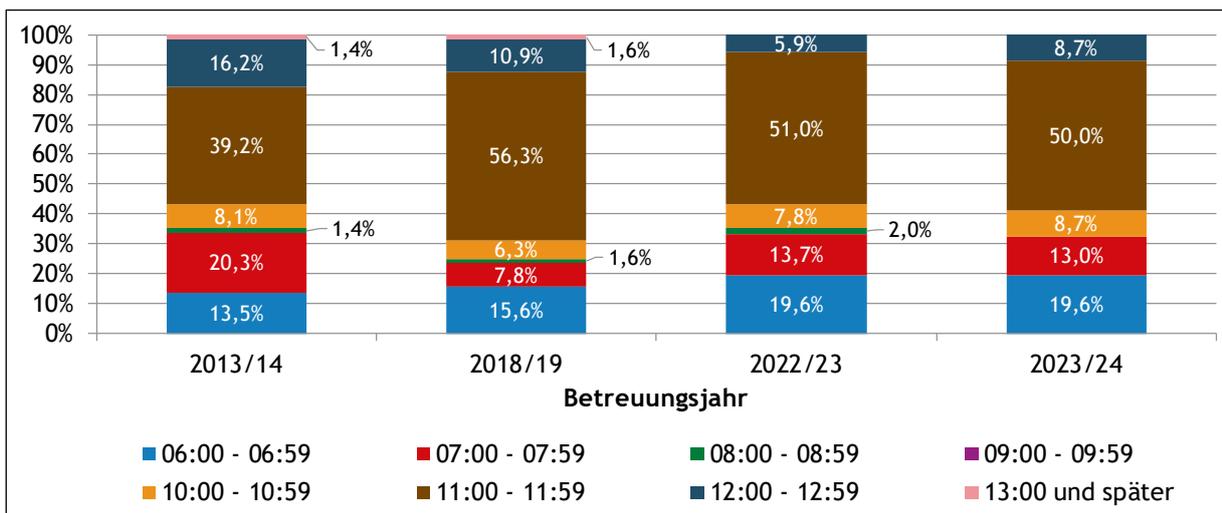


Abbildung 3.9

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

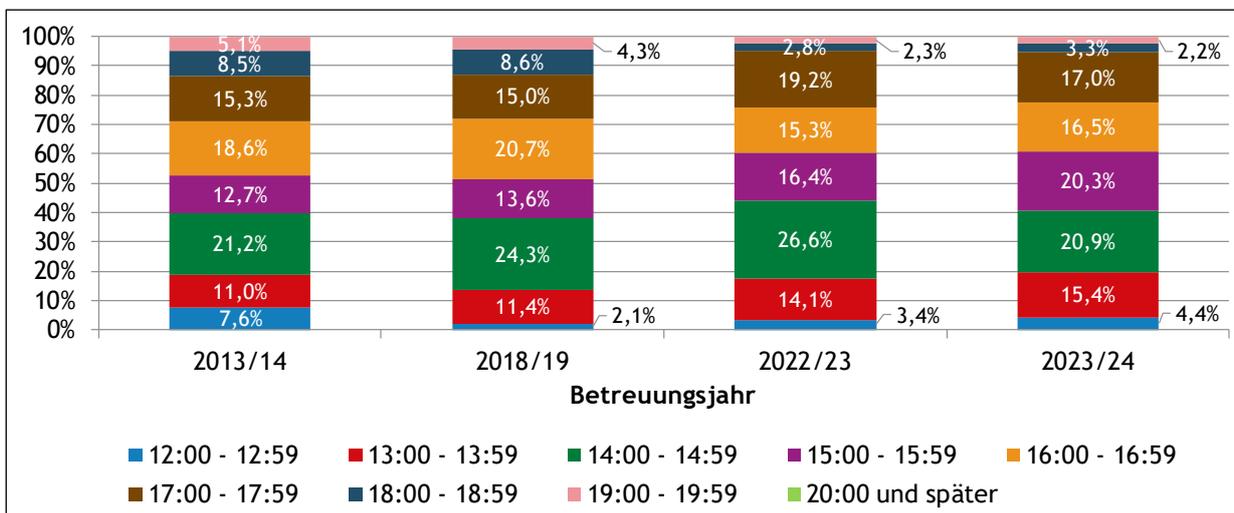
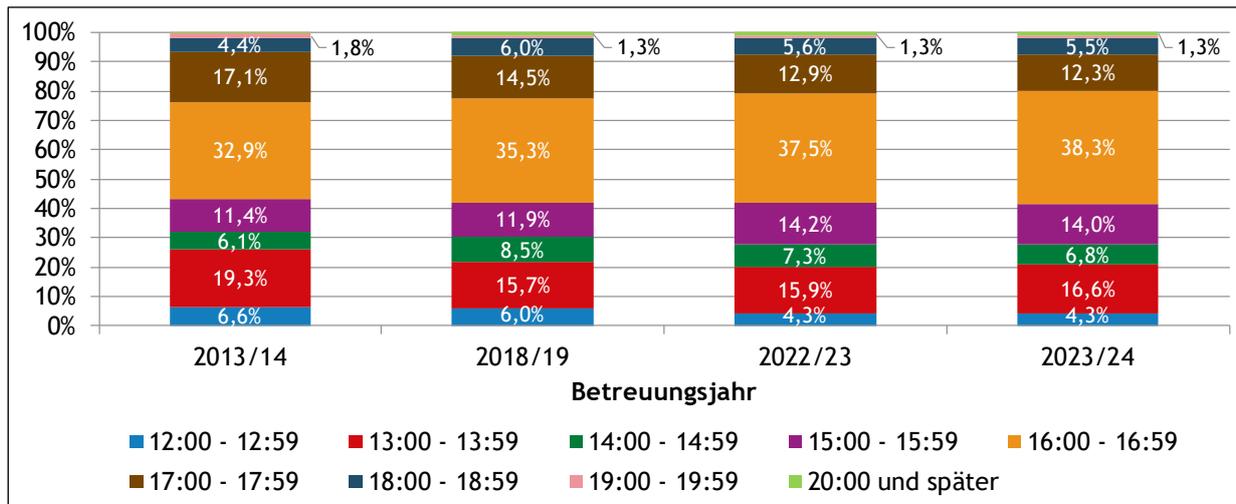


Abbildung 3.10

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Kindergärten zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg



50

Abbildung 3.11

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

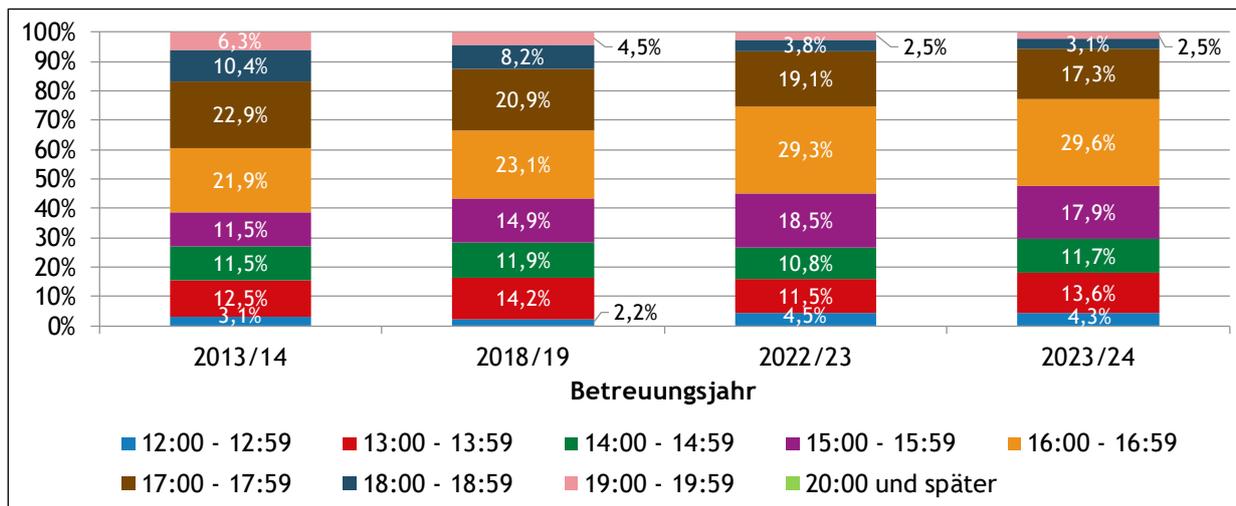
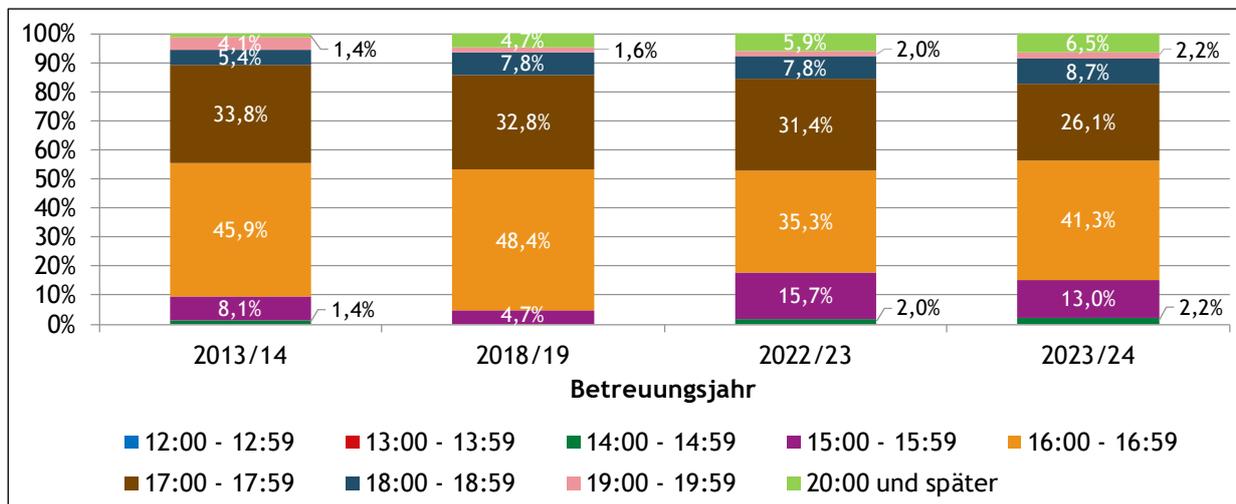


Abbildung 3.12

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg



Hatten im Betreuungsjahr 2013/14 noch 59,3 % der Kleinkindgruppen durchschnittlich acht Stunden und mehr pro Betriebstag geöffnet, sind es 2023/24 nur noch 57,1 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil um 5,2 PP auf 72,3 % gestiegen. Bei den alterserweiterten Gruppen ist er um 0,2 PP auf 68,5 % zurückgegangen und in der Schülerbetreuung von 35,1 % auf 30,4 % gesunken.

2013/14 hatten 76,3 % der Kleinkindgruppen mindestens 47 Wochen offen, was im Regelfall mit dem Urlaubsausmaß der Eltern kompatibel ist, 2023/24 sind es 79,7 %. Bei den Kindergärten gibt es einen Anstieg von 28,5 % auf 54,9 % und in der Schülerbetreuung von 28,4 % auf 54,3 %. Bei den alterserweiterten Gruppen ist dagegen ein Rückgang von 70,8 % auf 67,9 % zu verzeichnen.

Tabelle 3.4

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden je Betriebstag zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Anteil der Einrichtungen nach geöffneten Stunden in Prozent							
		weniger als 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr
Kleinkindgruppen	2013/14	0,0	0,8	9,3	13,6	16,9	14,4	13,6	31,4
	2018/19	0,0	0,0	5,7	10,0	25,0	13,6	16,4	29,3
	2022/23	0,0	0,0	4,5	14,7	26,6	15,3	11,9	27,1
	2023/24	0,0	0,0	5,5	15,9	21,4	18,7	13,2	25,3
Kindergärten	2013/14	0,0	0,9	7,9	19,3	4,8	11,8	32,5	22,8
	2018/19	0,0	0,9	6,0	16,2	7,2	13,6	34,5	21,7
	2022/23	0,0	0,4	4,7	15,5	6,9	15,9	34,9	21,6
	2023/24	0,0	0,4	3,8	17,0	6,4	15,3	36,6	20,4
Alterserweiterte Gruppen	2013/14	0,0	0,0	7,3	10,4	13,5	9,4	18,8	40,6
	2018/19	0,0	0,7	5,2	11,2	13,4	14,9	20,1	34,3
	2022/23	0,0	1,3	4,5	10,8	12,7	20,4	22,3	28,0
	2023/24	0,0	1,2	4,9	11,7	13,6	19,1	24,1	25,3
Schülerbetreuung	2013/14	8,1	20,3	17,6	17,6	1,4	2,7	16,2	16,2
	2018/19	1,6	21,9	34,4	15,6	6,3	3,1	7,8	9,4
	2022/23	3,9	19,6	27,5	11,8	9,8	3,9	7,8	15,7
	2023/24	4,3	26,1	21,7	13,0	4,3	0,0	10,9	19,6

Tabelle 3.5

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Anteil der Einrichtungen nach geöffneten Wochen in Prozent							Ø in Wochen
		37 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47	48 bis 49	50 bis 51	52	
Kleinkindgruppen	2013/14	0,8	2,5	20,3	28,0	20,3	11,9	16,1	48,0
	2018/19	1,4	3,6	26,4	20,0	22,1	14,3	12,1	47,7
	2022/23	1,1	2,3	23,2	26,6	26,6	15,8	4,5	47,5
	2023/24	0,0	1,6	18,7	28,6	30,8	17,0	3,3	47,8
Kindergärten	2013/14	7,5	27,6	36,4	10,1	11,8	3,9	2,6	44,9
	2018/19	6,8	25,1	34,5	14,9	14,0	2,1	2,6	45,1
	2022/23	3,9	16,8	27,2	19,8	25,4	4,7	2,2	46,1
	2023/24	2,6	12,8	29,8	23,8	23,4	7,2	0,4	46,3
Alterserweiterte Gruppen	2013/14	1,0	6,3	21,9	17,7	22,9	13,5	16,7	48,0
	2018/19	1,5	6,7	32,1	16,4	23,1	9,7	10,4	47,3
	2022/23	1,9	6,4	29,3	21,7	19,1	14,6	7,0	47,2
	2023/24	1,2	7,4	23,5	23,5	22,2	16,0	6,2	47,4
Schülerbetreuung	2013/14	17,6	13,5	40,5	9,5	6,8	8,1	4,1	44,7
	2018/19	12,5	17,2	34,4	18,8	9,4	6,3	1,6	45,0
	2022/23	13,7	13,7	23,5	19,6	17,6	7,8	3,9	45,4
	2023/24	15,2	4,3	26,1	13,0	32,6	4,3	4,3	45,8

3.2.2 Mittagessen

Der Anteil der Kleinkindgruppen, die ein Mittagessen anbieten, ist zwischen 2013/14 und 2023/24 geringfügig um 5,8 PP auf 95,6 % gestiegen. Bei den Kindergärten hat der Wert um 11,7 PP und innerhalb der alterserweiterten Gruppen um 1,0 PP zugenommen. In der Schülerbetreuung gab bzw. gibt es sowohl 2013/14 als auch 2023/24 eine Vollversorgung.

Tabelle 3.6
Institutionelle Betreuungseinrichtungen mit Mittagessensangebot zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Mittagessensangebot	
		Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2013/14	106	89,8
	2018/19	135	96,4
	2022/23	167	94,4
	2023/24	174	95,6
Kindergärten	2013/14	182	79,8
	2018/19	201	85,5
	2022/23	208	89,7
	2023/24	215	91,5
Alterserweiterte Gruppen	2013/14	85	88,5
	2018/19	116	86,6
	2022/23	139	88,5
	2023/24	145	89,5
Schülerbetreuung	2013/14	74	100,0
	2018/19	64	100,0
	2022/23	51	100,0
	2023/24	46	100,0

3.2.3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die Anzahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson an. Um hier zu absolut exakten Aussagen zu kommen, müsste man sowohl von den Kindern als auch vom Betreuungspersonal wissen, zu welchen Zeiten sie anwesend sind. Aus diesem Grund arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten, d.h. bei den Kindern wird die Anzahl der ganztägig anwesenden mit dem Faktor 1, bei halbtägig anwesenden mit 0,5 multipliziert. Anschließend wird das Beschäftigungsausmaß des Personals durch 40 dividiert und zum Wert der Kinder in Relation gesetzt.

Der Betreuungsschlüssel wird auf zweierlei Form ermittelt: a) auf Basis des Fachpersonals, das sind Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin

oder Leiter, gruppenführende Fachkraft sowie unterstützende Fachkraft; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützende Fachkraft tätig sind, gruppenführende Fachkräfte, unterstützende Fachkräfte sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer).

In den Kleinkindgruppen sind die Werte in den letzten zehn Jahren nahezu konstant geblieben. Entfielen 2013/14 4,8 Kinder auf eine Fachkraft, so sind es in diesem Betreuungsjahr 5,1 Kinder bzw. beim Betreuungspersonal sind es 3,4 (- 0,5) zu Betreuende. Bei allen anderen Betreuungsformen haben sich die Werte größtenteils deutlich verbessert. In den Kindergärten betreute das Fachpersonal 2013/14 im Schnitt fast 9 Kinder, im aktuellen Betreuungsjahr sind es nur noch 7,7 Kinder; beim Betreuungspersonal ist der Wert um 1,5 besser geworden. Bei den alterserweiterten Gruppen ist es beim Fachpersonal zu einer Verbesserung um 0,1 Kinder pro betreuender Person gekommen und beim Betreuungspersonal um 0,7 Kinder. In der Schülerbetreuung kamen 2013/14 10,0 Kinder auf eine Fachkraft, 2023/24 sind es 8,4; beim Betreuungspersonal ist der Wert von 9,4 auf 7,6 gesunken.

Tabelle 3.7
Betreuungsschlüssel in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Fach-personal	Betreuungs-personal
Kleinkindgruppen	2013/14	4,8	3,9
	2018/19	5,0	3,9
	2022/23	5,1	3,5
	2023/24	5,1	3,4
Kindergärten	2013/14	8,8	7,5
	2018/19	8,0	7,0
	2022/23	8,0	6,4
	2023/24	7,7	6,1
Alterserweiterte Gruppen	2013/14	7,1	5,5
	2018/19	6,8	5,2
	2022/23	6,7	4,9
	2023/24	7,0	4,8
Schülerbetreuung	2013/14	10,0	9,4
	2018/19	11,2	10,3
	2022/23	8,3	7,7
	2023/24	8,4	7,6

3.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

3.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf, Definition siehe Kapitel 1.2.3.1) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbildung und -betreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen mit Ausnahme der Schülerbetreuung bzw. nur für unter 6-Jährige.

53

Erfüllten 2013/14 29,6 % aller Einrichtungen für unter 6-Jährige die heute gültigen Kriterien, so sind es aktuell 37,5 %; 2021/22 waren es sogar 41,6 %. Der Prozentsatz ist zwischen 2013/14 und 2023/24 bei den Kindergärten um 20,7 PP gestiegen, bei den Kleinkindgruppen um 1,0 PP und den alterserweiterten Gruppen um 10,9 PP gesunken.

Die Gründe für den verschlechterten Wert bei den Kleinkindgruppen gegenüber 2013/14 liegen im Wesentlichen darin, dass der Anteil der mindestens 45 Stunden pro Woche geöffneten Einrichtungen um 6,5 PP und der Anteil der an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffneten Einrichtungen um 5,0 PP zurückgegangen ist. In der Stadt Salzburg ist der Anteil der VIF-konformen Kleinkindgruppen um 2,0 PP gestiegen, in den Landbezirken um 0,9 PP zurückgegangen. Der Rückgang bei den alterserweiterten Gruppen fußt darauf, dass der Anteil der mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffneten Einrichtungen um 2,9 PP, der Anteil der mindestens 45 Stunden pro Woche geöffneten um 10,0 PP und der Anteil der an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffneten Einrichtungen um 9,3 PP zurückgegangen ist.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit sind diese Einrichtungen eventuell auch VIF-konform, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

Der gegenüber 2021/22 (41,6 %) rückgängige Wert bei der VIF-Konformität wird von vielen Einrichtungen mit dem Personalmangel begründet, sodass die Öffnungszeiten reduziert werden müssen.

Tabelle 3.8

VIF-konforme Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Einrichtungen	
		Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2013/14	44	37,3
	2018/19	43	30,7
	2022/23	63	35,6
	2023/24	66	36,3
Kindergärten	2013/14	41	18,0
	2018/19	53	22,6
	2022/23	84	36,2
	2023/24	91	38,7
Alterserweiterte Gruppen	2013/14	46	47,9
	2018/19	51	38,1
	2022/23	57	36,3
	2023/24	60	37,0
gesamt	2013/14	131	29,6
	2018/19	147	28,9
	2022/23	204	36,0
	2023/24	217	37,5

Waren 2013/14 erst 32,4 % der unter 6-Jährigen in einer VIF-konformen Einrichtung, ist der Anteil im Betreuungsjahr 2023/24 mit 49,2 % (+ 16,8 PP) auf knapp unter die Hälfte aller betreuten Kinder gestiegen, wenngleich er 2021/22 mit 52,9 % noch höher war. Bei den unter 3-Jährigen ist der Wert um 3,3 PP gesunken, dafür hat er sich bei den 3- bis unter 6-Jährigen um 21,3 PP verbessert.

Tabelle 3.9

Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Alter	Betreuungs-jahr	Kinder	
		Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	2013/14	1.239	46,0
	2018/19	1.310	37,6
	2022/23	1.884	42,8
	2023/24	1.974	42,7
3 bis unter 6 Jahre	2013/14	4.093	29,8
	2018/19	5.157	33,8
	2022/23	7.731	48,4
	2023/24	8.215	51,1
gesamt	2013/14	5.332	32,4
	2018/19	6.467	34,5
	2022/23	9.615	47,2
	2023/24	10.189	49,2

3.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern

Das Ausmaß der Betreuung, das für die Kinder in Anspruch genommen wird, steht in einem engen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Eltern, und hier insbesondere der Mütter. Sämtliche Ergebnisse in diesem Abschnitt beziehen sich ausschließlich auf institutionelle Betreuungseinrichtungen, da nur von diesen die entsprechenden Basisdaten vorliegen. Bei dieser Betrachtung werden aber nur Elternteile herangezogen, die mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Als Mutter zählt zudem auch die Lebensgefährtin bzw. als Vater auch der Lebensgefährte, wenn sie bzw. er im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind lebt.

Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter ist zwischen 2013/14 und 2023/24 um 9,5 PP gestiegen (Vollzeitbeschäftigung - 1,3 PP, Teilzeitbeschäftigung + 10,7 PP).

Noch bedeutsamer ist eine professionelle Kinderbetreuung für berufstätige oder in Ausbildung befindliche Mütter und Väter, die alleinerziehend sind. Der Anteil der Kinder mit einem alleinerziehenden Elternteil ist um 3,0 PP gesunken. Ähnlich verhält es sich bei den berufstätigen, alleinerziehenden Elternteilen - auch hier ist der Wert zurückgegangen, und zwar um 2,6 PP.

Tabelle 3.10

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Berufstätigkeit der Mutter zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anteil in Prozent					
	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	in Ausbildung	weder berufstätig noch in Ausbildung	keine Angabe
2013/14	19,4	52,6	72,0	2,5	25,1	0,4
2018/19	15,0	61,0	76,0	2,1	21,5	0,4
2022/23	18,4	61,4	79,8	2,4	17,2	0,6
2023/24	18,1	63,3	81,4	2,6	15,2	0,8

Tabelle 3.11

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehendem Elternteil zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anteil in Prozent						
	alleinerziehender Elternteil			berufstätiger, alleinerziehender Elternteil			nicht berufstätiger oder in Ausbildung stehender alleinerz. Elternteil
	Mutter	Vater	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	
2013/14	11,0	0,4	11,4	4,8	4,5	9,3	2,1
2018/19	9,0	0,3	9,4	2,8	4,8	7,6	1,7
2022/23	7,7	0,5	8,2	2,7	3,8	6,5	1,7
2023/24	7,6	0,8	8,4	2,9	3,9	6,8	1,7

3.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Wichtig für das Betreuungsumfeld der Kinder, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf, sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. mit nicht-deutscher Muttersprache/Umgangssprache/Erstsprache.

Tabelle 3.12

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2013/14	2.642	13,9
2018/19	3.293	15,5
2022/23	3.781	16,8
2023/24	3.943	17,4

55

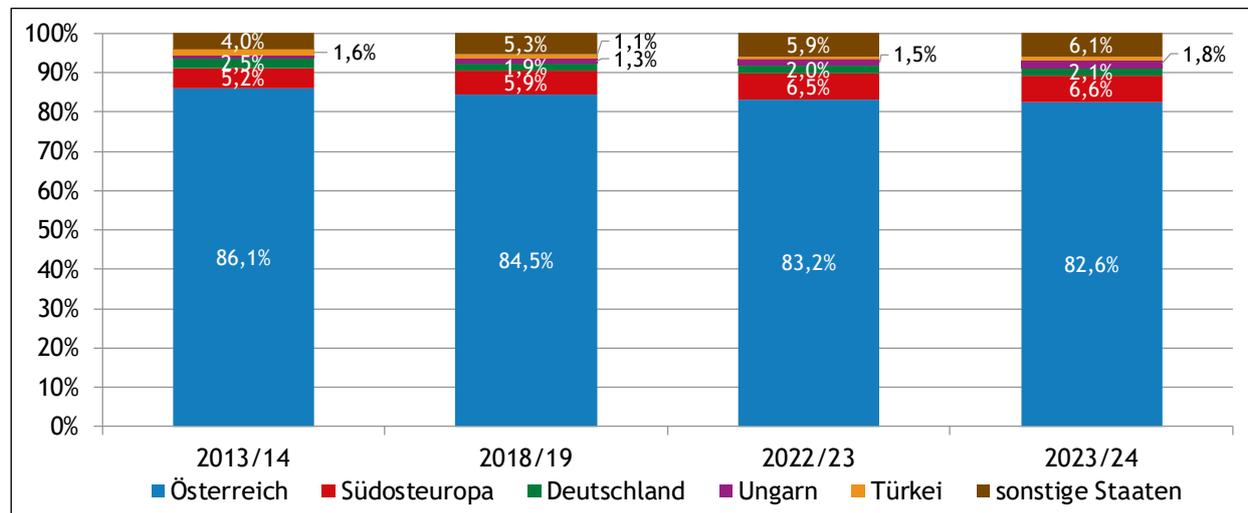
In den institutionellen Betreuungseinrichtungen ist der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft zwischen 2013/14 und 2023/24 von 86,1 % auf 82,6 % (- 3,4 PP) gesunken, ebenso der Anteil der Kinder mit einer deutschen Staatsangehörigkeit (von 2,5 % auf 2,1 %) und mit türkischer

Staatsbürgerschaft (von 1,6 % auf 0,9 %). Der Anteil der Kinder mit ungarischer Staatsbürgerschaft ist um 1,1 PP auf 1,8 %, jener mit der Staatsbürgerschaft eines südosteuropäischen Landes (Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien, Slowenien) um 1,4 PP auf 6,6 %, mit asiatischer Staatsbürgerschaft (exkl. Türkei und Zypern) um 1,6 PP auf 2,5 % und jener mit afrikanischer Staatsbürgerschaft um 0,2 PP von auf 0,5 % angestiegen.

Der Anteil der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist bei den unter 3-Jährigen um 2,1 PP auf 14,9 %, den 3- bis unter 6-Jährigen um 4,4 PP auf 18,2 %, bei den 6- bis unter 10-Jährigen um 0,1 PP auf 15,2 % und den 10- bis unter 15-Jährigen um 8,9 PP auf 26,8 % gestiegen. Gegenüber 2022/23 liegt der Anteilsunterschied, mit Ausnahme der 6- bis unter 10-Jährigen (+ 1,5 PP), unter einem Prozentpunkt.

Abbildung 3.13

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg



Hinweis: Südosteuropa besteht aus Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien und Slowenien.

Bis 2015/16 wurde bei den Kindern die Muttersprache, anschließend bis 2021/22 die Umgangssprache erhoben und seit 2022/23 wird die Erstsprache (Sprache, die das Kind bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres erlernt hat oder, wenn nicht bekannt, jene Sprache, die im privaten Umfeld oder innerhalb der Familie des Kindes überwiegend verwendet wird) ermittelt. Darum sind die Werte nicht 1:1 vergleichbar.

Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache ist zwischen 2013/14 und 2023/24 um 1,2 PP auf 22,1 % gestiegen. In den Altersgruppen der unter 3-Jährigen (+ 1,9 PP), 3- bis unter 6-Jährigen (+ 2,1 PP) und 10- bis unter 15-Jährigen (+ 5,1 PP) gibt es eine Zunahme, bei den 6- bis unter 10-Jährigen einen Rückgang um 3,6 PP.

Tabelle 3.13

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2013/14	3.955	20,9
2018/19	4.433	20,9
2022/23	4.947	22,0
2023/24	5.008	22,1

Sprachen 2013/14 11,5 % aller Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft nicht Deutsch als Mutter-/Umgangs-/Erstsprache, sind es 2023/24 9,3 %. Bei den Kindern aus Südosteuropa (- 3,3 PP), aus Ungarn (- 0,6 PP), der Türkei (- 3,3 PP) hat es von 2013/14 auf 2023/24 jeweils einen Rückgang beim Anteil jener gegeben, die eine andere Mutter-/Umgangs-/Erstsprache als Deutsch sprechen. Bei Kindern mit deutscher Staatsbürgerschaft (+ 4,1 PP) und aus anderen ausländischen Staaten (+ 1,9 PP) hat der Anteil nicht Deutsch als Mutter-/Umgangs-/Erstsprache sprechender Kinder hingegen zugenommen.

Tabelle 3.14

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach und Staatsangehörigkeit und Mutter-/Umgangs-/Erstsprache in Prozent, zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Staatsangehörigkeit	Betreuungsjahr	Deutsch	Nicht-Deutsch
Österreich	2013/14	88,5	11,5
	2018/19	90,0	10,0
	2022/23	90,5	9,5
	2023/24	90,7	9,3
Südosteuropa	2013/14	4,0	96,0
	2018/19	9,1	90,9
	2022/23	5,9	94,1
	2023/24	7,2	92,8
Deutschland	2013/14	94,6	5,4
	2018/19	88,4	11,6
	2022/23	88,6	11,4
	2023/24	90,5	9,5
Ungarn	2013/14	6,5	93,5
	2018/19	10,9	89,1
	2022/23	4,6	95,4
	2023/24	7,1	92,9
Türkei	2013/14	2,3	97,7
	2018/19	5,5	94,5
	2022/23	4,6	95,4
	2023/24	5,6	94,4
Sonstige Staaten	2013/14	9,6	90,4
	2018/19	12,4	87,6
	2022/23	7,4	92,6
	2023/24	7,7	92,3

3.4 Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen

Gab es im Betreuungsjahr 2013/14 2.766 Beschäftigte (ohne Reinigungs- und Hauspersonal) in den institutionellen Betreuungseinrichtungen, so sind es 2023/24 4.757 (+ 72,0 %). Die Anzahl der beschäftigten Frauen ist seit 2013/14 um 1.926, jene der Männer um 65 gestiegen. Der Anteil der Männer liegt 2023/24 bei 2,6 % (+ 0,5 PP).

Allerdings sind die Zahlen mit Vorbehalt zu betrachten, denn wenn eine Person in mehreren Einrichtungen arbeitet, so wird sie auch mehrfach gezählt, da das zugrunde liegende Datenmaterial keine andere Betrachtung zulässt. Eine bessere Sicht liefert hier die Betrachtung nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ), wo der Anteil des Beschäftigungsausmaßes an einer 40 Stunden-Woche herangezogen wird. Beim Vergleich mit Vorjahresberichten ist zu beachten, dass seit 2017/18 die ehemalige Verwendung „Helferin und Reinigungspersonal“ ebenfalls unter Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer) ausgewiesen wird, allerdings nur mit dem Stundenanteil, der für die Kinderbetreuung aufgewandt wird. Die Verwendung „Reinigungs-

und Hauspersonal“ wird ebenfalls seit 2017/18 nicht mehr erfasst. Ab diesem Betreuungsjahr werden Personen mit einer Beschäftigung als Pflegehelferin oder Pflegehelfer bzw. deren VZÄ-Anteil, wenn dies nur ein Teil der Beschäftigung ist, nicht mehr berücksichtigt.

Insgesamt kam man vor zehn Jahren auf 1.930,6 VZÄ, 2023/24 sind es 3.031,5 VZÄ (+ 57,0 %). Die größte Steigerung gibt es mit einem Plus von 864 Personen (+ 53,6 %) in den Kindergärten. Prozentuell betrachtet gibt es den größten Zuwachs an Beschäftigten mit 137,0 % (+ 533 Personen) in den alterserweiterten Gruppen. Betrachtet man die Vollzeitäquivalente, gibt es die größte Steigerung mit + 503,7 VZÄ (+ 43,2 %) erneut in den Kindergärten und prozentuell gesehen mit 112,4 % (+ 390,5 VZÄ) in den Kleinkindgruppen.

Am meisten Männer waren 2013/14 in der Schülerbetreuung beschäftigt (19 Personen), 2023/24 in den Kindergärten (41 Personen).

57

Tabelle 3.15

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Geschlecht zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Frauen		Männer		gesamt	
		Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ
Kleinkindgruppen	2013/14	480	337,6	14	9,9	494	347,5
	2018/19	699	465,7	14	9,8	713	475,4
	2022/23	1.035	658,5	16	9,5	1.051	667,9
	2023/24	1.127	723,0	22	14,9	1.149	738,0
Kindergärten	2013/14	1.602	1.159,0	9	6,5	1.611	1.165,4
	2018/19	1.956	1.363,2	22	14,8	1.978	1.378,0
	2022/23	2.290	1.556,2	40	30,1	2.330	1.586,3
	2023/24	2.434	1.640,9	41	28,3	2.475	1.669,1
Alterserweiterte Gruppen	2013/14	372	246,6	17	9,8	389	256,4
	2018/19	618	358,7	16	10,9	634	369,6
	2022/23	819	459,7	26	15,8	845	475,5
	2023/24	894	493,9	28	17,8	922	511,7
Schülerbetreuung	2013/14	253	149,9	19	11,3	272	161,2
	2018/19	241	120,2	23	14,9	264	135,0
	2022/23	184	94,7	36	22,9	220	117,6
	2023/24	178	91,2	33	21,5	211	112,7
gesamt	2013/14	2.707	1.893,1	59	37,5	2.766	1.930,6
	2018/19	3.514	2.307,7	75	50,3	3.589	2.358,0
	2022/23	4.328	2.769,1	118	78,2	4.446	2.847,3
	2023/24	4.633	2.949,0	124	82,5	4.757	3.031,5

Vor zehn Jahren war die stärkste Altersgruppe, gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachzählung, mit 793 Beschäftigten jene der 20- bis 29-Jährigen. Im Betreuungsjahr 2023/24 sind es die 40-bis 49-Jährigen mit 1.259 Personen, knapp vor den 20- bis 29-Jährigen mit 1.254 Personen.

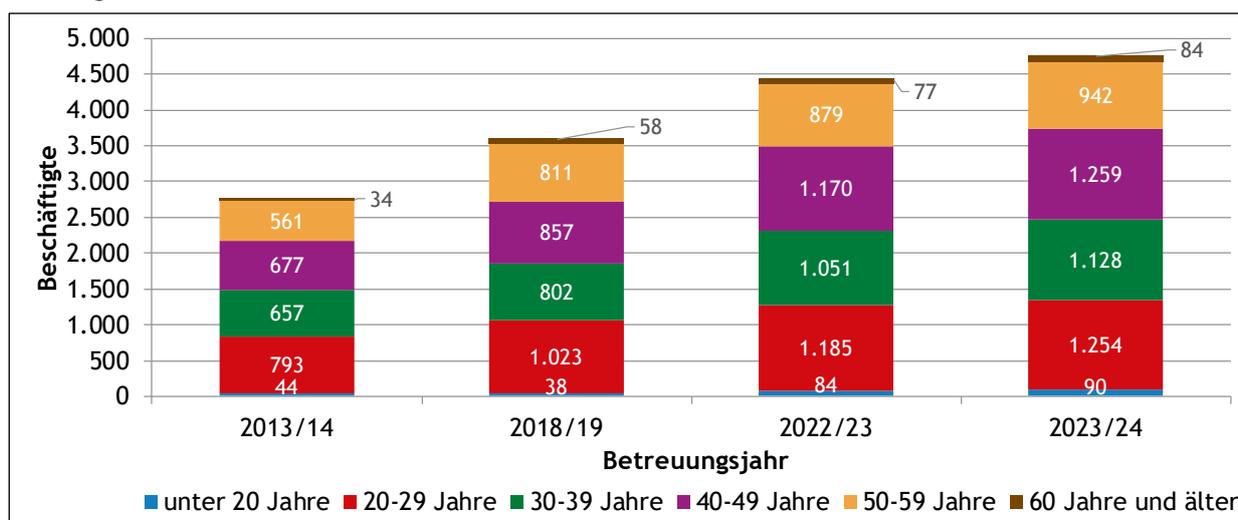
Minus mit 2,3 PP bei den Anteilen der 20- bis 29-Jährigen, deren Quote von 28,7 % auf 26,4 % gesunken ist. Im Gegenzug ist der Anteil der 40- bis 49-Jährigen um 2,0 PP auf 26,5 % angestiegen.

Betrag das Durchschnittsalter 2013/14 38,1 Jahre, liegt es 2023/24 bei 38,7 Jahren.

Betrachtet man die Alterspyramide der Beschäftigten, so zeigt sich im 10-Jahresvergleich das größte

Abbildung 3.14

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter zwischen 2013/14 und 2023/24, Land Salzburg



4 Langzeitvergleich

4.1 Einrichtungen, Kinder, Personal

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen die langfristige Entwicklung der Einrichtungen, Kinder und des Personals. Von den Kleinkindgruppen liegen Werte seit dem Betreuungsjahr 1974/75 vor, von den Kindergärten und Horten ab 1972/73 und von den alterserweiterten Einrichtungen (alterserweiterte Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) seit 1997/98. Von den Kindern liegen Daten zur Mutter-/Umgangs-/Erstsprache und zur Staatsbürgerschaft erst seit 2004/05 vor.

Die Anzahl der Kinder ist mit Vorbehalt zu betrachten, denn wenn ein Kind in mehreren Einrichtungen betreut wird, so wird es auch mehrfach gezählt, da das zugrunde liegende Datenmaterial keine andere Betrachtung zulässt. Bis 2015/16 wurde bei den Kindern die Muttersprache, anschließend bis 2021/22 die Umgangssprache und seit 2022/23 wird die Erstsprache (Sprache, die das Kind bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres erlernt hat oder, wenn nicht bekannt, jene Sprache, die im privaten Umfeld oder innerhalb der Familie des Kindes überwiegend verwendet wird) erhoben.

Auch beim Personal wird eine Person, die in mehreren Einrichtungen arbeitet, mehrfach gezählt. Weiters ist zu berücksichtigen, dass seit dem Betreuungsjahr 2017/18 Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst wird, wodurch die Personalzahlen sinken bzw. auch der Männeranteil, mit Ausnahme der Horte, zurückgeht. Ab 2023/24 werden Personen mit einer Beschäftigung als Pflegehelferin oder Pflegehelfer bzw. deren VZÄ-Anteil, wenn dies nur ein Teil der Beschäftigung ist, nicht mehr berücksichtigt.

Im Betreuungsjahr 1974/75 gab es eine Kleinkindgruppe mit 13 Kindern, 2023/24 sind es bereits 182 Einrichtungen mit 3.077 Kindern. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1991/92 fast immer über 90 %, fiel auf 73,8 % im Betreuungsjahr 2006/07 und hat bis 2023/24 auf 87,4 % zugenommen. Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache pendelt seit Beginn der Aufzeichnungen zwischen

17,5 % und 24,2 %, beim Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft zwischen 13,5 % und 16,7 %. Beim Personal gab es nur in zwei Jahren einen Männeranteil von über 10 %, konkret 1982/83 mit 13,6 % und 1994/95 mit 10,9 %. In diesen beiden Jahren wurde auch das Haus- und Reinigungspersonal zum Personal gezählt.

Im Betreuungsjahr 1972/73 gab es bereits 112 Kindergärten mit 7.960 Kindern, nach 238 Einrichtungen 2020/21 sind es 2023/24 235 Einrichtungen mit 14.502 Kindern. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1984/85 bei rund 40 % und erreichte seither fast durchgehend steigend 2023/24 den Höhepunkt mit 78,0 %. Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache ist seit 2004/05 von 18,2 % fast durchgehend auf aktuell 23,8 % gestiegen. Der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft pendelt im Bereich von 12,5 % (2010/11) bis 18,3 % (2023/24). Der Männeranteil beim Personal liegt in den betrachteten Jahren zwischen 1,1 % (2018/19, 2019/20) und 4,8 % (1983/84).

Seit dem Betreuungsjahr 1997/98 gibt es die Kategorie Alterserweiterte Einrichtungen, nachdem alterserweiterte Gruppen bis dahin unter den Kindergärten erfasst wurden. Die Anzahl der Einrichtungen hat seit 1997/98 von 32 auf 188 (2021/22 waren es sogar 191) zugenommen, die Anzahl der betreuten Kinder hat sich rund versiebenfacht. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter hat seit 1997/98 um 7,2 Prozentpunkte (PP) auf 86,8 % zugenommen. Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache startete 2004/05 mit 18,5 %, ging dann bis auf 13,3 % (2017/18) zurück und liegt aktuell bei 16,6 %. Der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft lag 2004/05 bei 15,6 %, 2010/11 bei 11,6 % und aktuell sind es 14,4 %. Die Anzahl der Beschäftigten ist im betrachteten Zeitraum auf das Achtfache angestiegen, der Männeranteil variiert zwischen 2,6 % (1998/99, 2018/19) und 8,6 % (1997/98).

Im Betreuungsjahr 1972/73 gab es zehn Horte mit 871 Kindern, 2023/24 sind es 20 Einrichtungen mit 931 Kindern. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1996/97 bei mindestens 90 %. Anschließend variierte er, abgesehen von wenigen Ausnahmen, zwischen 85 % und 90 % und erreicht im Betreuungsjahr 2023/24 91,1 %. Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache startete 2004/05 mit 28,3 %,

stieg auf 31,6 % im Jahr 2011/12, ging anschließend bis auf 21,6 % (2021/22) zurück und liegt aktuell bei 27,9 %. Beim Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft waren es 2004/05 22,6 %, anschließend erfolgte ein mehr oder weniger kontinuierlicher Rückgang auf 15,1 % im Jahr 2014/15 und er liegt aktuell bei 19,9 %. Der Männeranteil beim Personal schwankt zwischen 2,2 % (1975/76) und 30,8 % (1976/77) und liegt 2023/24 bei 24,5 %.

Tabelle 4.1
Kleinkindgruppen seit 1974/75, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder				Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent			Anzahl	Anteil in Prozent	
			mit berufstätiger Mutter	mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache	mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft		weibl.	männl.
1974/75	1	13	100,0			2	100,0	0,0
1975/76	3	88	84,1			15	100,0	0,0
1980/81	4	86	88,4			22	95,5	4,5
1985/86	3	41	97,6			17	94,1	5,9
1990/91	3	43	100,0			17	94,1	5,9
1995/96	13	221	85,1			82	90,2	9,8
2000/01	46	678	85,8			237	94,5	5,5
2001/02	52	768	87,8			251	95,2	4,8
2002/03	51	732	80,9			245	95,1	4,9
2003/04	52	729	81,5			230	93,9	6,1
2004/05	52	770	79,2	17,5	13,5	237	93,7	6,3
2005/06	51	790	74,3	17,8	13,7	241	93,4	6,6
2006/07	54	820	73,8	21,6	13,8	259	93,8	6,2
2007/08	56	810	77,9	20,6	13,6	263	91,3	8,7
2008/09	61	927	80,4	21,8	16,1	308	92,5	7,5
2009/10	72	1.089	78,4	24,2	15,1	357	93,8	6,2
2010/11	77	1.166	78,9	19,8	14,1	386	94,0	6,0
2011/12	83	1.230	76,7	18,9	14,0	433	94,5	5,5
2012/13	96	1.438	80,1	18,2	14,5	490	95,3	4,7
2013/14	118	1.680	81,5	17,5	13,5	576	95,0	5,0
2014/15	128	1.848	81,3	20,5	15,7	640	95,0	5,0
2015/16	128	1.906	82,7	19,0	15,1	705	95,3	4,7
2016/17	131	1.996	84,2	18,7	14,1	740	93,1	6,9
2017/18	136	2.119	83,2	18,8	14,9	669	98,2	1,8
2018/19	140	2.210	84,9	19,1	15,1	713	98,0	2,0
2019/20	156	2.428	85,3	19,9	16,1	816	98,2	1,8
2020/21	167	2.584	84,9	19,8	16,7	877	98,2	1,8
2021/22	173	2.695	83,6	18,5	16,2	950	98,6	1,4
2022/23	177	2.925	86,5	20,5	16,0	1.051	98,5	1,5
2023/24	182	3.077	87,4	19,6	16,5	1.149	98,1	1,9

Hinweis: Bis 2015/16 wurde die Muttersprache des Kindes erfasst, zwischen 2016/17 und 2021/22 die Umgangssprache und seit 2023/24 wird die Erstsprache erhoben. Ab 2017/18 wurde Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ und seit 2023/24 wird auch die Verwendung als Pflegehelferin oder Pflegehelfer nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.2
Kindergärten seit 1972/73, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder				Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent			Anzahl	Anteil in Prozent	
			mit berufstätiger Mutter	mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangssprache	mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft		weibl.	männl.
1972/73	112	7.960	39,7			462	95,7	4,3
1975/76	147	9.248	38,9			582	97,1	2,9
1980/81	197	10.220	39,0			815	96,4	3,6
1985/86	209	11.451	42,5			899	97,2	2,8
1990/91	231	12.040	48,2			1.123	96,3	3,7
1995/96	244	13.560	51,0			1.458	97,2	2,8
2000/01	232	13.804	57,7			1.647	97,8	2,2
2001/02	231	13.699	59,1			1.659	98,0	2,0
2002/03	231	13.597	58,1			1.679	98,1	1,9
2003/04	229	13.288	63,2			1.591	96,5	3,5
2004/05	229	13.214	61,9	18,2	15,0	1.612	97,5	2,5
2005/06	226	13.100	62,0	19,1	15,2	1.633	97,0	3,0
2006/07	226	13.013	62,3	19,1	13,6	1.642	97,0	3,0
2007/08	226	12.956	64,3	19,6	13,0	1.695	96,5	3,5
2008/09	227	13.091	65,4	20,6	12,8	1.777	97,2	2,8
2009/10	228	13.039	64,9	21,7	12,9	1.814	96,7	3,3
2010/11	228	13.028	65,3	21,9	12,5	1.868	97,3	2,7
2011/12	228	12.991	66,6	21,8	13,1	1.898	96,9	3,1
2012/13	227	13.119	66,6	21,8	13,6	1.957	97,1	2,9
2013/14	228	13.161	66,8	21,6	14,0	1.984	97,4	2,6
2014/15	230	13.422	68,3	21,5	14,2	2.046	96,9	3,1
2015/16	229	13.682	69,2	20,9	15,0	2.167	96,8	3,2
2016/17	228	13.702	68,5	21,8	15,9	2.196	96,5	3,5
2017/18	229	13.941	69,6	22,8	16,5	1.877	98,6	1,4
2018/19	235	14.196	71,4	22,8	16,1	1.978	98,9	1,1
2019/20	237	14.425	73,5	23,0	16,4	2.092	98,9	1,1
2020/21	238	14.598	73,2	23,2	17,0	2.164	98,8	1,2
2021/22	236	14.610	73,7	23,3	17,5	2.243	98,5	1,5
2022/23	232	14.558	76,0	23,6	17,8	2.330	98,3	1,7
2023/24	235	14.502	78,0	23,8	18,3	2.475	98,3	1,7

Hinweis: Bis 2015/16 wurde die Muttersprache des Kindes erfasst, zwischen 2016/17 und 2021/22 die Umgangssprache und seit 2023/24 wird die Erstsprache erhoben. Ab 2017/18 wurde Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ und seit 2023/24 wird auch die Verwendung als Pflegehelferin oder Pflegehelfer nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.3

Alterserweiterte Einrichtungen seit 1997/98, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder				Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent			Anzahl	Anteil in Prozent	
			mit berufstätiger Mutter	mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangssprache	mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft		weibl.	männl.
1997/98	32	606	79,5			128	91,4	8,6
2000/01	58	1.291	81,5			224	96,0	4,0
2001/02	59	1.335	83,1			224	94,6	5,4
2002/03	64	1.526	77,1			265	95,8	4,2
2003/04	70	1.670	83,3			273	94,9	5,1
2004/05	76	1.809	80,9	18,5	15,6	303	92,4	7,6
2005/06	88	2.111	82,4	18,0	14,1	358	92,7	7,3
2006/07	93	2.392	81,7	16,8	13,2	402	94,5	5,5
2007/08	121	2.827	83,2	16,8	12,6	474	94,5	5,5
2008/09	126	2.779	85,0	17,1	12,5	506	96,4	3,6
2009/10	130	2.934	82,5	17,2	12,6	534	96,8	3,2
2010/11	139	3.156	81,4	15,6	11,6	577	95,5	4,5
2011/12	141	3.059	81,8	17,9	13,6	595	96,0	4,0
2012/13	144	3.120	82,2	17,9	13,4	621	94,5	5,5
2013/14	148	3.071	83,4	16,6	13,1	614	94,1	5,9
2014/15	155	3.185	82,3	16,6	12,2	648	95,8	4,2
2015/16	164	3.404	83,4	14,7	13,1	759	95,3	4,7
2016/17	169	3.581	84,7	14,2	12,6	799	93,4	6,6
2017/18	171	3.707	85,9	13,3	11,8	733	96,7	3,3
2018/19	179	3.908	85,7	14,2	13,0	794	97,4	2,6
2019/20	182	4.064	86,2	13,8	13,5	851	96,6	3,4
2020/21	183	4.039	83,3	14,8	14,0	872	96,9	3,1
2021/22	191	4.014	85,1	14,4	13,5	938	96,3	3,7
2022/23	188	4.113	85,9	16,1	13,6	960	96,3	3,8
2023/24	188	4.163	86,8	16,6	14,4	1.027	96,6	3,4

Hinweis: Alterserweiterte Einrichtungen umfassen alterserweiterte Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen. Bis 2015/16 wurde die Muttersprache des Kindes erfasst, zwischen 2016/17 und 2021/22 die Umgangssprache und seit 2023/24 wird die Erstsprache erhoben. Ab 2017/18 wurde Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ und seit 2023/24 wird auch die Verwendung als Pflegehelferin oder Pflegehelfer nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.4
Horte seit 1972/73, Land Salzburg

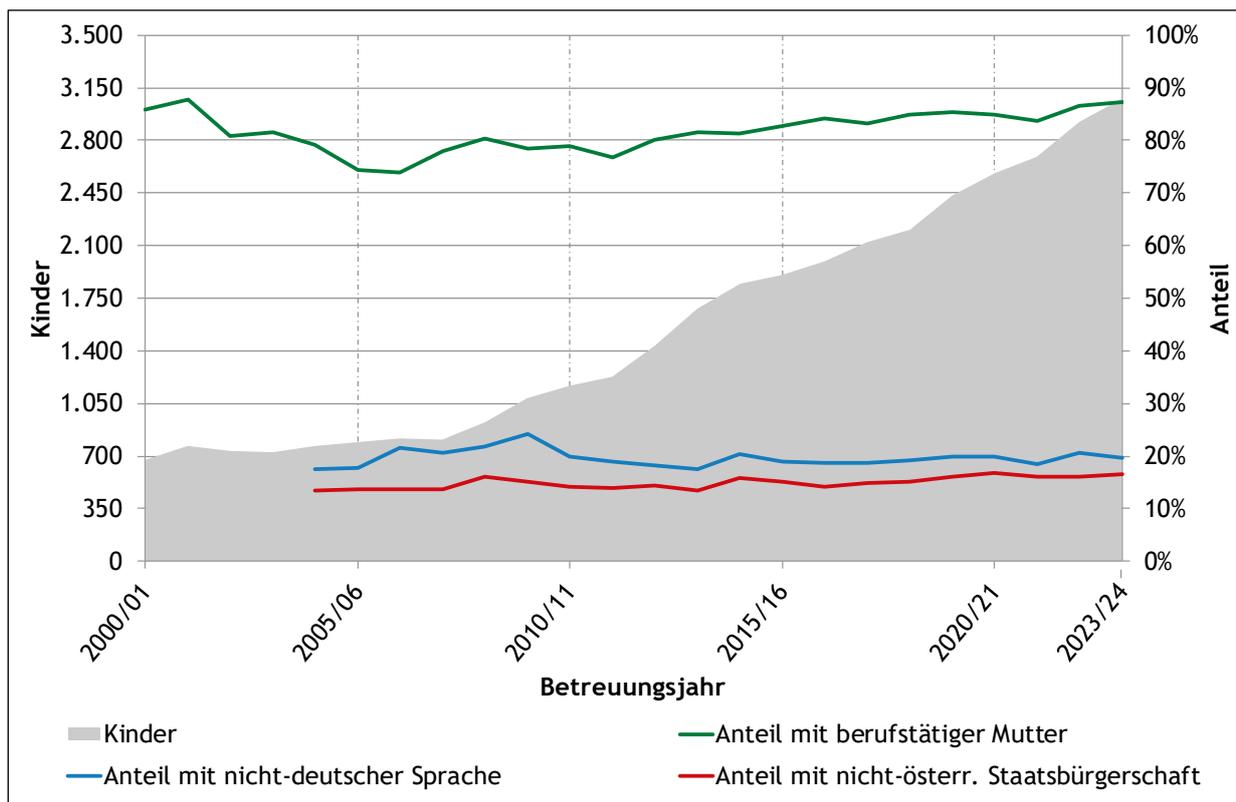
Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder				Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent			Anzahl	Anteil in Prozent	
			mit berufstätiger Mutter	mit nicht-deutscher Mutter-/Umgangssprache	mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft		weibl.	männl.
1972/73	10	871	93,0			64	95,3	4,7
1975/76	17	1.099	94,6			93	97,8	2,2
1980/81	18	1.178	95,4			101	94,1	5,9
1985/86	18	1.092	94,3			113	94,7	5,3
1990/91	20	1.275	93,4			129	92,2	7,8
1995/96	24	1.409	92,3			149	92,6	7,4
2000/01	17	1.178	90,2			126	88,9	11,1
2001/02	17	1.154	89,6			125	91,2	8,8
2002/03	17	1.139	91,7			129	92,2	7,8
2003/04	20	1.152	90,0			149	90,6	9,4
2004/05	22	1.148	89,4	28,3	22,6	136	91,2	8,8
2005/06	22	1.175	87,1	28,7	20,7	164	87,8	12,2
2006/07	22	1.169	88,5	29,7	19,7	168	88,1	11,9
2007/08	22	1.154	90,3	28,3	17,9	184	87,5	12,5
2008/09	22	1.170	89,4	30,6	16,9	181	88,4	11,6
2009/10	22	1.157	90,0	30,6	17,2	195	88,7	11,3
2010/11	22	1.089	88,4	29,8	16,5	186	87,1	12,9
2011/12	22	1.075	88,8	31,6	16,9	198	87,4	12,6
2012/13	22	1.059	89,6	31,2	15,6	193	88,1	11,9
2013/14	22	1.029	88,9	30,4	16,7	209	87,1	12,9
2014/15	22	988	87,4	29,5	15,1	197	87,8	12,2
2015/16	21	959	86,8	22,4	16,8	197	86,8	13,2
2016/17	21	978	84,3	22,8	16,2	192	84,9	15,1
2017/18	21	1.002	87,2	24,5	17,2	115	84,3	15,7
2018/19	19	947	84,7	24,0	18,2	104	82,7	17,3
2019/20	20	931	88,8	24,4	18,7	111	81,1	18,9
2020/21	21	962	88,7	21,9	18,6	109	83,5	16,5
2021/22	20	941	89,8	21,6	18,2	105	80,0	20,0
2022/23	20	939	90,3	26,0	17,4	105	75,2	24,8
2023/24	20	931	91,1	27,9	19,9	106	75,5	24,5

Hinweis: Bis 2015/16 wurde die Muttersprache des Kindes erfasst, zwischen 2016/17 und 2021/22 die Umgangssprache und seit 2023/24 wird die Erstsprache erhoben. Ab 2017/18 wurde Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ und seit 2023/24 wird auch die Verwendung als Pflegehelferin oder Pflegehelfer nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.1

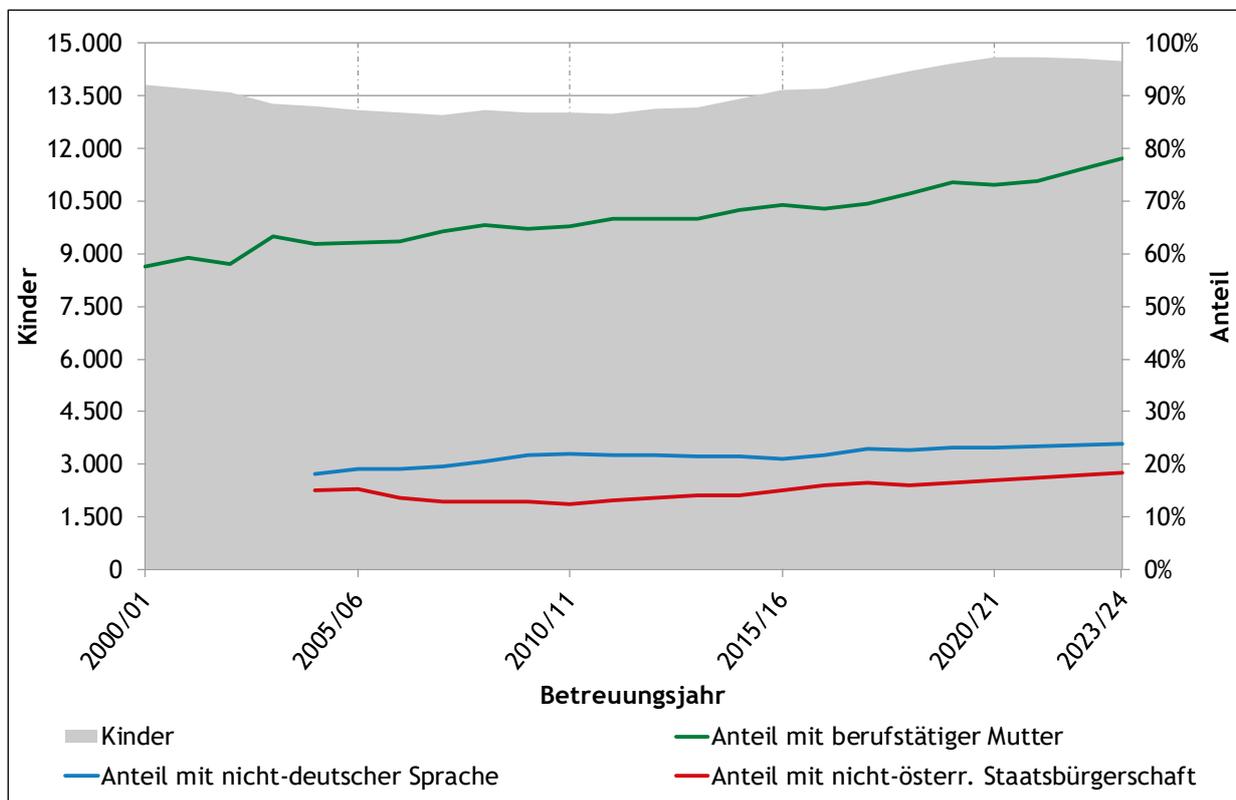
Kleinkindgruppen seit 2000/01, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter, nicht-deutscher Mutter-/Um-gangs-/Erstsprache, nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.2

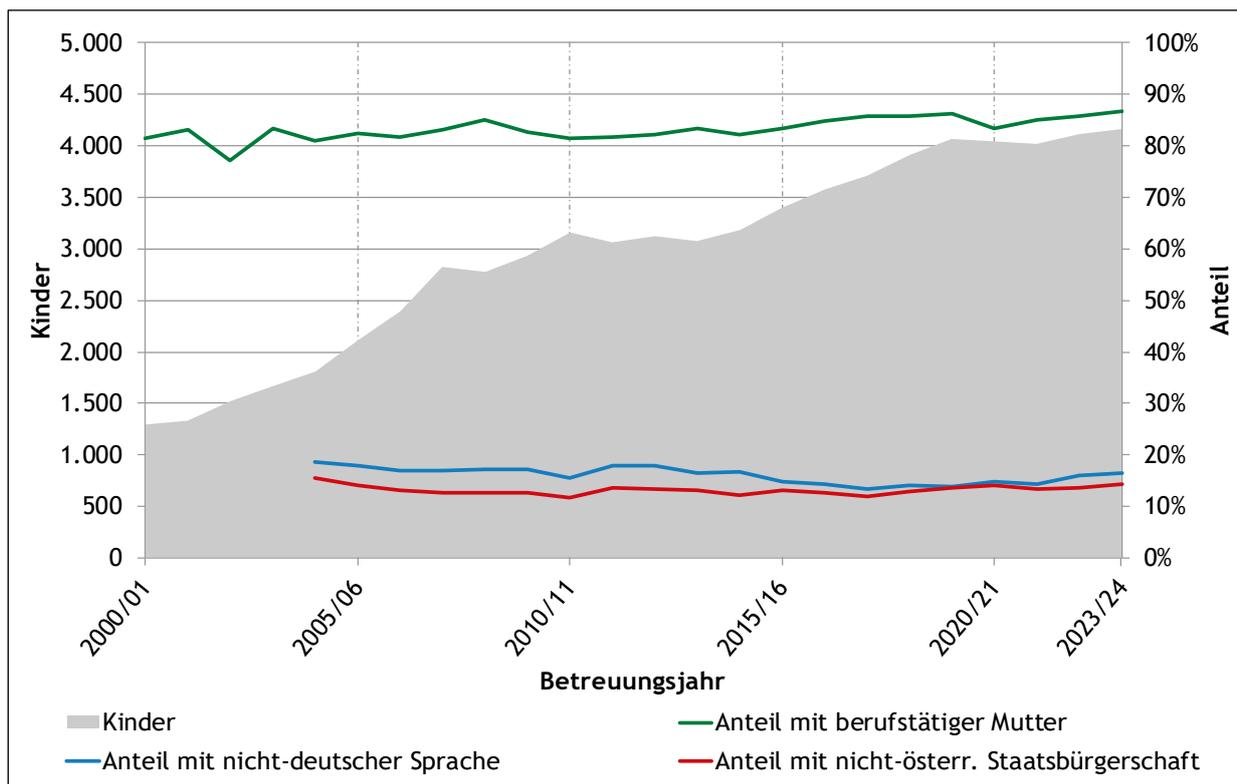
Kindergärten seit 2000/01, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter, nicht-deutscher Mutter-/Um-gangs-/Erstsprache, nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.3

Alterserweiterte Einrichtungen seit 2000/01, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter, nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache, nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft, Land Salzburg

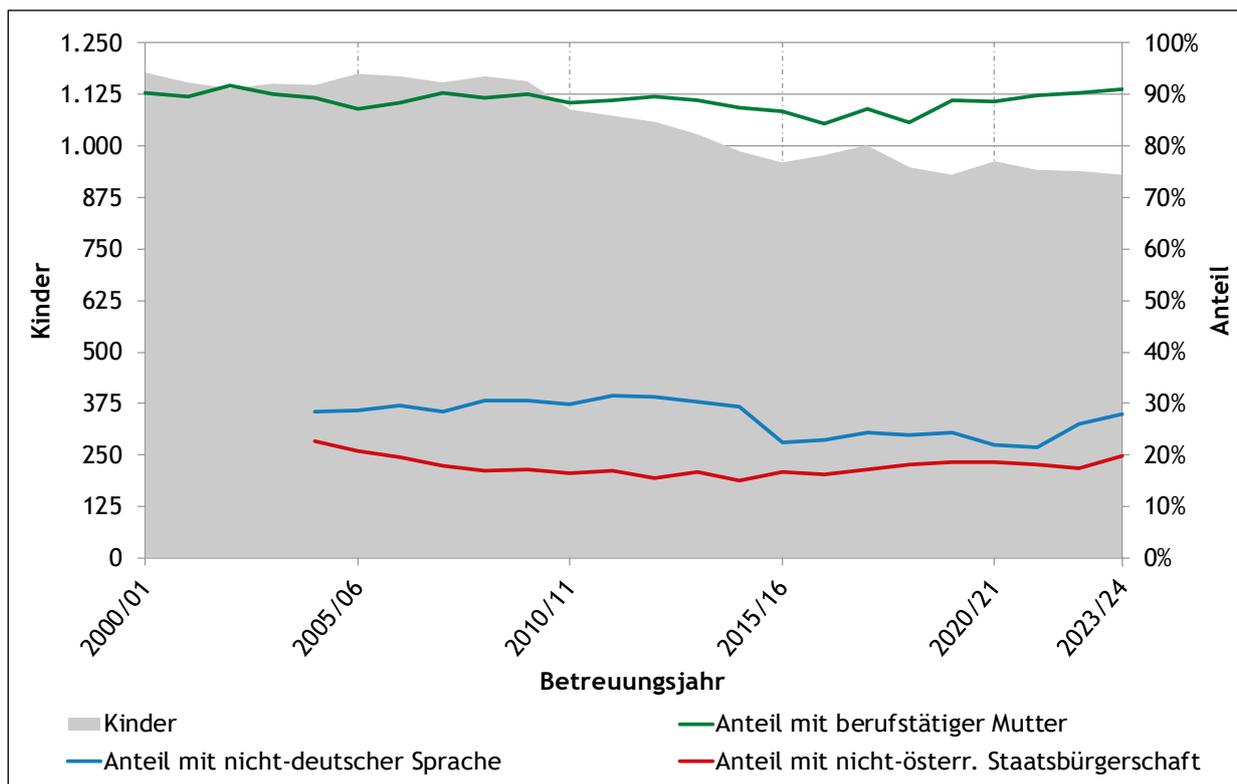


Hinweis: Alterserweiterte Einrichtungen umfassen alterserweiterte Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.4

Horte seit 2000/01, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter, nicht-deutscher Mutter-/Umgangs-/Erstsprache, nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

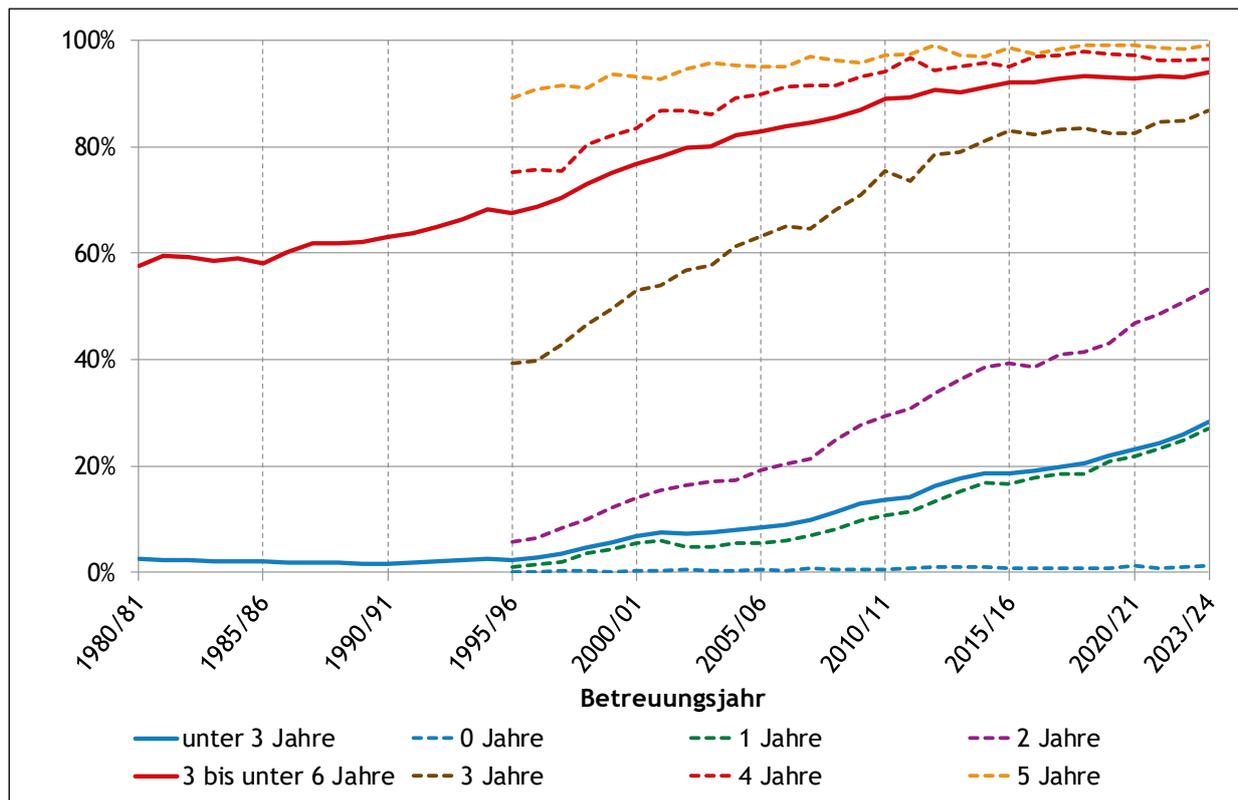
4.2 Besuchsquoten in institutionellen Einrichtungen

Die Besuchsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Betrug die Besuchsquote der unter 3-Jährigen in den institutionellen Einrichtungen 1989/90 und 1990/91 nur 1,7 %, so liegt sie seit 2008/09 über 10 % bzw. hat sich seither mehr als verdoppelt. Die größte Steigerung innerhalb der einzelnen Altersstufen gibt es bei den 2- bis unter 3-Jährigen, wo der Wert 1995/96 5,7 % betrug, 1999/2000 die 10 %-Marke überschritt, sich seither mehr als vervierfacht hat und 2023/24 53,2 % beträgt.

Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden 1980/81 bereits 57,5 % in einer institutionellen Einrichtung betreut. 1999/2000 wurde die 75 %-Marke überschritten und aktuell liegt der Wert bei 94,1 %. Die größte Steigerung, bezogen auf die einzelnen Altersstufen, gibt es bei den 3- bis unter 4-Jährigen, wo sich der Wert zwischen 1995/96 (39,4 %) und 2023/24 (86,9 %) mehr als verdoppelt hat. Die 5- bis unter 6-Jährigen, im verpflichtenden Kindergartenjahr, erreichen 2023/24 eine Besuchsquote von 99,0 %.

Abbildung 4.5
Besuchsquoten in institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige, seit 1980/81, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.5

Besuchsquoten in institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige, seit 1980/81,
Land Salzburg

Betreuungsjahr	unter 3 Jahre	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6 Jahre	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6
1980/81	2,5				57,5			
1981/82	2,4				59,5			
1982/83	2,3				59,4			
1983/84	2,2				58,6			
1984/85	2,1				59,1			
1985/86	2,1				58,1			
1986/87	1,9				60,3			
1987/88	1,9				62,0			
1988/89	1,8				61,8			
1989/90	1,7				62,1			
1990/91	1,7				63,1			
1991/92	1,8				63,7			
1992/93	2,2				65,0			
1993/94	2,3				66,3			
1994/95	2,5				68,2			
1995/96	2,3	0,1	1,0	5,7	67,5	39,4	75,1	89,1
1996/97	2,7	0,1	1,4	6,5	68,7	39,7	75,7	90,8
1997/98	3,6	0,3	2,0	8,3	70,4	42,8	75,5	91,4
1998/99	4,7	0,3	3,6	9,9	73,0	46,6	80,4	91,0
1999/00	5,7	0,2	4,4	12,1	75,2	49,4	82,1	93,6
2000/01	6,8	0,3	5,6	14,0	76,8	53,0	83,6	93,1
2001/02	7,5	0,4	6,0	15,5	78,2	54,1	86,7	92,8
2002/03	7,4	0,5	4,8	16,4	79,8	56,8	86,9	94,5
2003/04	7,5	0,4	4,8	17,1	80,2	57,7	86,1	95,8
2004/05	7,9	0,4	5,6	17,4	82,2	61,3	89,1	95,2
2005/06	8,5	0,5	5,5	19,3	82,8	63,2	89,8	95,2
2006/07	9,0	0,4	6,0	20,3	84,0	65,1	91,3	95,2
2007/08	9,9	0,7	7,0	21,4	84,5	64,7	91,6	97,0
2008/09	11,3	0,5	8,2	24,9	85,5	68,2	91,6	96,3
2009/10	12,9	0,5	9,8	27,7	86,8	70,9	93,3	95,9
2010/11	13,7	0,5	10,6	29,5	89,1	75,5	94,1	97,2
2011/12	14,1	0,8	11,3	30,7	89,3	73,6	96,8	97,5
2012/13	16,2	1,1	13,4	33,6	90,7	78,5	94,3	99,0
2013/14	17,6	0,9	15,1	36,2	90,3	78,9	95,0	97,2
2014/15	18,7	1,0	16,8	38,7	91,2	81,1	95,8	96,9
2015/16	18,6	0,9	16,7	39,3	92,2	83,0	95,0	98,6
2016/17	19,0	0,9	17,9	38,5	92,2	82,2	96,9	97,4
2017/18	19,9	0,7	18,5	41,1	92,8	83,2	97,2	98,4
2018/19	20,4	0,9	18,5	41,4	93,3	83,4	97,8	99,1
2019/20	21,9	0,8	20,9	43,2	92,9	82,5	97,4	99,2
2020/21	23,2	1,2	21,9	46,8	92,8	82,6	97,2	99,1
2021/22	24,3	0,9	23,2	48,5	93,3	84,7	96,2	98,7
2022/23	26,0	1,1	24,8	51,0	93,2	84,9	96,3	98,3
2023/24	28,3	1,3	27,1	53,2	94,1	86,9	96,4	99,0

Hinweis: Bis 1993/94 ist der Alterstichtag der 1.1. innerhalb des Kinderbetreuungsjahres (z.B. ist es 1993/94 der 1.1.1994). Von 1994/95 bis 2001/02 ist der Altersstichtag der Beginn des Kinderbetreuungsjahres (1.9.), wobei die zugrundeliegende Bevölkerung der jeweiligen Altersstufen aus den Daten zum 1.1. eines Jahres interpoliert wird. Ab 2002/03 wird die zugrundeliegende Bevölkerung der jeweiligen Altersstufen aus den Daten zum 1.7. und 1.10. zu Beginn des Kinderbetreuungsjahres interpoliert, wobei der Altersstichtag unverändert der 1.9. ist.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

5 Bundesländervergleich

Da die Daten der anderen Bundesländer für das Betreuungsjahr 2023/24 noch nicht vorliegen, erfolgt der Vergleich auf Basis der Werte des Betreuungsjahres 2022/23. Vom Bundesland Vorarlberg stehen keine Daten zu Kindern und Personal in Horten

zur Verfügung. Die fehlenden Werte wurden von der Statistik Austria geschätzt.

Für sämtliche Abbildungen in diesem Kapitel werden Daten der Statistik Austria verwendet.

5.1 IST-Situation, Angebot

5.1.1 Besuchsquoten

Die Besuchsquote gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil der Kinder einer Altersstufe bzw. Altersgruppe ist, die das Angebot einer Betreu-

ungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

68

Abbildung 5.1

Besuchsquoten der unter 3-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23

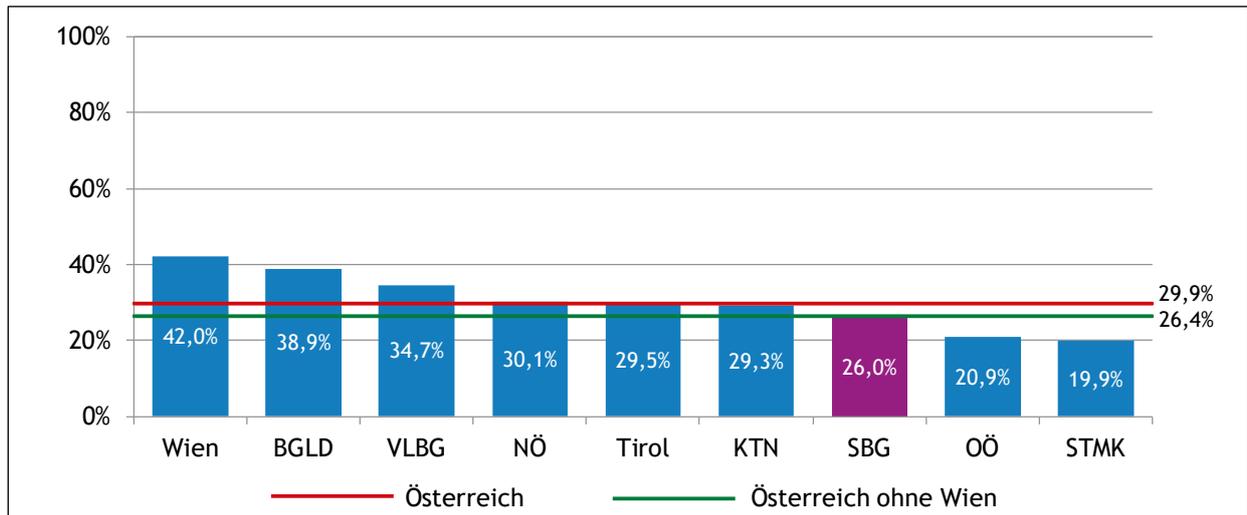


Abbildung 5.2

Besuchsquoten der 3- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23

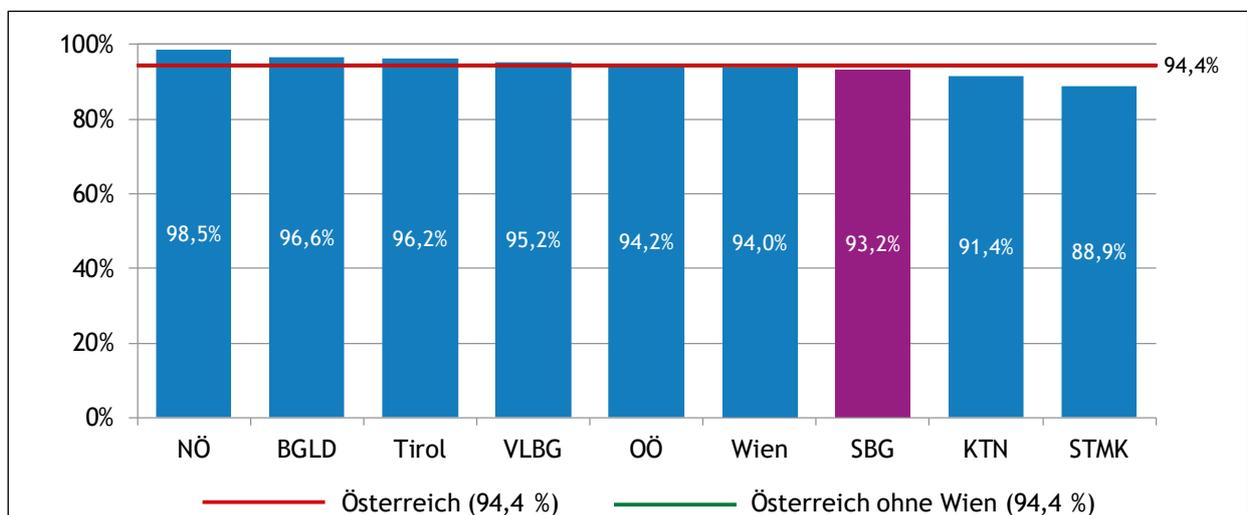
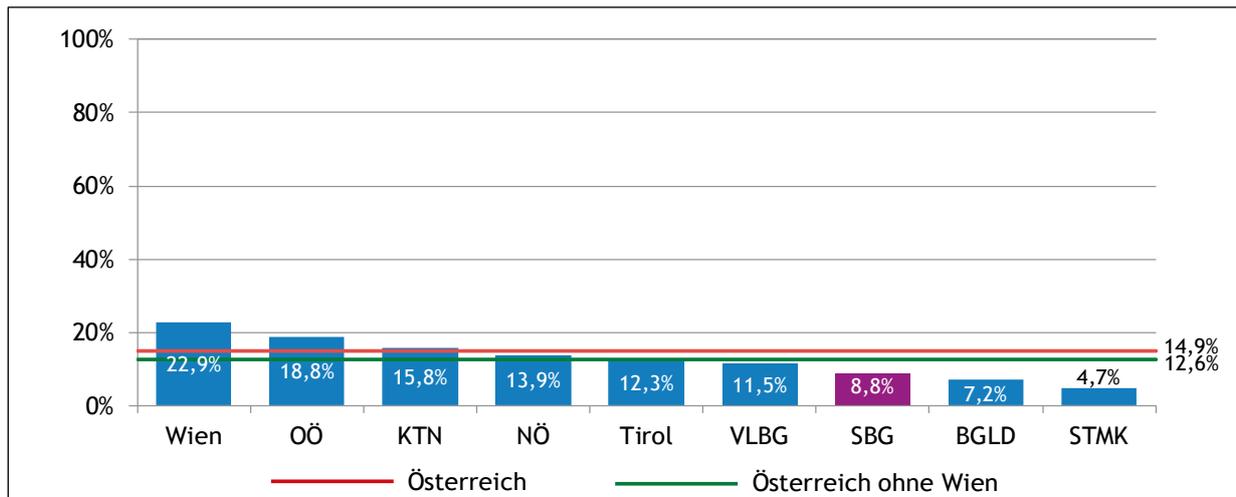


Abbildung 5.3

Besuchsquoten der 6- bis unter 10-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



69

5.1.2 Einrichtungen

Abbildung 5.4

Kinder pro Gruppe in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23

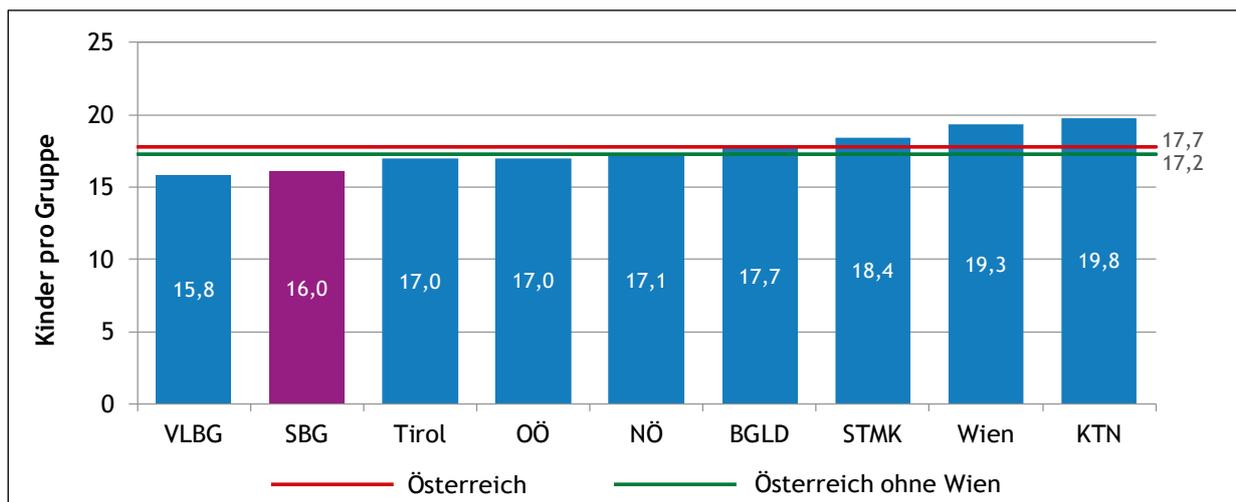
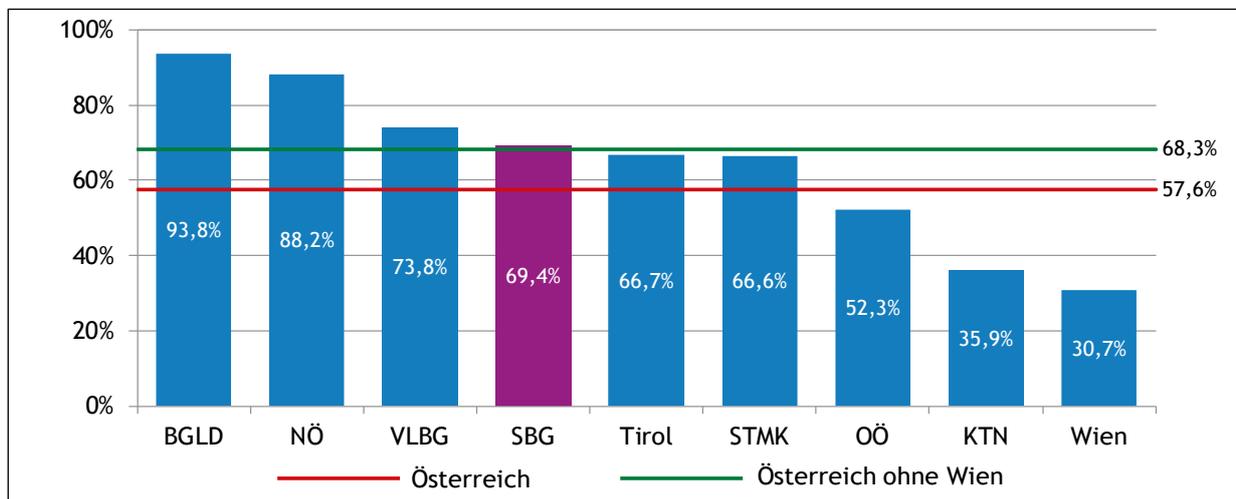


Abbildung 5.5

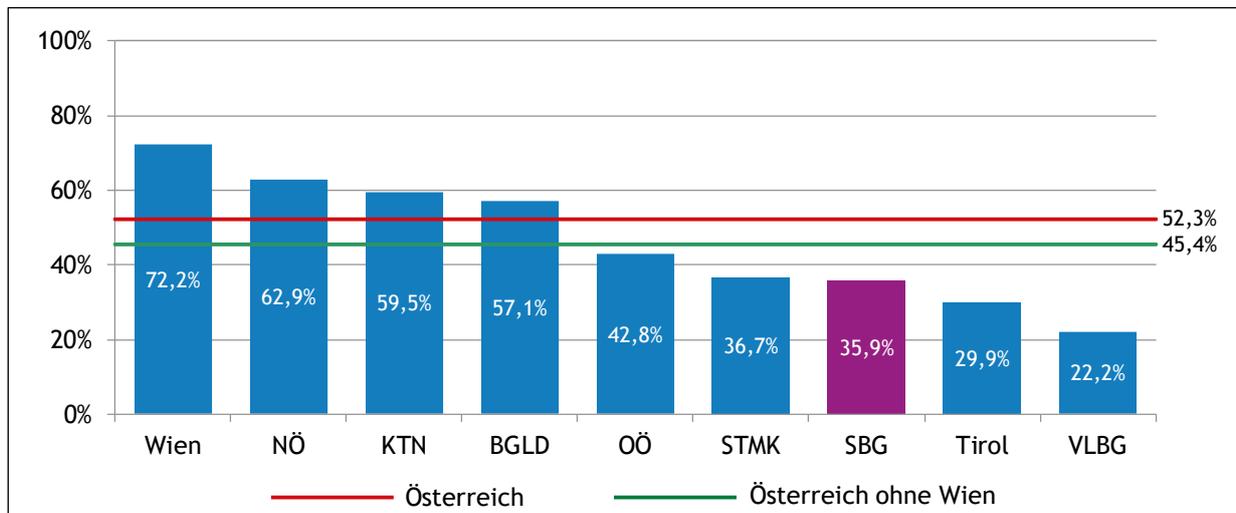
Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit Erhalter Bund, Land, Stadt oder Gemeinde, Bundesländervergleich, 2022/23



5.1.3 Kinder

Abbildung 5.6

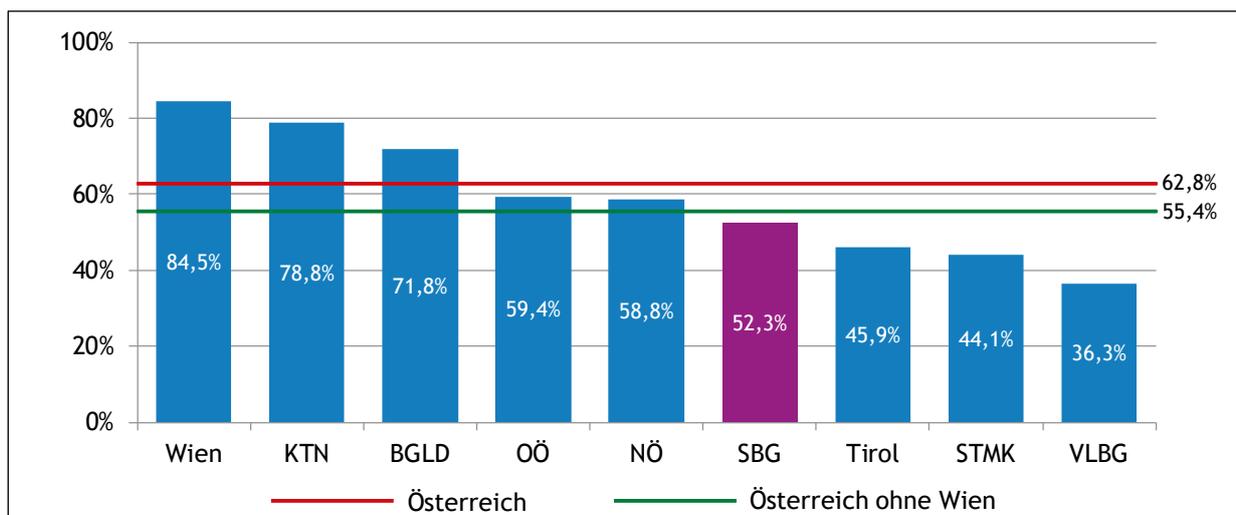
Anteil der ganztägig anwesenden Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



Hinweis: Für die Anwesenheitsdauer „ganztägig“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition.

Abbildung 5.7

Anteil der Kinder mit Mittagesseneinnahme in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23

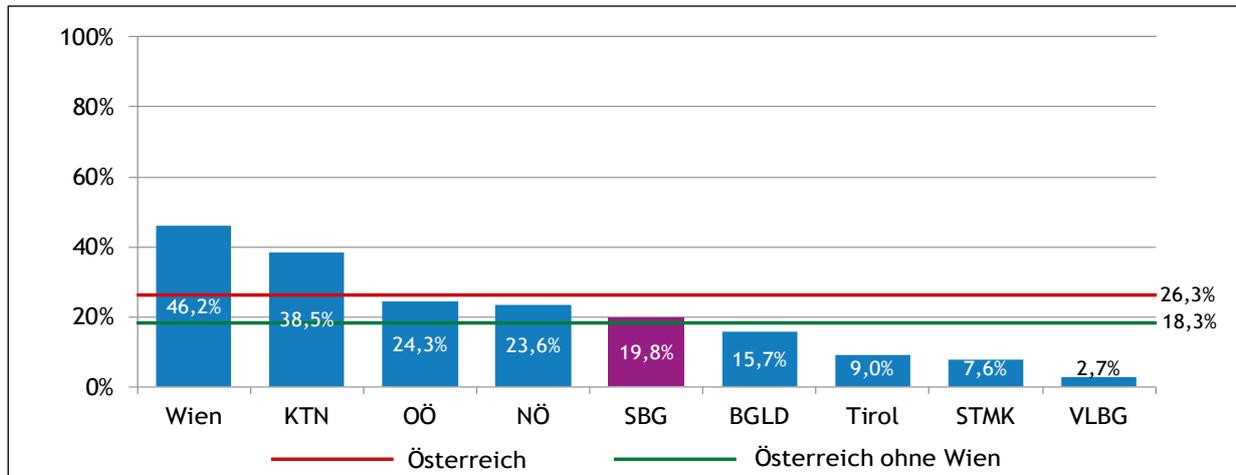


Hinweis: Die Daten für das Bundesland Steiermark wurden von der Statistik Austria geschätzt.

5.2 Qualitätskriterien

Abbildung 5.8

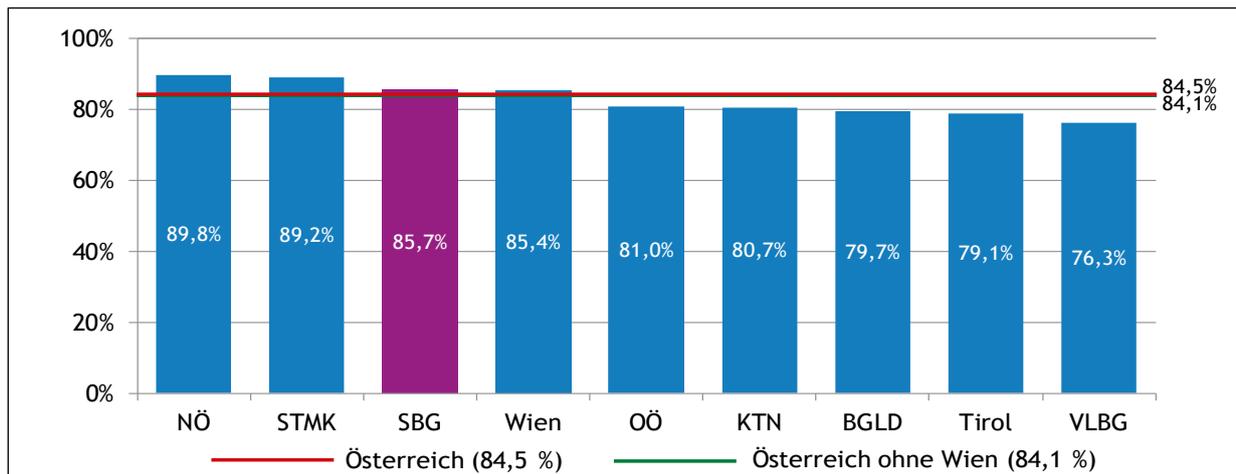
Anteil der durchschnittlich vor 7:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



71

Abbildung 5.9

Anteil der durchschnittlich vor 7:30 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



Hinweis: Die Linien für Österreich und Österreich ohne Wien überlagern sich; es wird nur die rote Linie angezeigt.

Abbildung 5.10

Anteil der durchschnittlich bis mindestens 14:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23

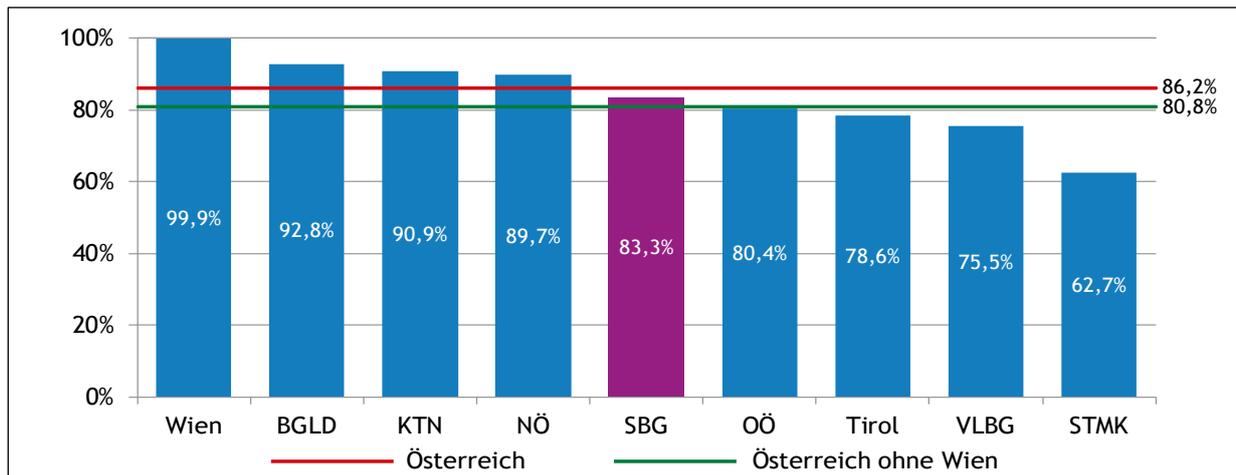
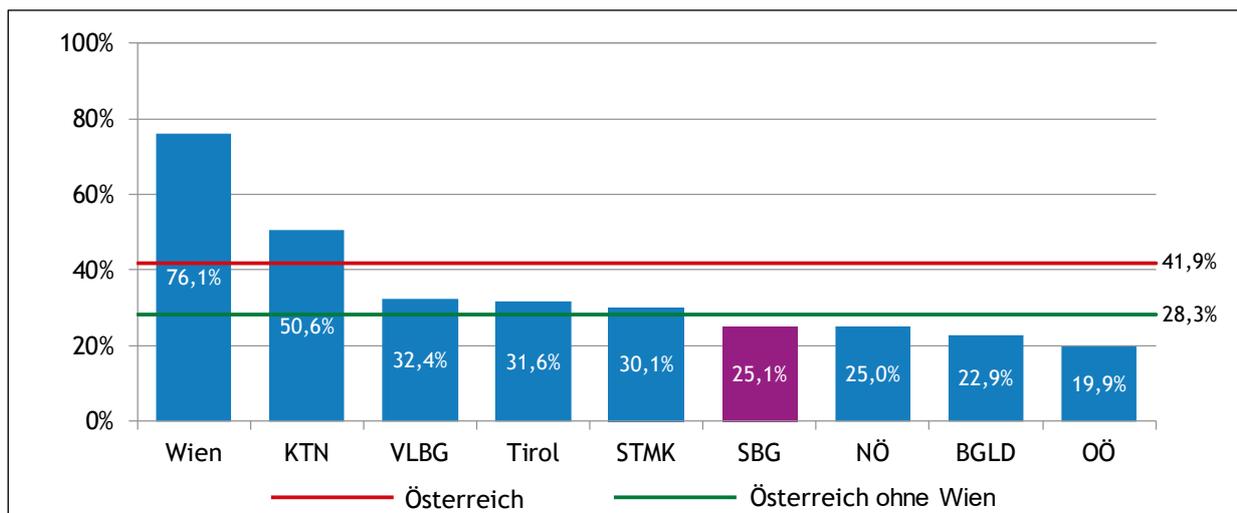


Abbildung 5.11

Anteil der durchschnittlich bis mindestens 17:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



72

Abbildung 5.12

Durchschnittlich geöffnete Stunden pro Betriebstag in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23

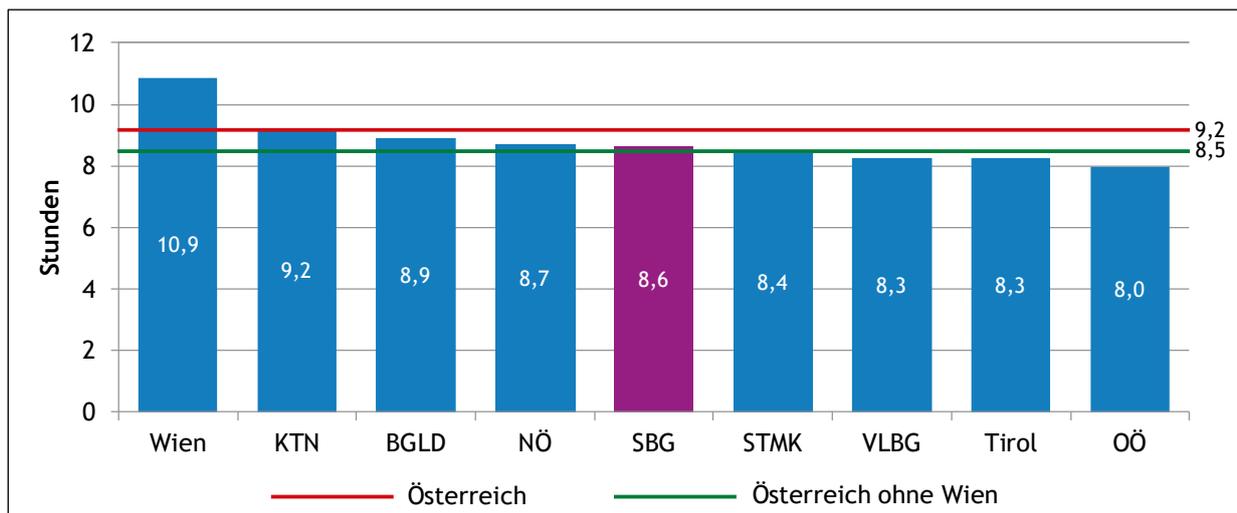


Abbildung 5.13

Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23

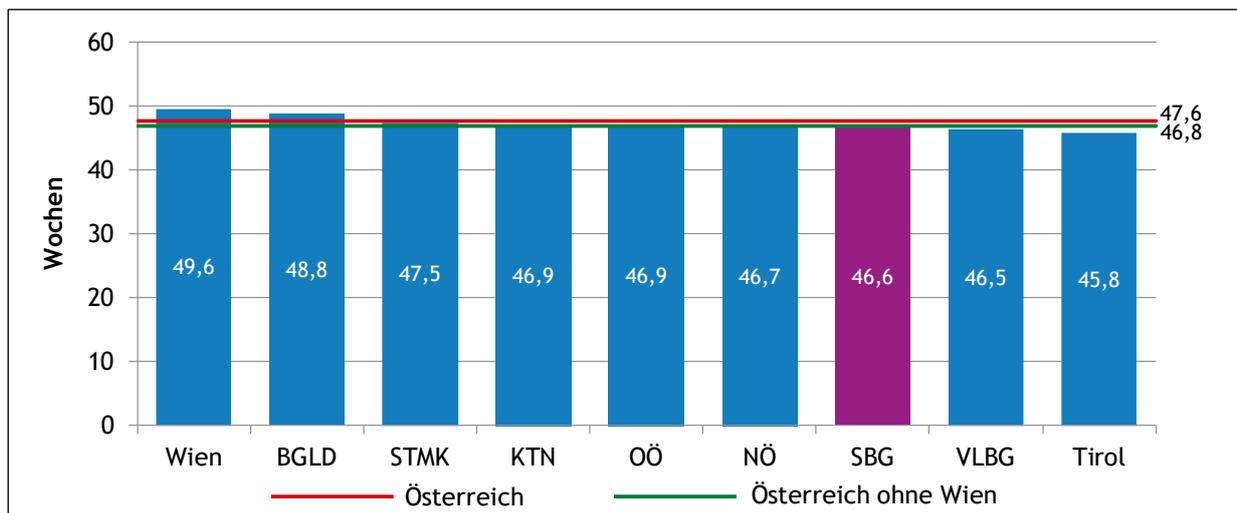
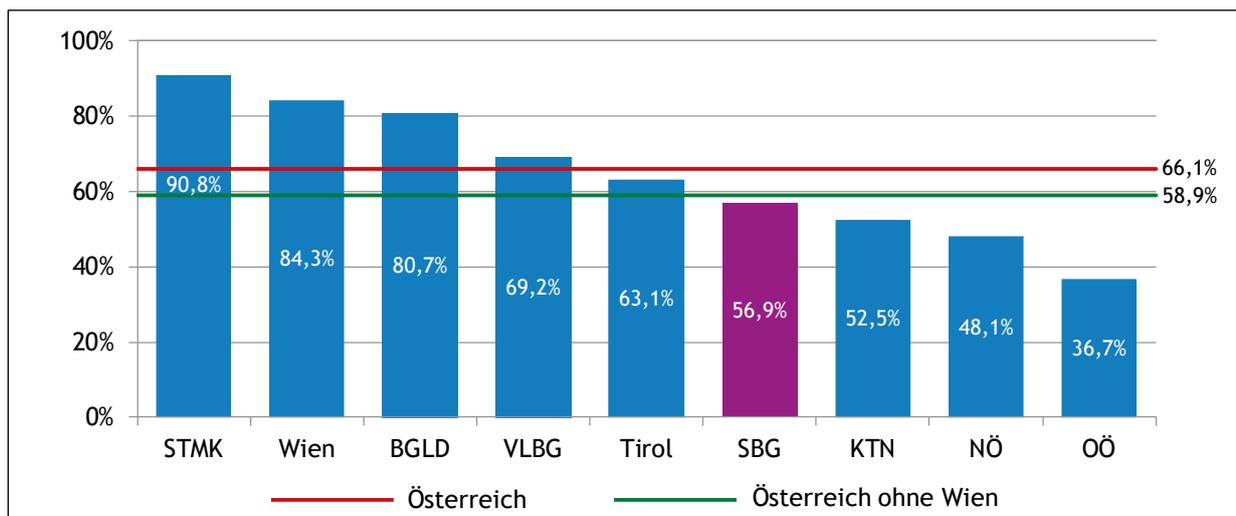


Abbildung 5.14

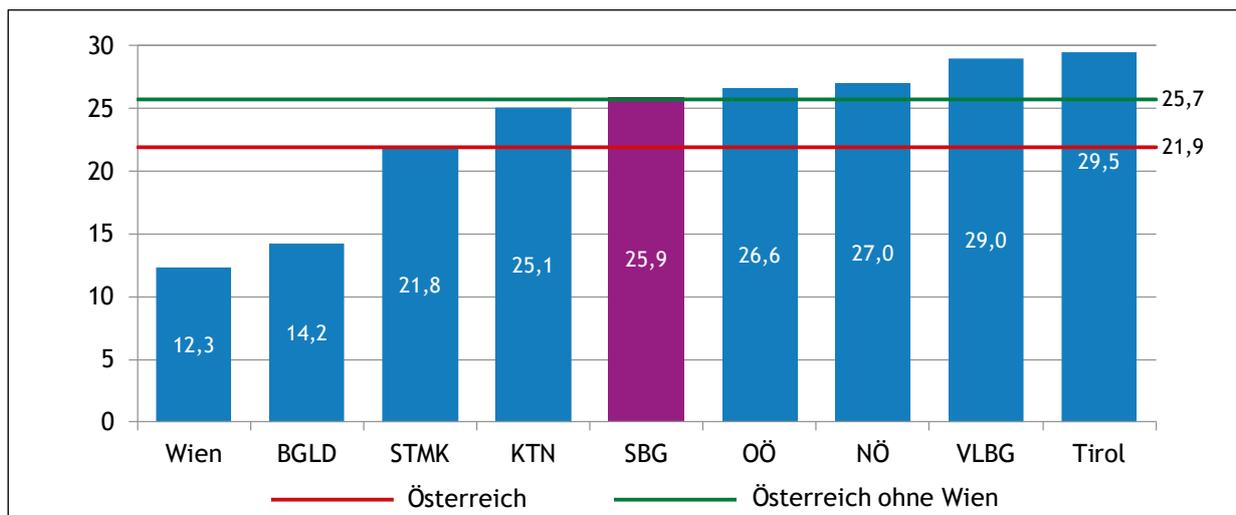
Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit maximal 25 Schließtagen, Bundesländervergleich, 2022/23



Hinweis: In Oberösterreich werden in den Sommermonaten, als Ersatz für geschlossene Einrichtungen, eigene "Saisonkindertagesheime" geführt. In der Steiermark werden die angebotenen Öffnungszeiten der Saisonbetreuungseinrichtungen im Sommer beim jeweiligen Standort des Kindertagesheimes, an dem die Saisoneinrichtung geführt wird, mit berücksichtigt.

Abbildung 5.15

Durchschnittliche Anzahl an Schließtagen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



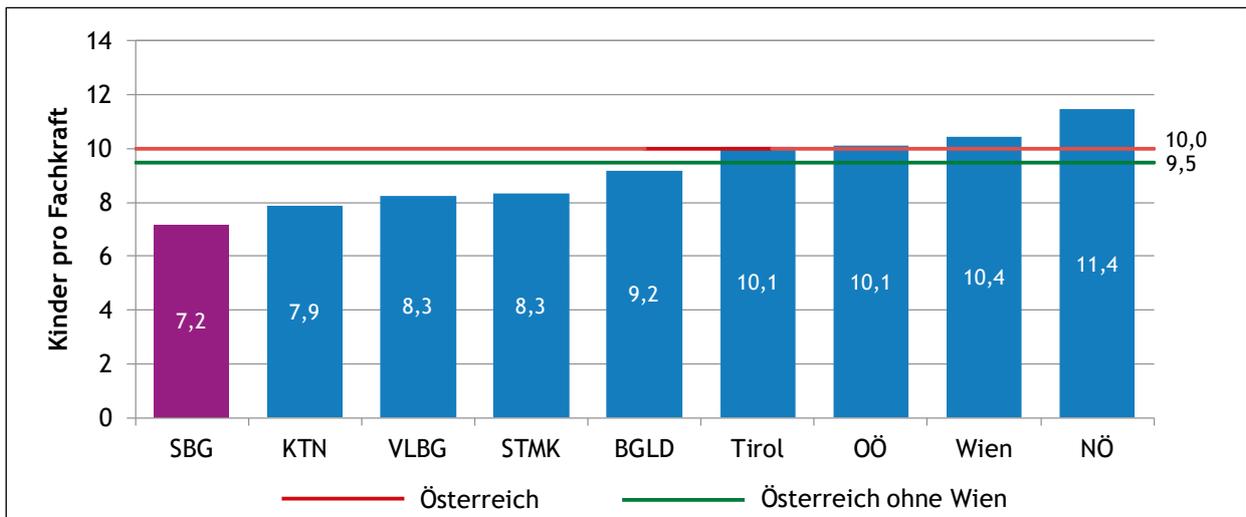
Hinweis: In Oberösterreich werden in den Sommermonaten, als Ersatz für geschlossene Einrichtungen, eigene "Saisonkindertagesheime" geführt. In der Steiermark werden die angebotenen Öffnungszeiten der Saisonbetreuungseinrichtungen im Sommer beim jeweiligen Standort des Kindertagesheimes, an dem die Saisoneinrichtung geführt wird, mitberücksichtigt.

5.2.1 Betreuungsschlüssel

Es gibt zwar keine bundeseinheitliche Definition, ab welchem Zeitausmaß ein Kind als ganztags betreut gilt, trotzdem soll auch der Betreuungsschlüssel, d.h. das Verhältnis zwischen der Zahl der zu betreuenden Kinder und der Zahl der Fachkräfte auf Basis von Vollzeitäquivalenten errechnet werden.

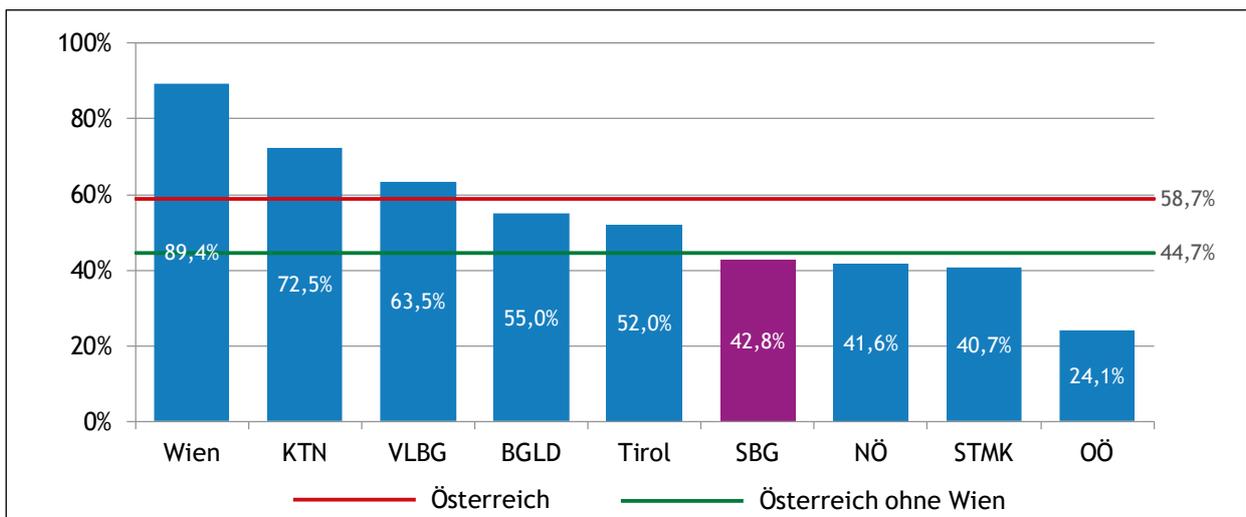
Die Vollzeitäquivalente werden bei Kindern als Anzahl der ganztägig plus der Hälfte der halbtägig Anwesenden berechnet. Beim Personal dividiert man das Beschäftigungsausmaß durch 40 Stunden. Der Betreuungsschlüssel wird für die Fachkräfte ermittelt, das sind freigestellte Leiterinnen und Leiter, Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützende Fachkraft tätig sind, sowie gruppenführende und unterstützende Fachkräfte.

Abbildung 5.16
Betreuungsschlüssel in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



5.2.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

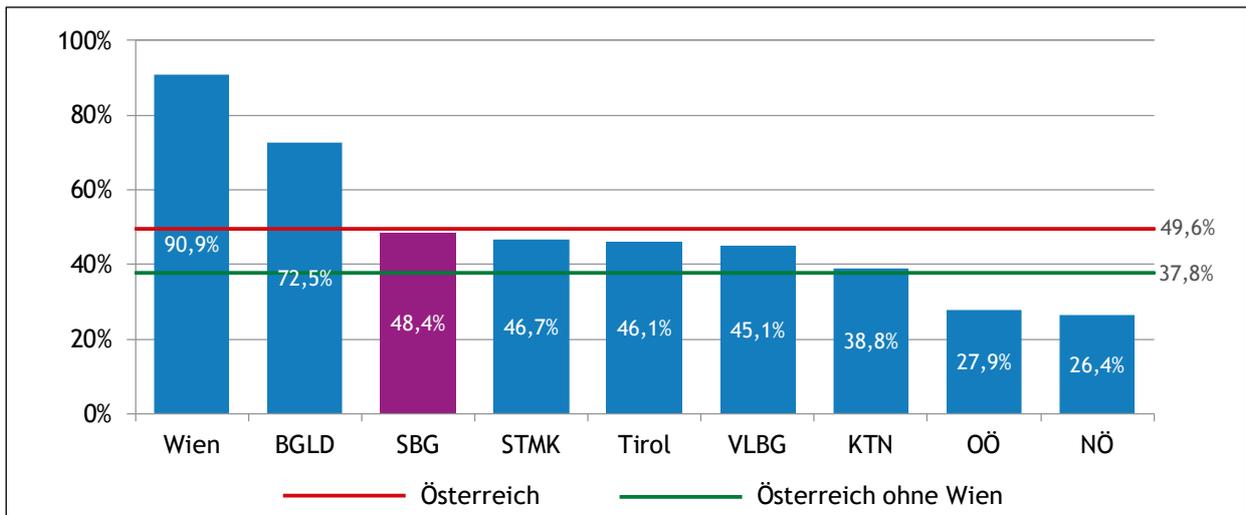
Abbildung 5.17
Anteil unter 3-Jähriger in VIF-konformen institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



Hinweis: Mit Berücksichtigung der im Sommer geöffneten Wochen von eigenen Sommerbetreuungseinrichtungen am gleichen Standort bestehender Einrichtungen in der Steiermark.

Abbildung 5.18

Anteil 3- bis unter 6-Jähriger in VIF-konformen institutionellen Betreuungseinrichtungen (ohne Horte), Bundesländervergleich, 2022/23



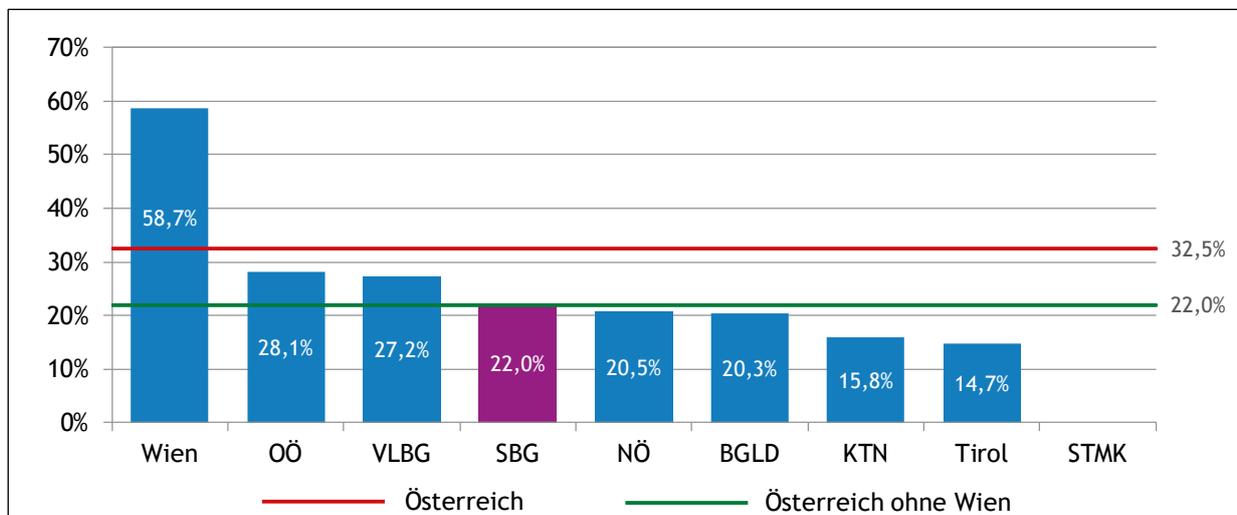
75

Hinweis: Mit Berücksichtigung der im Sommer geöffneten Wochen von eigenen Sommerbetreuungseinrichtungen am gleichen Standort bestehender Einrichtungen in der Steiermark.

5.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Abbildung 5.19

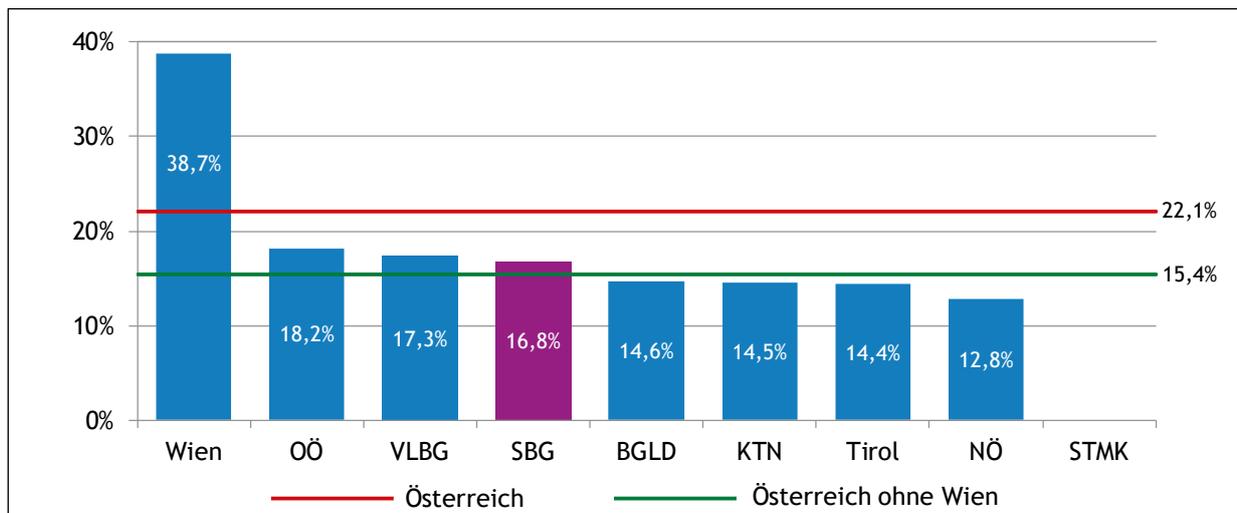
Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



Hinweis: Für das Bundesland Steiermark stehen keine vollständigen Daten zur Verfügung.

Abbildung 5.20

Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2022/23



Hinweis: Für das Bundesland Steiermark stehen keine vollständigen Daten zur Verfügung.

6 Hinweise

Besuchsquoten: Die beim Betreuungsjahr 2023/24 herangezogenen Werte für die Wohnbevölkerung zum 1.9.2023 sind berechnete Werte, interpoliert aus den vorläufigen Bevölkerungsständen der Statistik Austria zum 1.7. und 1.10.2023.

Genauigkeit: Bei Anteilsberechnungen in Prozent sowie bei Zusammenfassungen von mehreren Teilagregaten ergibt die Summe aufgrund von Rundungungenauigkeiten nicht immer genau 100,0 %.

Grafiken mit Anteilsdarstellung: Werte kleiner 1 % werden zahlenmäßig nicht dargestellt.

Begriffsdefinitionen:

Alter der Kinder: Das Alter wird jeweils zum 1. September, das ist der Beginn des Betreuungsjahres, ermittelt. Zusammenfassungen unter dem Begriff „10- bis unter 15-Jährige“ können in Einzelfällen auch 15- bis unter 16-Jährige umfassen. Kinder, die am 1. September geboren sind, haben lt. Definition der Statistik Austria an ihrem Geburtstag das Lebensjahr noch nicht vollendet und sind daher noch nicht ein Jahr älter.

Alter des Personals: Das Alter des Personals wird auf Basis des Geburtsjahres errechnet.

Betreuungsjahr/Kindergartenjahr: Der Zeitraum vom 1.9. eines Jahres bis zum 31.8. des Folgejahres.

Eltern: Unter Eltern sind jene Personen zu verstehen, die mit einem Kind in einem gemeinsamen Haushalt wohnen und die Mutter-/Vaterrolle einnehmen. Das können neben den leiblichen Eltern auch Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten sein.

Institutionelle Einrichtungen: Kleinkindgruppen (für 1- bis unter 3-Jährige¹), Kindergärten (für 3- bis unter 6-Jährige²), alterserweiterte Gruppen (für alle Altersgruppen geeignet³), Horte (für Kinder im Pflichtschulalter), Volksschulkindgruppen im Kindergarten (Kindergartengruppen, in die Kinder nach dem Erreichen der Schulpflicht im Volksschulalter im Anschluss an den Schulbesuch - vornehmlich am Nachmittag - aufgenommen werden) und Schulkindgruppen (für Kinder im Pflichtschulalter). Im Bericht werden institutionelle Einrichtungen nur berücksichtigt, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- betrieben mit öffentlicher Förderung
- Kinderbetreuung durch ausgebildetes Personal
- ohne reguläre Anwesenheit der Eltern
- mindestens 30 Wochen pro Jahr geöffnet
- mindestens 4 Tage pro Woche geöffnet
- mindestens 15 Stunden pro Woche geöffnet

Nicht-institutionelle Einrichtungen: Tageseltern (vorwiegend für unter 10-Jährige) und schulische Nachmittagsbetreuung.

Schulische Nachmittagsbetreuung: Allgemein bildende Pflichtschulen und AHS-Unterstufe mit Angebot von Nachmittagsbetreuung (wobei diese örtlich auch an einer anderen Schule stattfinden kann), das Werkschulheim Felbertal und das HIB Saalfelden (jeweils ohne Internat bis inkl. 9. Schulstufe), Volksschulkindgruppen im Kindergarten ohne Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Berücksichtigung als institutionelle Einrichtung.

Zeichenerklärung:

- = nicht sachgerecht erfassbarer, unbekannter, nicht ermittelbarer, logisch nicht erzeugbarer oder nicht rechenbarer Wert
- 0 bzw. 0,0 = kein Fall belegt bzw. vorhanden; eine Größe, die kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit ist
- PP = Prozentpunkte

¹ In Ausnahmefällen werden auch unter Einjährige bzw. 3-Jährige in Kleinkindgruppen betreut.

² In Ausnahmefällen werden auch Kinder ab einem Alter von drei Monaten vor Vollendung des dritten Lebensjahres oder 6-Jährige und Ältere, wenn sie noch nicht eingeschult sind, in Kindergärten betreut.

³ In Ausnahmefällen werden auch unter Einjährige in alterserweiterten Gruppen betreut.

7 Anhang

Die Besuchsquoten in den Tabellen und Abbildungen beziehen sich auf Kinder in institutionellen und nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen, alle anderen Kennzahlen haben nur Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen als Basis. Die Besuchsquoten basieren auf dem Wohnort der Kinder (auch wenn Kinder eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde besuchen) und vorläufigen Bevölkerungsdaten.

Die Abbildungen Anhang.1 bis Anhang.6 stellen für jeden Bezirk ausgewählte wichtige Kennzahlen der Betreuungseinrichtungen grafisch dar.

In der Tabelle Anhang.1 wird für alle Salzburger Gemeinden die Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen, die Anzahl der in diesen Einrichtungen betreuten Kinder nach Altersgruppen sowie die Anzahl der VIF-konformen Einrichtungen für unter 3-Jährige bzw. 3- bis unter 6-Jährige dargestellt. Die Gesamtzahl der Einrichtungen muss nicht mit der Summe der Einrichtungen nach Altersgruppen übereinstimmen, da z.B. alterserweiterte Gruppen für mehrere Altersgruppen zugänglich sind. Bei den Berechnungen für Tabelle Anhang.1 wird angenommen, dass alterserweiterte Gruppen für Kinder aller Altersgruppen zugänglich sind, obwohl in einigen dieser Einrichtungen nur Kinder bestimmter Altersgruppen aufgenommen werden.

In der Tabelle Anhang.2 und den Abbildungen Anhang.7 bis Anhang.10 werden für alle Salzburger Gemeinden die Besuchsquoten dargestellt. Die Quoten werden auf 5 % gerundet, da es einerseits bei sehr geringen Fallzahlen starke Schwankungen gibt und andererseits die Bevölkerung zum Stichtag 1.9. aus den vorläufigen Werten zum 1.7. und 1.9.2023 interpoliert wird. Dadurch kommt es gerade bei kleinen Gemeinden zu Unschärfen.

Abbildung Anhang.1
Kennzahlen Bezirk Salzburg (Stadt), 2023/24

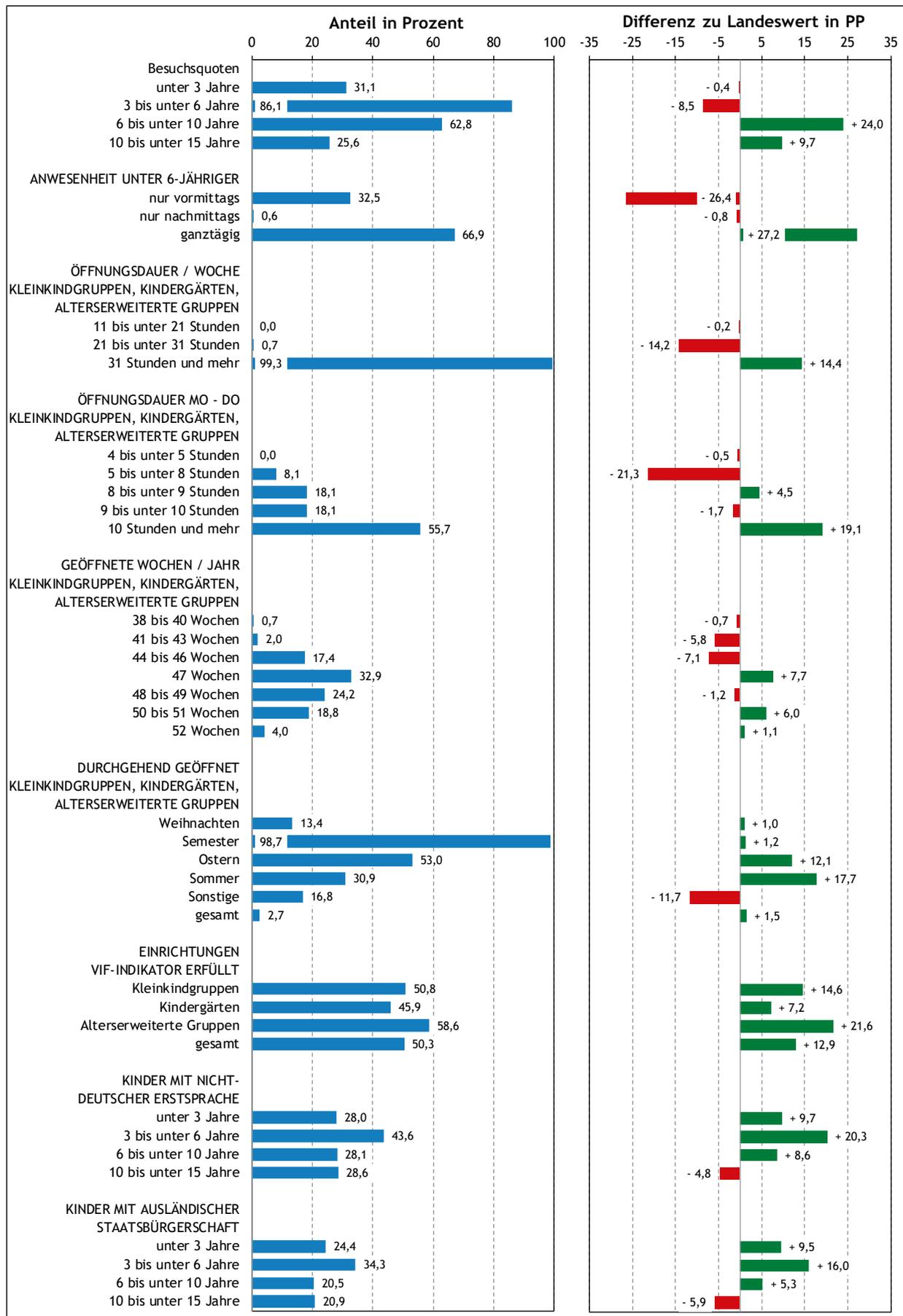


Abbildung Anhang.2
Kennzahlen Bezirk Hallein, 2023/24

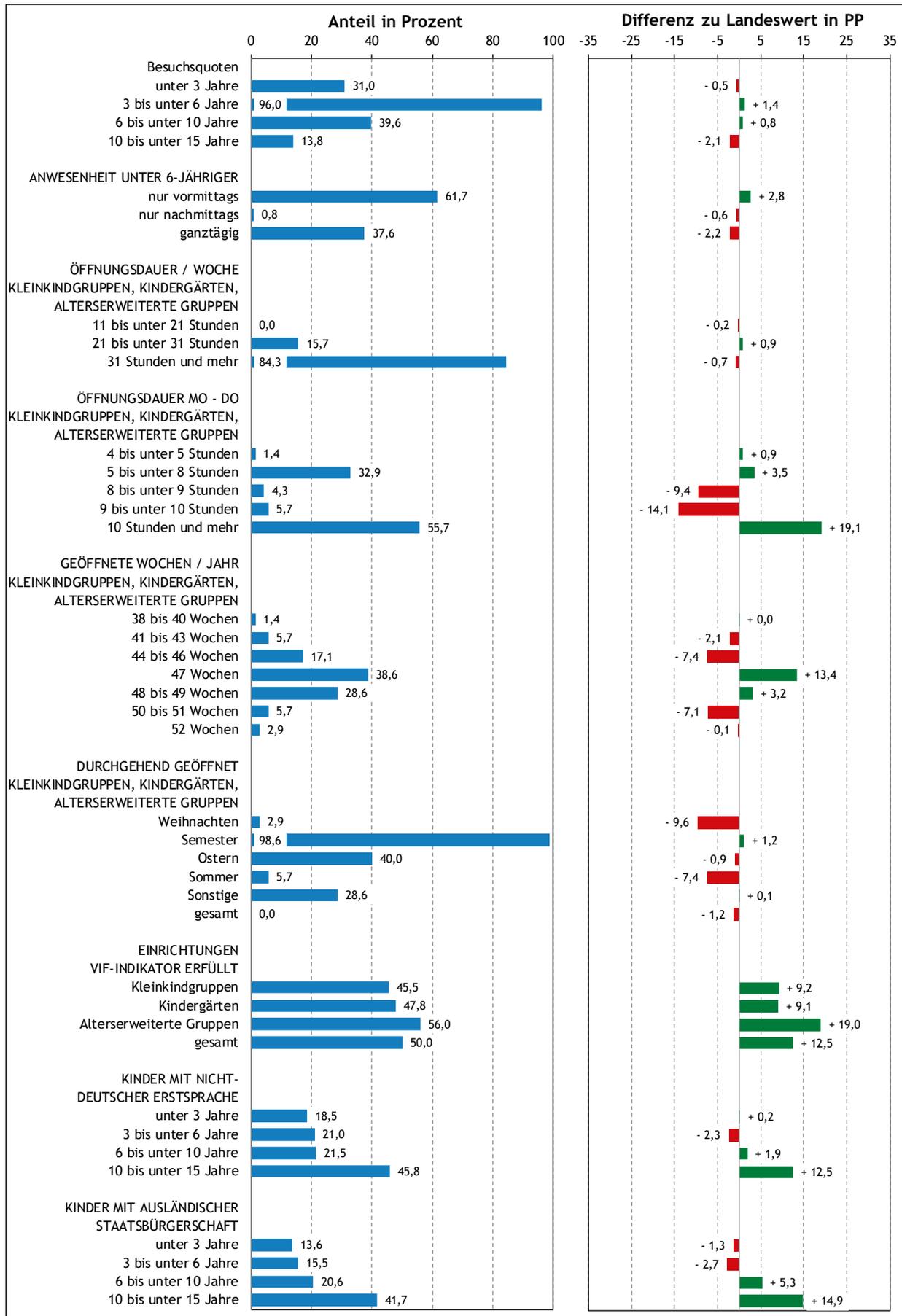


Abbildung Anhang.3
Kennzahlen Bezirk Salzburg-Umgebung, 2023/24

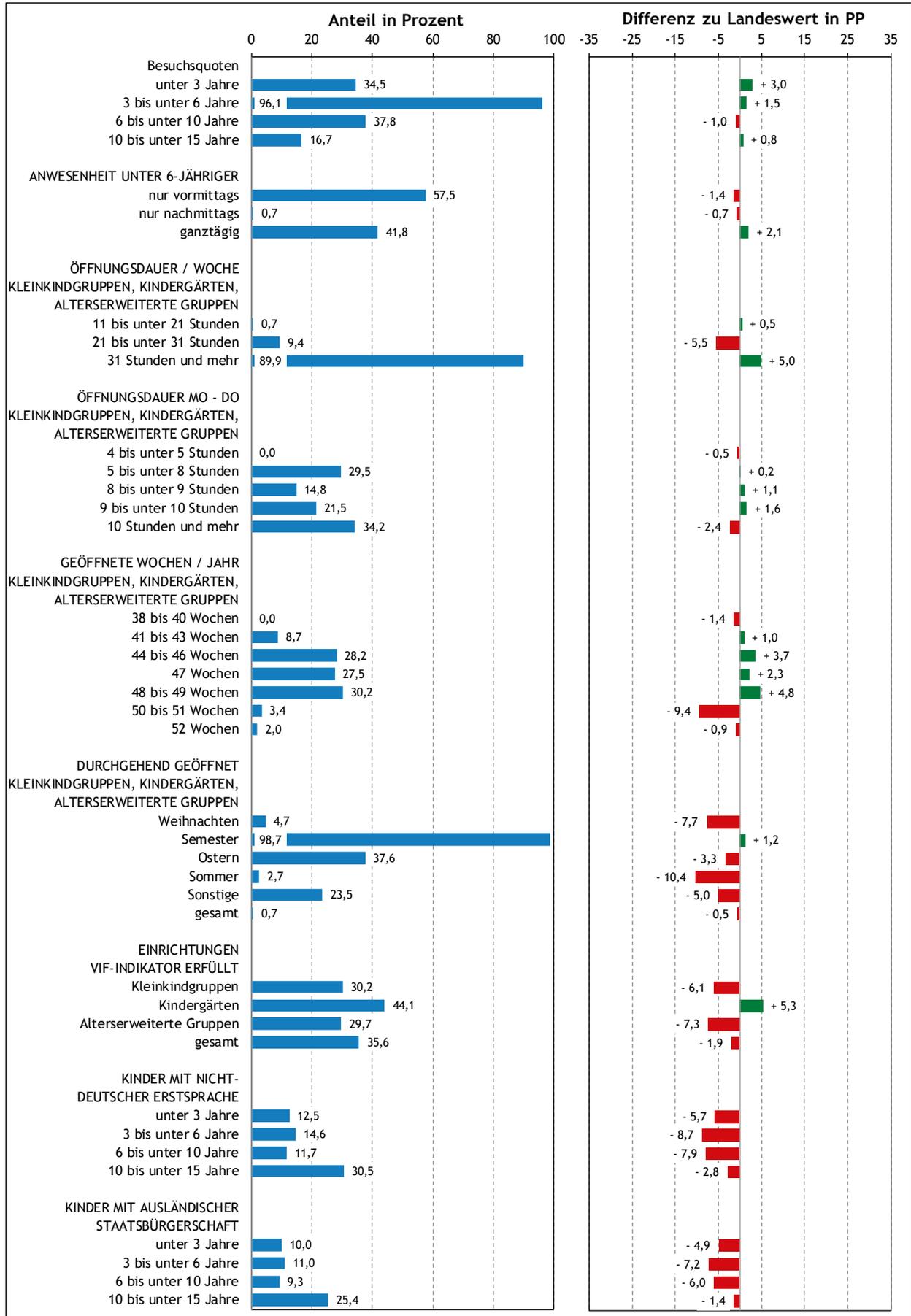


Abbildung Anhang.4
Kennzahlen Bezirk St. Johann im Pongau, 2023/24

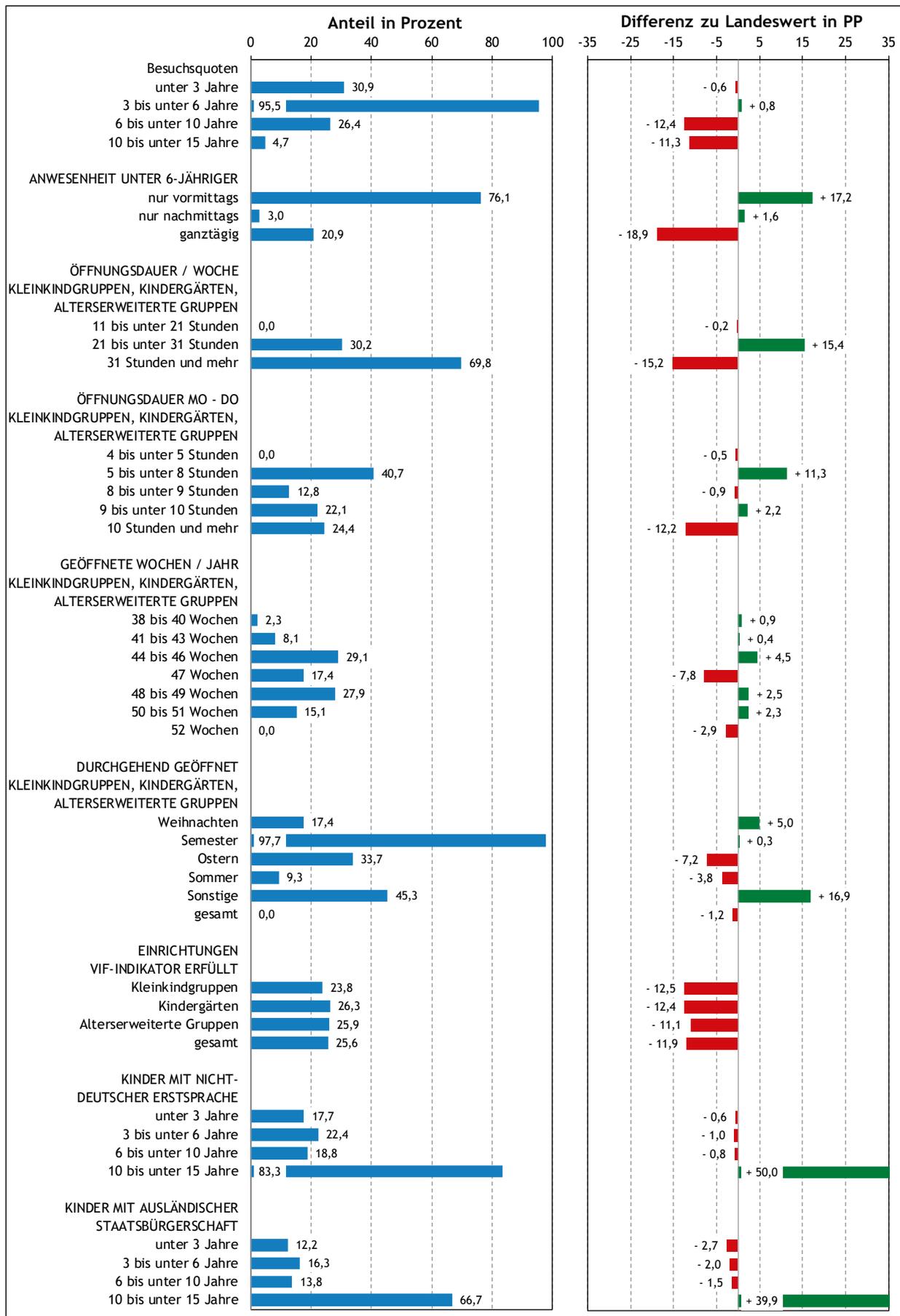


Abbildung Anhang.5
Kennzahlen Bezirk Tamsweg, 2023/24

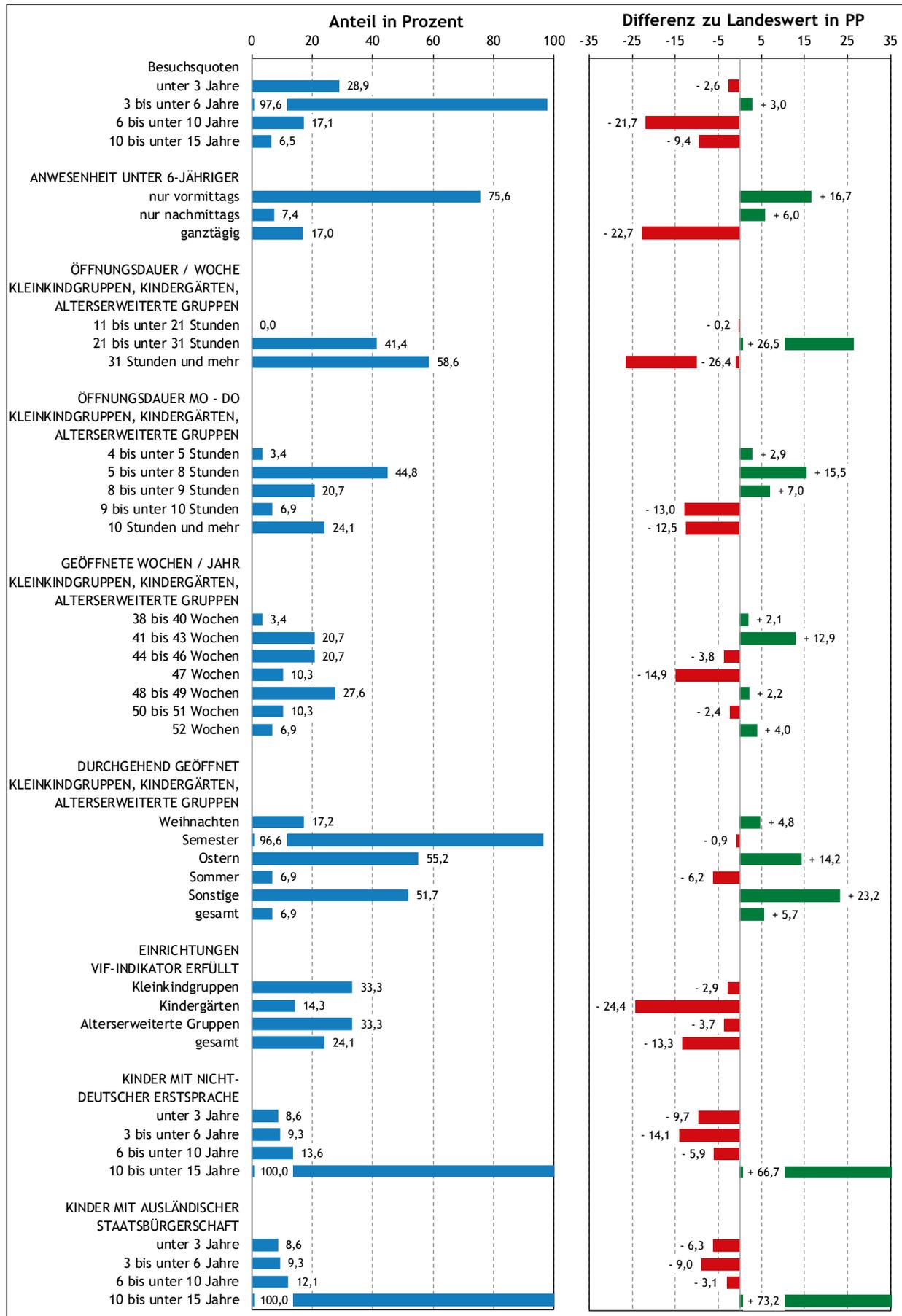


Abbildung Anhang.6
Kennzahlen Bezirk Zell am See, 2023/24

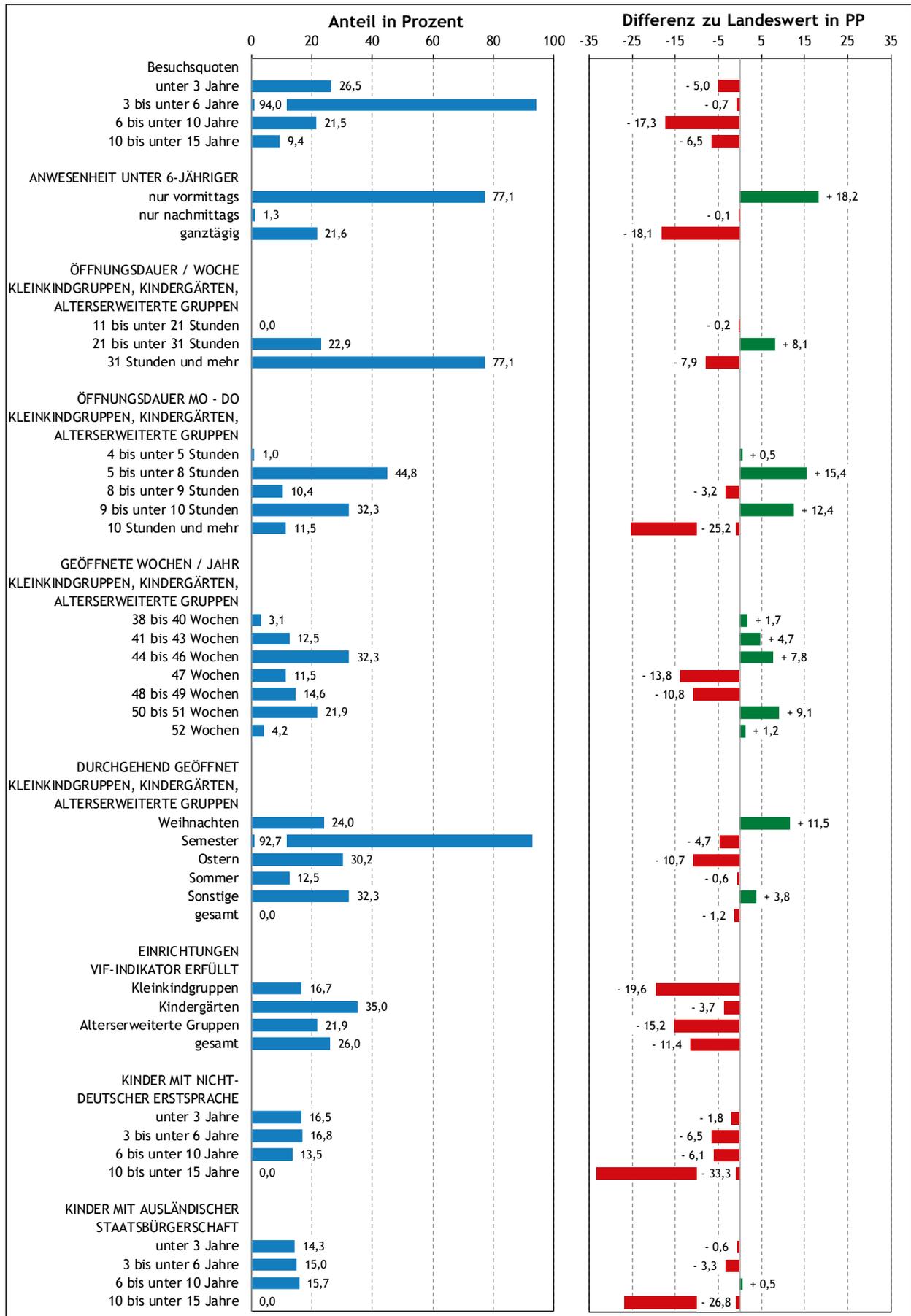


Tabelle Anhang.1

Institutionelle Betreuungseinrichtungen, Einrichtungen und Kinder, nach Standortgemeinde, Land Salzburg, 2023/24

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50100	Bezirk Salzburg (Stadt)	169	88	90	49	47	45	5.593	1.150	3.645	798
50101	Salzburg	169	88	90	49	47	45	5.593	1.150	3.645	798
50200	Bezirk Hallein	75	47	48	30	24	25	2.525	513	1.881	131
50201	Abtenau	10	7	6	5	2	3	265	52	193	20
50202	Adnet	3	2	2	1	2	2	143	34	109	0
50203	Annaberg-Lungötz	4	1	4	1	1	1	93	15	68	10
50204	Golling an der Salzach	4	3	2	1	0	1	186	32	154	0
50205	Hallein	23	15	12	8	12	9	882	189	641	52
50206	Krispl	2	1	2	1	0	0	33	6	24	3
50207	Kuchl	8	5	7	4	3	4	275	45	230	0
50208	Oberalm	7	5	3	3	1	2	198	62	117	19
50209	Puch bei Hallein	4	2	2	2	1	1	186	35	142	9
50210	Rußbach am Paß Gschütt	2	1	2	1	0	0	29	4	25	0
50211	St. Koloman	3	2	2	1	0	0	98	11	78	9
50212	Scheffau am Tennengebirge	2	1	2	1	0	0	50	4	37	9
50213	Bad Vigaun	3	2	2	1	2	2	87	24	63	0
50300	Bezirk Salzburg-Umgebung	165	90	96	53	27	37	6.923	1.413	4.792	718
50301	Anif	5	3	2	2	0	1	240	40	116	84
50302	Anthering	4	2	2	2	0	0	140	31	78	31
50303	Bergheim	4	2	2	0	0	0	231	72	158	1
50304	Berndorf bei Salzburg	2	1	2	1	0	0	82	7	61	14
50305	Bürmoos	3	2	2	1	2	2	185	35	150	0
50306	Dorfbeuern	2	1	2	1	0	0	78	8	70	0
50307	Ebenau	2	1	2	1	0	0	49	7	42	0
50308	Elixhausen	4	2	2	2	1	2	149	21	85	43
50309	Elsbethen	3	2	1	0	2	0	191	42	149	0
50310	Eugendorf	6	3	3	0	1	2	261	58	203	0
50311	Faistenau	6	3	4	3	0	0	154	39	98	17
50312	Fuschl am See	3	2	2	1	0	0	74	22	52	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50313	Göming	3	2	2	1	0	0	53	10	36	7
50314	Grödig	10	6	7	5	5	7	398	103	219	76
50315	Großgmain	4	2	2	2	0	1	119	20	85	14
50316	Hallwang	3	2	2	1	0	1	190	45	145	0
50317	Henndorf am Wallersee	3	1	1	1	0	0	250	38	147	65
50318	Hintersee	2	1	2	1	0	0	29	4	25	0
50319	Hof bei Salzburg	3	2	2	1	0	1	140	43	97	0
50320	Köstendorf	3	2	2	1	0	0	96	24	72	0
50321	Koppl	9	4	5	6	1	1	244	44	138	62
50322	Lamprechtshausen	3	2	1	0	0	0	177	32	145	0
50323	Mattsee	3	2	2	1	1	0	146	22	124	0
50324	Neumarkt am Wallersee	6	3	3	2	2	2	327	58	232	37
50325	Nußdorf am Haunsberg	3	2	2	1	0	0	124	25	98	1
50326	Oberndorf bei Salzburg	9	6	6	3	0	1	240	60	180	0
50327	Obertrum am See	3	1	1	1	0	1	244	44	153	47
50328	Plainfeld	3	2	2	1	0	0	65	16	49	0
50329	St. Georgen bei Salzburg	6	3	4	3	1	1	171	28	101	42
50330	St. Gilgen	3	2	2	1	0	1	137	28	109	0
50331	Schleedorf	2	0	1	1	0	0	55	3	30	22
50332	Seeham	2	1	1	0	0	0	79	15	63	1
50335	Straßwalchen	7	3	5	1	0	0	337	60	277	0
50336	Strobl	2	1	1	0	1	1	143	33	109	1
50337	Thalgau	5	2	2	1	1	2	264	39	175	50
50338	Wals-Siezenheim	13	8	6	3	7	6	582	129	350	103
50339	Seekirchen am Wallersee	11	6	6	1	2	4	479	108	371	0
50400	Bezirk St. Johann im Pongau	90	48	65	31	12	17	3.464	736	2.562	166
50401	Altenmarkt im Pongau	5	3	3	3	0	1	219	36	137	46
50402	Bad Hofgastein	5	3	3	1	0	0	187	32	155	0
50403	Bad Gastein	6	4	4	2	2	2	136	32	104	0
50404	Bischofshofen	9	4	7	2	1	2	379	86	283	10
50405	Dorfgastein	3	2	2	1	0	0	106	30	66	10
50406	Eben im Pongau	2	1	1	0	0	0	130	30	100	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50407	Filzmoos	3	2	3	2	0	0	66	13	53	0
50408	Flachau	4	3	3	2	0	0	175	53	122	0
50409	Forstau	1	0	1	0	0	0	24	0	24	0
50410	Goldegg	4	2	3	3	0	0	127	23	78	26
50411	Großarl	3	2	2	1	0	0	169	46	122	1
50412	Hütttau	1	0	1	0	0	0	48	0	48	0
50413	Hüttschlag	2	1	2	1	0	0	47	15	32	0
50414	Kleinarl	3	1	2	2	0	0	60	5	36	19
50415	Mühlbach am Hochkönig	3	1	3	1	1	1	59	8	43	8
50416	Pfarrwerfen	4	2	3	1	1	2	171	26	128	17
50417	Radstadt	4	3	3	2	1	2	160	26	130	4
50418	St. Johann im Pongau	9	6	5	2	3	3	488	114	374	0
50419	St. Martin am Tennengebirge	2	1	2	1	0	0	70	9	61	0
50420	St. Veit im Pongau	5	2	2	1	0	1	201	39	137	25
50421	Schwarzach im Pongau	3	1	2	0	1	0	116	28	88	0
50422	Untertauern	1	0	1	0	0	0	21	3	18	0
50423	Wagrain	2	1	1	0	0	0	116	32	84	0
50424	Werfen	4	2	4	2	1	2	133	35	98	0
50425	Werfenweng	2	1	2	1	1	1	56	15	41	0
50500	Bezirk Tamsweg	30	15	26	13	5	6	801	163	571	67
50501	Göriach	1	0	1	0	0	0	13	3	10	0
50502	Lessach	1	0	1	0	0	0	13	2	11	0
50503	Mariapfarr	2	1	2	1	0	0	93	26	66	1
50504	Mauterdorf	3	2	2	1	0	0	73	13	51	9
50505	Muhr	1	1	1	1	0	0	10	0	10	0
50506	Ramingstein	1	0	1	0	0	0	24	2	22	0
50507	St. Andrä im Lungau	1	0	1	0	0	0	18	2	16	0
50508	St. Margarethen im Lungau	2	1	2	1	0	0	45	4	34	7
50509	St. Michael im Lungau	6	3	4	3	3	3	148	31	79	38
50510	Tamsweg	5	3	5	3	2	3	231	56	175	0
50511	Thomatal	2	2	1	1	0	0	26	7	12	7
50512	Tweng	1	1	1	1	0	0	13	2	11	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50513	Unternberg	2	1	2	1	0	0	49	11	33	5
50514	Weißpriach	1	0	1	0	0	0	8	1	7	0
50515	Zederhaus	1	0	1	0	0	0	37	3	34	0
50600	Bezirk Zell am See	96	56	72	32	11	21	3.367	650	2.626	91
50601	Bramberg am Wildkogel	2	1	2	1	0	0	121	19	102	0
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	7	4	5	2	0	1	178	31	145	2
50603	Dienten am Hochkönig	1	0	1	0	0	0	14	0	14	0
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	2	1	2	1	0	0	33	4	27	2
50605	Hollersbach im Pinzgau	3	2	2	1	1	1	77	10	62	5
50606	Kaprun	3	2	2	1	0	1	107	24	80	3
50607	Krimml	2	1	2	1	0	0	36	10	26	0
50608	Lend	3	1	3	1	0	0	58	8	37	13
50609	Leogang	3	1	2	0	0	1	140	28	112	0
50610	Lofer	1	0	1	0	0	0	96	0	94	2
50611	Maishofen	3	2	2	1	0	1	163	30	133	0
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	3	2	2	1	0	0	109	21	87	1
50613	Mittersill	7	5	4	2	1	1	222	54	168	0
50614	Neukirchen am Großvenediger	3	2	2	1	0	1	102	24	78	0
50615	Niedersill	3	2	3	2	0	0	145	31	111	3
50616	Piesendorf	4	3	3	2	1	2	115	22	91	2
50617	Rauris	2	1	2	1	0	0	103	9	92	2
50618	Saalbach-Hinterglemm	3	2	2	1	0	0	162	43	94	25
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	11	7	8	4	1	3	570	88	464	18
50620	St. Martin bei Lofer	2	2	1	1	0	0	46	29	12	5
50621	Stuhlfelden	2	1	2	1	0	0	53	11	42	0
50622	Taxenbach	2	1	2	1	0	0	89	12	77	0
50623	Unken	3	2	1	0	0	0	86	21	62	3
50624	Uttendorf	4	3	3	2	0	0	112	28	84	0
50625	Viehhofen	1	0	1	0	0	0	17	1	16	0
50626	Wald im Pinzgau	2	1	2	1	1	1	54	12	41	1
50627	Weißbach bei Lofer	2	1	2	1	0	0	39	9	26	4
50628	Zell am See	12	6	8	2	6	8	320	71	249	0

Tabelle Anhang.2

Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent nach Alter und Hauptwohnsitzgemeinde der Kinder, Land Salzburg, 2023/24

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50100	Bezirk Salzburg (Stadt)	30	5	35	50	85	75	90	95	65	25	50
50101	Salzburg	30	5	35	50	85	75	90	95	65	25	50
50200	Bezirk Hallein	30	0	25	60	95	90	95	100	40	15	40
50201	Abtenau	25	0	20	60	100	90	95	100	30	5	35
50202	Adnet	30	5	25	60	95	100	85	95	35	15	40
50203	Annaberg-Lungötz	25	0	25	45	95	90	100	95	10	0	30
50204	Golling an der Salzach	35	5	30	60	100	100	95	100	30	5	35
50205	Hallein	35	5	35	65	95	95	95	100	60	20	50
50206	Krispl	25	0	20	65	100	70	100	100	5	15	25
50207	Kuchl	25	0	10	60	95	85	100	95	30	5	35
50208	Oberalm	40	0	40	75	95	90	100	95	45	30	50
50209	Puch bei Hallein	35	5	30	65	95	85	95	100	45	25	45
50210	Rußbach am Paß Gschütt	20	0	25	30	90	100	75	95	30	20	40
50211	St. Koloman	15	0	20	15	95	75	100	100	10	5	30
50212	Scheffau am Tennengebirge	10	0	0	45	90	75	100	95	15	5	25
50213	Bad Vigaun	40	0	35	75	90	85	90	100	20	5	30
50300	Bezirk Salzburg-Umgebung	35	0	35	60	95	95	95	100	40	15	40
50301	Anif	45	0	40	80	95	100	90	100	40	20	45
50302	Anthering	30	0	25	70	95	90	90	100	20	25	35
50303	Bergheim	45	0	55	80	90	90	95	90	55	30	55
50304	Berndorf bei Salzburg	15	0	10	40	100	90	100	100	30	15	35
50305	Bürmoos	30	0	30	70	95	90	100	95	0	5	25
50306	Dorfbeuern	20	0	5	55	95	100	90	95	40	5	35
50307	Ebenau	30	0	20	65	100	100	100	100	45	25	45
50308	Elixhausen	35	5	35	65	95	85	100	95	40	30	45
50309	Elsbethen	35	5	35	60	100	100	100	100	45	30	50
50310	Eugendorf	30	0	20	70	90	80	95	100	40	20	45
50311	Faistenau	35	0	30	70	100	100	90	100	10	10	35
50312	Fuschl am See	35	0	35	80	90	90	95	90	55	25	50

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50313	Göming	30	0	0	100	100	95	100	100	30	0	35
50314	Grödig	50	0	60	75	100	90	100	100	65	15	55
50315	Großgmain	35	5	30	60	100	100	100	100	25	15	40
50316	Hallwang	40	5	25	80	95	95	95	100	40	25	50
50317	Henndorf am Wallersee	40	10	40	60	100	100	100	95	45	20	45
50318	Hintersee	30	0	45	25	90	85	100	70	0	25	40
50319	Hof bei Salzburg	45	5	45	75	95	100	100	90	50	15	45
50320	Köstendorf	25	0	15	65	100	90	100	100	20	5	30
50321	Koppl	40	0	55	65	100	95	100	100	35	15	45
50322	Lamprechtshausen	35	0	35	50	100	90	100	95	35	5	40
50323	Mattsee	30	10	40	50	100	100	90	100	45	5	45
50324	Neumarkt am Wallersee	30	0	25	65	100	90	100	100	40	15	40
50325	Nußdorf am Haunsberg	35	0	35	55	95	100	95	95	35	15	40
50326	Oberndorf bei Salzburg	30	5	30	60	95	95	90	100	35	5	40
50327	Obertrum am See	35	0	25	65	100	100	85	100	20	15	35
50328	Plainfeld	35	0	45	55	100	85	100	100	45	20	50
50329	St. Georgen bei Salzburg	25	0	15	60	95	85	95	95	25	5	35
50330	St. Gilgen	25	0	25	45	95	100	90	95	40	25	45
50331	Schleedorf	25	0	35	35	100	100	100	100	40	20	35
50332	Seeham	20	0	30	40	100	95	100	100	55	15	45
50335	Straßwalchen	30	0	30	45	95	95	95	100	35	10	40
50336	Strobl	30	5	25	60	90	80	90	100	30	5	35
50337	Thalgau	30	0	30	55	95	95	95	90	30	10	35
50338	Wals-Siezenheim	40	0	40	65	90	85	95	90	65	25	50
50339	Seekirchen am Wallersee	35	5	40	55	95	90	95	100	15	15	35
50400	Bezirk St. Johann im Pongau	30	0	30	60	95	90	100	100	25	5	35
50401	Altenmarkt im Pongau	25	0	30	50	95	95	95	95	25	0	30
50402	Bad Hofgastein	25	0	25	50	90	80	100	90	25	5	30
50403	Bad Gastein	40	0	30	70	95	100	90	100	25	10	35
50404	Bischofshofen	30	5	30	55	100	100	95	100	35	5	35
50405	Dorfgastein	40	0	30	85	95	85	100	95	15	0	35
50406	Eben im Pongau	35	0	30	65	100	95	100	100	30	0	35

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50407	Filzmoos	25	0	40	45	90	85	85	90	55	5	40
50408	Flachau	40	0	25	85	100	95	95	100	20	5	40
50409	Forstau	0	0	0	0	95	75	90	100	50	0	35
50410	Goldegg	30	5	25	55	90	85	100	90	30	5	35
50411	Großarl	30	0	40	45	95	90	95	100	25	5	30
50412	Hütttau	5	0	5	0	90	75	95	95	30	5	30
50413	Hüttschlag	45	0	55	60	95	90	100	90	5	5	30
50414	Kleinarl	30	10	20	65	100	100	85	100	50	0	40
50415	Mühlbach am Hochkönig	45	0	70	55	100	95	100	85	25	5	40
50416	Pfarrwerfen	25	0	35	35	95	85	100	95	15	5	35
50417	Radstadt	20	0	10	50	90	90	95	90	15	5	25
50418	St. Johann im Pongau	35	0	40	60	95	90	95	100	25	5	35
50419	St. Martin am Tennengebirge	30	0	35	55	95	75	95	100	15	5	30
50420	St. Veit im Pongau	30	0	30	60	90	90	85	95	15	0	30
50421	Schwarzach im Pongau	30	5	30	60	95	95	100	95	35	5	35
50422	Untertauern	25	0	0	100	100	90	100	100	90	10	60
50423	Wagrain	35	5	35	75	100	90	100	100	25	0	30
50424	Werfen	35	5	40	70	95	80	100	100	30	10	40
50425	Werfenweng	45	0	25	90	95	100	80	100	30	10	40
50500	Bezirk Tamsweg	30	0	20	60	100	95	95	100	15	5	30
50501	Göriach	25	0	0	70	85	65	65	100	0	10	30
50502	Lessach	30	0	15	65	95	100	90	100	0	0	20
50503	Mariapfarr	40	0	30	75	95	95	90	100	15	10	35
50504	Mauterndorf	35	0	20	60	95	80	100	100	20	5	35
50505	Muhr	0	0	0	0	100	100	100	100	0	10	20
50506	Ramingstein	20	15	15	35	90	80	90	100	15	15	30
50507	St. Andrä im Lungau	25	0	25	40	100	100	85	90	5	10	25
50508	St. Margarethen im Lungau	20	0	10	65	100	100	90	95	20	5	35
50509	St. Michael im Lungau	30	5	20	70	95	100	95	95	30	5	35
50510	Tamsweg	30	0	25	65	100	100	100	100	20	5	35
50511	Thomatal	75	0	75	75	100	100	95	100	35	25	50
50512	Tweng	25	0	0	100	80	0	100	85	90	0	45

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50513	Unternberg	30	0	5	75	100	90	100	100	10	0	25
50514	Weißpriach	10	0	0	40	100	90	100	100	0	0	15
50515	Zederhaus	10	0	0	20	90	95	65	100	5	5	20
50600	Bezirk Zell am See	25	0	25	55	95	90	100	95	20	10	35
50601	Bramberg am Wildkogel	25	0	20	45	85	80	95	85	15	0	25
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	25	0	30	40	100	100	100	100	15	15	35
50603	Dienten am Hochkönig	0	0	0	0	100	100	100	100	35	5	25
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	25	0	20	55	80	70	100	75	5	10	30
50605	Hollersbach im Pinzgau	35	0	35	65	100	95	100	95	10	0	35
50606	Kaprun	35	0	30	65	90	95	95	80	35	10	40
50607	Krimml	45	0	45	90	90	90	90	100	5	5	35
50608	Lend	20	0	20	45	95	100	90	95	30	5	35
50609	Leogang	25	0	25	55	90	85	90	95	20	5	30
50610	Lofer	35	0	45	55	95	90	100	90	10	5	30
50611	Maishofen	30	0	30	65	95	85	100	100	20	10	35
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	30	0	25	50	100	95	100	95	25	10	35
50613	Mittersill	25	0	20	50	90	70	100	95	15	5	30
50614	Neukirchen am Großvenediger	25	0	25	55	90	70	100	100	25	5	35
50615	Niedersill	30	0	30	65	95	95	80	100	10	5	30
50616	Piesendorf	25	0	10	50	95	100	95	85	20	5	30
50617	Rauris	10	0	15	20	95	100	85	100	10	10	25
50618	Saalbach-Hinterglemm	45	5	40	100	95	85	100	95	25	10	40
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	25	0	15	50	95	90	100	95	30	10	35
50620	St. Martin bei Lofer	30	0	15	70	95	80	100	100	15	5	35
50621	Stuhlfelden	20	0	10	55	100	85	95	100	5	0	30
50622	Taxenbach	15	0	10	35	90	75	100	90	20	15	30
50623	Unken	25	0	10	70	95	95	100	95	15	5	30
50624	Uttendorf	30	0	20	60	95	95	90	95	15	5	30
50625	Viehhofen	25	0	75	30	95	100	95	90	20	10	30
50626	Wald im Pinzgau	15	0	10	35	90	80	100	95	0	0	25
50627	Weißbach bei Lofer	30	0	0	90	85	90	55	100	20	5	30
50628	Zell am See	30	0	40	50	95	90	95	100	35	30	45

Abbildung Anhang.7

Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent, unter 3-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2023/24

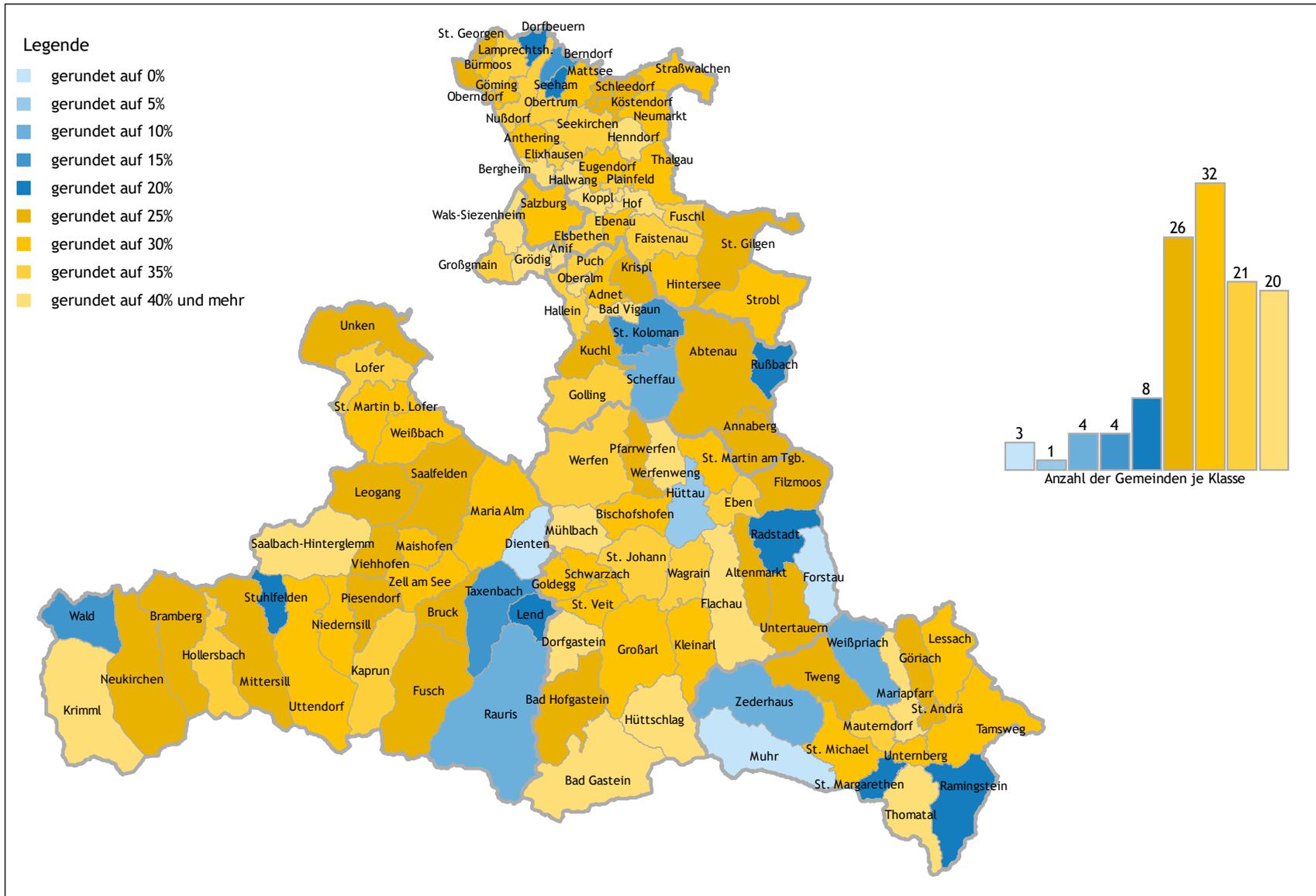


Abbildung Anhang.8

Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent, 3- bis unter 6-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2023/24

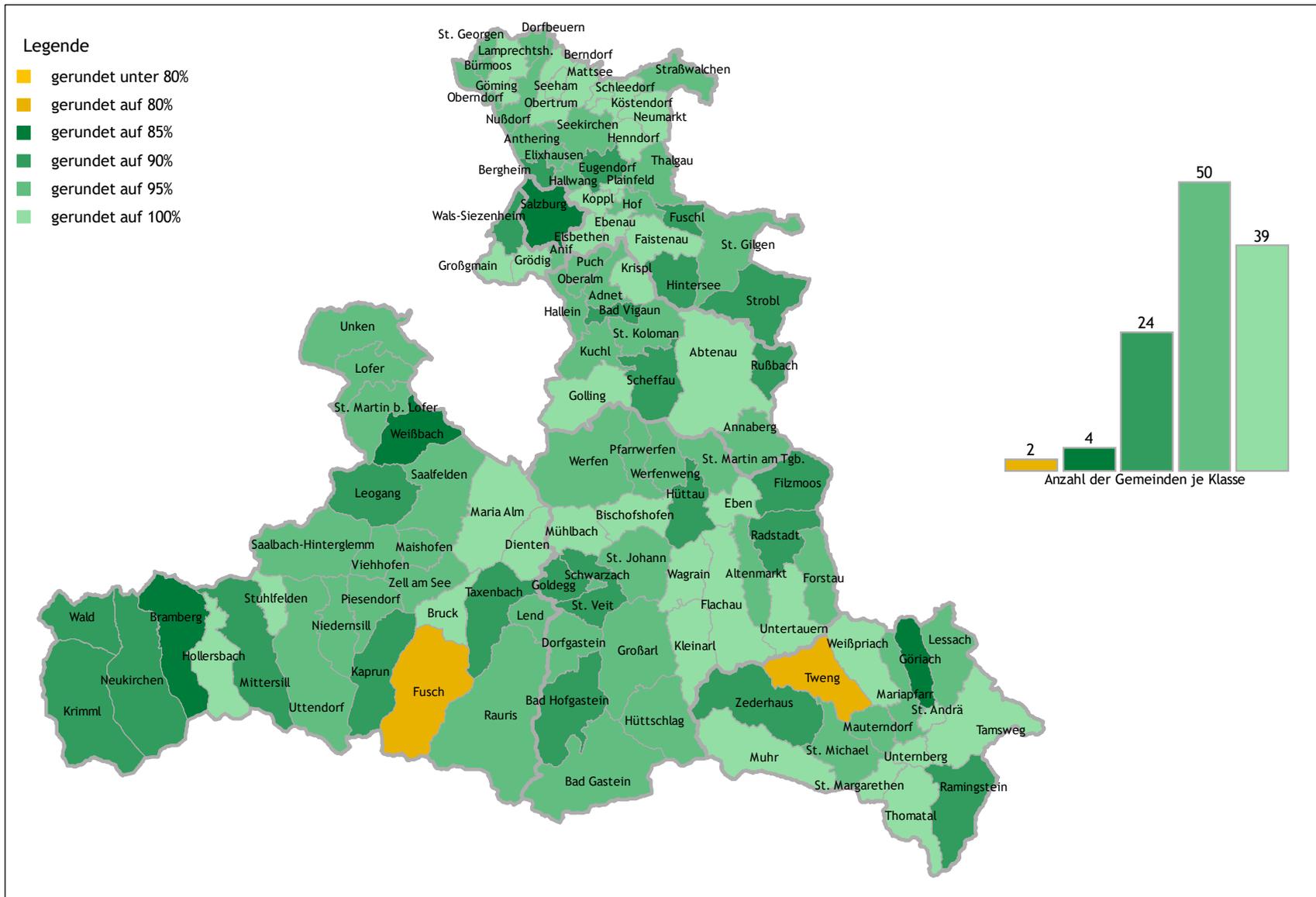


Abbildung Anhang.9

Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent, 6- bis unter 10-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2023/24

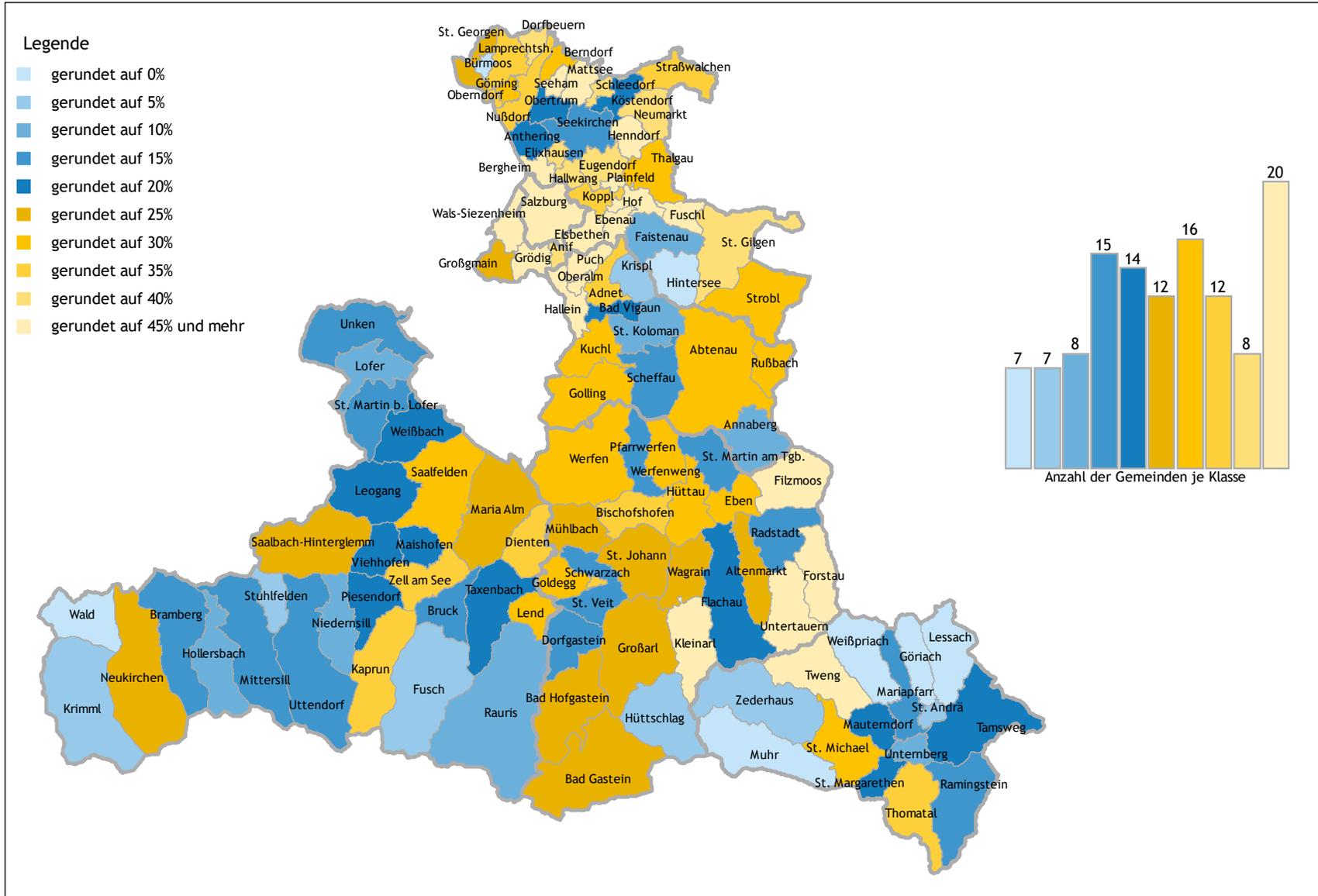


Abbildung Anhang.10

Besuchsquoten gerundet auf fünf Prozent, 10- bis unter 15-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2023/24

